

JAHRESPUBLIKATION 2020

WORLD OF BORDEAUX



OPTIMALE PREIS-SPASS-BALANCE
20 BORDEAUX-SCHÖPFER IN WORT UND BILD
650 SPITZEN-CRUS IM TEST

Vinum



MONDOVINO

Wein nach Deinem
Geschmack.

CHÂTEAU PAPE CLÉMENT
PESSAC-LÉOGNAN AC
CRU CLASSÉ 2012, 75 CL

119.-
(10 CL = 15.87)



19.5
Vinum

CHÂTEAU PICHON-LONGUEVILLE
COMTESSE DE LALANDE PAUILLAC AC
2^{EME} CRU CLASSÉ 2015, 75 CL

179.-
(10 CL = 23.87)



CHÂTEAU MONTROSE SAINT-ESTÈPHE AC
2^{EME} CRU CLASSÉ 2011, 75 CL

118.-
(10 CL = 15.73)



*Raritäten aus unserem
exklusivsten Weinkeller.*

Entdecken Sie ausgesuchte Weine von seltener Hochwertigkeit: mondovino.ch/raritaeten

Preis- und Jahrgangsänderungen sind vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.

BALANCEAKT



Wer hätte das gedacht: Das böse, viel geschmähte Bordeaux macht der Welt erneut vor, was Balance bedeutet. Eleganz und Harmonie im Wein demonstriert die Region seit langem. Sie tut dies wieder und erst recht, seit die Mode der überextrahierten, holztriefenden Weinkarikaturen ausgedient hat, und betört uns mit den subtilen, ausgewogenen Rebensäften aus Samt und Seide, mit denen Bordeaux einst die Welt erobert hat. Weise Balance zeigt Bordeaux auch preismässig, mit Dutzenden von verblüf-

fend erschwinglichen Weinen aus zwei herrlichen und herrlich unterschiedlichen, aktuell im Angebot stehenden Jahrgängen: dem eben ausgelieferten, exquisiten 2017 und dem poppigen 2019, der aktuell «en primeur» subskribiert werden kann. Ausbalanciert hat Bordeaux ferner seine Umweltpolitik und seine Art, mit Besuchern umzugehen, die auf den meisten Gütern mit offenen Armen empfangen werden und mitunter auf besonders originelle Art. Genau diesen Fakten ist diese Ausgabe gewidmet.

Ihr Rolf Bichsel

Impressum

Die VINUM-Sonderausgabe Bordeaux 2020 ist eine Sonderbeilage von VINUM, Europas Weinmagazin, ISSN 1663-2567, erschienen September 2020 Einzelverkaufspreis: 13.80 Franken/9,50 Euro

VERLEGER
Roland Köhler

HERAUSGEBER / VERLAG
Intervinum AG, Thurgauerstrasse 66, CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40, Fax +41 (0)44 268 52 65
info@vinum.ch, www.vinum.eu
Nicola Montemarano, Geschäftsführer
Miriam Schönenberger, Eventmarketing
Raffaella Köhler, Verlagsmarketing
Eva Pensel, Onlinemarketing
Michèle Meissner, Lesermarketing
José Jotterand, Verlagsmarketing

REDAKTION
VINUM-Redaktion, Postfach 59 61, CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 60, Fax +41 (0)44 268 52 65
redaktion@vinum.ch
Rolf Bichsel, verantwortlicher Redakteur, Texte/Bilder
Barbara Schroeder, Texte
Inès C. De Boel, CvD

VINUM-LESERSERVICE
Schweiz: AVD Goldach AG, Sulzstrasse 10-12,
9403 Goldach, Tel. +41 (0)71 844 91 53,
Fax +41 (0)71 844 93 45, leserservice@vinum.ch
Deutschland: Güll GmbH, Heuriedweg 19 a, 88131 Lindau,
Tel. +49 (0)1805 01 25 63, Fax +49 (0)1805 01 25 64,
vinum@guell.de

ANZEIGEN/WERBUNG
Manuela Deganello, Backoffice
manuela.deganello@vinum.ch, Tel. +41 (0)44 268 52 91

Schweiz und International
Peter Heer, peter.heer@vinum.ch
Intervinum AG, Thurgauerstrasse 66, 8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40, Fax +41 (0)44 268 52 05

Deutschland/Österreich
Markus Lutz, Verlagsrepräsentanz
markus.lutz@vinum.de
Falkenburgstr. 41 a, 97250 Erlabrunn
Tel. +49 (0)9364 606 99 99,
Mobile +49 (0)1517 00117 50

Frankreich
VINUM France, vinum@vinmedia.fr
vinmedia eurl, Aux Parcs, F-33430 Cudos
Tel. +33 (0)9 69 80 79 27

GESTALTUNG UND PRODUKTION
Art Director: Rolf Bichsel
Grafik/Layout: Philippe Rérat
Titelbild: Rolf Bichsel
Lektorat: Anne Fries, Lektorat & Übersetzungen
Übersetzung: Hancock Hutton
Fotos: Rolf Bichsel
Produktions-/Vertriebsleitung:
Agentur Graf, CH-9001 St. Gallen
produktion@vinum.info

Alle Urheber- und Verlagsrechte an dieser Publikation oder Teilen davon sind vorbehalten. Jede Verwendung oder Verwertung, insbesondere Nachdruck, Vervielfältigung, Mikroverfilmung, Speicherung und Nutzung auf optischen wie elektronischen Datenträgern, bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verlags. Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig geprüft. Dennoch übernehmen Autoren, Redaktion und Verlag keine Haftung für seine Richtigkeit.

34

MUT
IS(S)T
GUT



12

VERTIKALE
MARQUIS DE TERME



21

NATUR
UND
WEIN



17

VERTIKALE
PICHON LALANDE





43

WILLKOMMEN
ZUHAUSE

40

MIT SICHERER HAND



51

ECHTE
GAUNER-
BANDE



59

ROMANZE
IN GRÜN

66

GUIDE 2017/19:
650 SPITZENWEINE
IM TEST

WEINANKAUF



Wir kaufen Ihre **Weine,**
Champagner und Spirituosen.

Vom **Weinkeller** bis zur **Einzelflasche.**

Bordeaux, Burgund, Champagne,
Rhone, Italien, Spanien, Portugal,
Deutschland, Australien, USA ...

Wir bieten
aktuelle Höchstpreise,
einfache Abwicklung,
sofortige Bezahlung.

Klaus Hombücher & Pierre Falk

MaisonVin - vins par excellence GmbH
Siersdorfer Str. 6c | D-52457 Aldenhoven

Tel +49 (0)2464 / 9798-355 | Fax +49 (0)2464 / 9798-707
E-Mail info@wein-ankauf.de | Web www.maisonvin.com



PREISGEFÄLLE

SPITZENBORDEAUX FÜR JEDEN

von Rolf Bichsel

2019 ist in so mancher Hinsicht kein Primeur-Jahr wie alle anderen. Doch mit zwei Monaten Verspätung konnten Barbara Schroeder und Rolf Bichsel (im Bild) schliesslich Weine prüfen, die Geschichte machen werden.



Des einen Freud ist des anderen Leid – oder umgekehrt. Der banale Satz scheint hier in Bordeaux für einmal besonders gut zu greifen. Die Situation an der Weltweinfront ist alles andere als entspannt. Das gilt auch und vielleicht ganz besonders für die grossen Weine aus der Gironde. Amerika schlägt mit Einfuhrzöllen um sich, der andere potenzielle und potente Bordeaux-Käufer, Asien, hat aktuell andere Sorgen und auf dem praktisch auf Europa reduzierten Restmarkt herrscht ein Gedränge. «Ich habe seit Wochen keine Flasche mehr verkauft», beklagte sich ein Produzent kurz vor dem Ausbrechen der Covid-Krise.

Im Gegensatz dazu stehen die erstaunlich guten Resultate des Online-Handels und – noch mehr – die hohe Akzeptanz der mit einiger Verspätung lancierten Subskription des jüngsten Bordeaux-Jahrgangs, die zwar von Gut

zu Gut unterschiedlich gut verlaufen ist, aber insgesamt besser als erwartet. Das liegt nicht nur an der unbestreitbaren Qualität und dem «poppigen» Stil des 2019er (siehe Seite 66). Die Güter haben das Richtige getan und der Situation Rechnung getragen, mit Preisnachlässen bis zu 30 Prozent.

Nun will ich nicht auch noch in die Kerbe des «teuren Bordeaux» schlagen. Seit Jahren ist nicht Bordeaux teuer, sondern eine Handvoll Marken sind es, die sich aus dem Universum der Weintrinker verabschiedet haben und sich stattdessen in der Welt des absoluten Luxus sonnen. Ihr hoher Preis ist Garant für ihren Wert, nicht der (gewiss beachtliche) Inhalt. Lassen wir diese einfach beiseite, betrachten wir sie respektvoll als Geschichtsmonumente. Zum Trinken gibt es heute mehr als genug Weine von qua-



litativ und stilmässig vergleichbarem Kaliber, die zu durchaus vernünftigen Preisen gehandelt werden. Wir Weinfreunde müssen einfach lernen, nicht mehr nur 10 oder 20 grossen Marken zu vertrauen, sondern 100 oder 200. Prozentrechnungen allein reichen da nicht. Ein Gut, das seinen Preis um 30 Prozent von 450 Euro auf 300 Euro verringert, verdient sich immer noch dumm und dämlich. Doch wer seinen Wein für 8 Euro anbietet, kann nicht ein Drittel billiger werden, ohne seine Existenz aufs Spiel zu setzen. Lob verdient, wer generell auf einem vernünftigen Preisniveau bleibt, nicht, wer seine Preise um eine bestimmte Anzahl Prozente erhöht und senkt. Wo das liegt, muss freilich jeder für sich selber entscheiden. Für mich ist ein Spitzenwein unter 20 Euro ein absolutes Schnäppchen. Liegt sein Preis zwischen 20 und 30 Euro, ist er ein Preis-hit, kostet er zwischen 30 und 50 Euro, bleibt er ein Top-Buy, besonders in einem «offiziellen» Spitzenjahr wie 2019.

Als ich begann, mich für grosse Bordeaux zu interessieren, kostete ein Premier Cru umgerechnet rund 100 Euro. Heute, über 30 Jahre und eine volldurchlebte Wein-

revolution später, die für weit terroirtreue, präzisere, naturnäher produzierte Weine gesorgt hat, ist das etwa der Preis, den man für eine Flasche **Pontet-Canet** (20 Punkte) hinblättern muss. Für einen einmaligen Wein also, der eindrücklich demonstriert, dass man auch auf 80 Hektaren biologisch und biodynamisch arbeiten kann, für einen Wein, der einmal mehr zu den schönsten, betörendsten, harmonischsten Weinen des Jahres und der Region gehört, für einen Wein, dessen Schöpfer gewaltige Investitionen getätigt haben, um ihr Gut umweltgerecht betreiben zu können. Für mich ist Pontet Canet seinen Preis wert. 2019 bietet eine einmalige Möglichkeit, diesen Wein kennenzulernen.

Knapp unter der 100-Euro-Grenze bleibt ein weiterer absoluter Spitzenwein des Jahres: **Château Canon** (19.5 Punkte), für mich aktuell der schönste, weil stilvollste Saint-Émilion überhaupt. Nur der beste Pomerol kostet mehr: **Château Trotanoy** (19.5 Punkte) schlägt mit 175 Euro zu Buche. Als vollwertigen Ersatz können wir in dieser Appellation gleich zwei Weine empfehlen: den umwerfenden



Beauregard (19 Punkte/45 Euro) aus biologischem Anbau und den exquisiten **Clos du Clocher** (19 Punkte, 38 Euro). Wem Canon zu teuer ist: **Trotte-Vieille** (19 Punkte/56 Euro) führt die Verfolgergruppe in Saint-Émilion an. Der verführerische Bio-Margaux **Durfort Vivens** (19 Punkte/45 Euro) und der vollmundige **Giscours** (19 Punkte/40 Euro) sind zwei unserer Lieblingsweine in Margaux. **Léoville-Barton** (19 Punkte/61 Euro) vertritt die Spitze von Saint-Julien und **Grand Puy Lacoste** (19 Punkte/50 Euro) ist der Top-Pauillac mit dem fairsten Preisniveau. In Pessac-Léognan hat uns **Malartic-Lagravière** (19 Punkte/ 31 Euro) buchstäblich aus den Socken gehauen, und in Sauternes lässt der so komplexe wie komplette **Guiraud** (19 Punkte/ 36 Euro) alle anderen Produzenten edelsüßer Weine hinter sich.

Preis-Spass-Monumente

Guiraud und Malartic sind ja eigentlich bereits echte Preis-Spass-Bomben, besonders, wenn man bedenkt, wie mikroskopisch klein die Ernte auf dem biologisch bestellten Gut in Sauternes ausfällt. Doch es kommt sogar noch

besser. In Sauternes produzieren Olivier Bernard und seine Söhne (Domaine de Chevalier) einen trockenen weissen Bordeaux, der immer besser wird: Der **Lunes d'Argent** von Clos des Lunes (16.5 Punkte) wird aktuell für nur 9 Euro «en primeur» angeboten! Jean-Jacques Dubourdieu, der seit dem Tod seines Vaters Denis nicht nur für Doisy-Daëne in Barsac und Clos Floridène in den Graves zuständig ist, dessen Topweine in Weiss und Rot übrigens auch unter 15 Euro bleiben, bietet mit **Château Haura** (16 Punkte) einen roten Graves an, der schon für 10 Euro zu haben ist.

Lust auf einen Pomerol zum Freundschaftspreis? **Château de Sales**, das flächenmässig grösste Gut der Appellation, feiert aktuell seine Renaissance. Der sehr gelungene 2019er (16.5 Punkte) kostet keine 20 Euro. **Château Ferrière** (18.5 Punkte/27 Euro) fehlt fast nie in unserer Zusammenstellung der besten Preis-Spass-Weine. Doch in diesem Jahr gehört auch der zweite biologisch angebaute Wein von Claire Villars-Lurton in diese Kategorie. Der herrliche **Haut-Bages Libéral** aus Pauillac (18 Punkte) schlägt mit 27 Euro zu Buche. Ein echter Preishit ist ferner **Prieuré-Li-**



chine (18 Punkte/29 Euro) aus Margaux. Und zu den Weinen, die uns seit mehreren Jahren in Sauternes verblüffen, gehört **Château Myrat** (17,5 Punkte/21 Euro). Weitere Empfehlungen folgen ab Seite 67. Achtung: Alle Preisangaben in dieser Ausgabe sind Richtpreise für Endverbraucher inklusive französischer Mehrwertsteuer, wie sie uns bei Redaktionsschluss bekannt waren, und ohne Gewähr. Sie können je nach Anbieter und Umrechnungskurs sowie Nachfrage variieren und bilden folglich nur einen Orientierungswert.

Kein Primeur-Jahr wie andere

Auch wenn sie nicht ganz unerwartet kam: Von der Ankündigung der Abschottung aufgrund der Covid-Krise wurden wir bei unserer allerersten Verkostung für diese Spezialausgabe Mitte März überrascht. Wir mussten fast zwei Monate warten, bis wir wussten, wie es weitergeht und ob es überhaupt zu einer Primeurkampagne kommen würde. Das hatte auch Vorteile. Die Tatsache, dass wir unsere Notizen in Kenntnis der Preise redigieren konnten, habe ich bereits angeführt: Doch wir konnten schliesslich

alle Fassmuster viel später als üblich prüfen, was den Weinen eher gelegen kam, die so etwas länger im Fass ruhen durften. Damit wir alle Weine trotz der Umstände unter optimalen Bedingungen verkosten konnten, arbeiteten wir gemeinsam mit den Dachorganisationen einen genauen Verkostungsplan aus, der uns erlaubte, die auf den Gütern eingesammelten und zu uns in unseren Verkostungsraum im Süden von Bordeaux transportierten Muster jeweils in-ner 24 Stunden unter die sensorische Lupe zu nehmen. Kein verkostetes Muster war so älter als 36 Stunden. Das ist besonders wichtig, denn Fassmuster sind nicht stabil; Postversand war in diesem besonderen Moment erst recht nicht angebracht. Für die Effizienz und Unterstützung danken wir allen Beteiligten! Wir beschlossen aber auch und in Absprache mit den zuständigen Stellen, für alle Güter die gleichen Regeln gelten zu lassen und absolut keine Ausnahme zu machen, das heisst, keinen einzigen Wein vor Ort auf dem Gut zu verkosten. Nur einige wenige Güter (unter anderem Lafite, Margaux, Yquem, Pétrus, Las Cases, Palmer) verzichteten schliesslich auf die Teilnahme.

GANZ IN GRÜN



CHÂTEAU FONROQUE & CHÂTEAU MAZEYRES

Seine Vision vom grossen Rebensaft verwirklicht Alain Moueix, Bio-Pionier der ersten Stunde, in Saint-Émilion und in Pomerol mit zwei betörenden Weinen von beispielhafter Tiefe und exquisiter Transparenz.

www.chateaufonroque.net

www.chateaumazeyres.net

MARQUIS DE TERME

ZEHN JAHRE HARTE ARBEIT

Die Verkostung von sechs Jahrgängen macht deutlich: In knapp zehn Jahren hat Ludovic David, seit 2009 Generaldirektor von Marquis de Terme in Margaux, aus dem verschlafenen Gut ein echtes Juwel gemacht.

Ludovic David ist der Mann mit den tausend Ideen. Doch im Gegensatz zu den meisten anderen Tausendsassas setzt er diese auch um. In nur zehn Jahren hat er aus dem doch sehr angestaubt und traditionell wirkenden Gut in Margaux ein echtes Juwel geschaffen, das mittlerweile zur Spitzengruppe der klassierten Médoc-Güter gehört. Nicht nur was die Weinqualität anbelangt. «Jedes Mal, wenn ich das Gut besuchte, wurde ich melancholisch. Irgendwie wirkte alles so grau und traurig. Selbst die Weine, obschon sie technisch immer untadelig gemacht waren. Es fehlte ihnen einfach an Charme, an Glanz, sie wirkten schrecklich ernst und vermittelten alles andere als Lebensfreude», erzählt ein alter Médoc-Kenner. Heute ist alles ganz anders. Marquis de Terme ist zu einem eigentlichen Zentrum des Weintourismus geworden. Besucher werden empfangen und behandelt, als gehörten sie dazu. Auf dem Rasen vor dem Château dürfen sie sich ungestraft in gemütlichen Sesseln lümmeln, können Fahrräder mieten oder Elektroroller für eine Tour quer durch die Reben. Im Shop gibt es nicht nur Wein zu kaufen, sondern auch von Ludovic persönlich selektierten Rum, und bald wird das geräumige gutseigene Restaurant Gäste bewirten. Die Angestellten

schleichen nicht mehr bedrückt durch die Keller, sondern marschieren fröhlich und mit stolzem Schritt, und der Wein gleicht heute hundertprozentig dem, was man von einem Margaux erwartet: Er besitzt unwiderstehlichen Charme, herrliche Harmonie, exquisiten Glanz und grosse Frische.

«Das Erste, was ich machte, als ich vor zehn Jahren die Generaldirektion von Marquis de Terme übernahm: Ich suchte mir alle alten Jahrgänge zusammen, die ich finden konnte, und verkostete mich so durch ein Vierteljahrhundert Gutsgeschichte. Mit einem eindeutigen, unmissverständlichen Resultat: Terroir war hier nicht zu einem leeren Schlagwort verkommen, allen technischen Mängeln zum Trotz, die ohnehin vor allem auf die fehlenden Investitionen zurückzuführen waren. Gemeinsamer Nenner über alle Jahre hinweg war die besondere Fruchtigkeit und Frische der Weine, ihre Salinität, ihre Trinkigkeit», erzählt Ludovic David. «Ich fand ihn sogar in so gegensätzlichen Jahrgängen wie 1999 (verregnet) oder 2003 (Hitzejahr)». Deshalb legte er besondere Sorgfalt darauf, diesen Charakter nicht nur zu erhalten, sondern zusätzlich herauszuarbeiten. Wie gut das gelungen ist, illustriert die Vertikale auf der nächsten Seite.



MARQUIS DE TERME 1986 – 2019

ECHTE MARGAUX-KLASSE

1982

Auch wenn dieser Wein, gemessen am heutigen Standard, ein wenig altväterlich wirken mag: Er ist trotz seiner über 30 Jahre ganz schön rüstig geblieben und besitzt gar noch Reserven. Die Tannine mögen etwas herb und brüchig wirken, doch sie tragen auch einiges zum Eindruck der Frische bei. Illustriert sehr gut die Qualität der Böden.

2011

Der erste Jahrgang, in dem die Anstrengungen hin zu präziserer Arbeit besonders in den Reben, aber auch im Keller (neue Gärtanks, bessere Selektion, weit schonendere Extraktion mittels Pigeage) klar zur Geltung kommen. Von lebhafter, schlanker Art, mit noch etwas rauem Tannin bei guter Länge. Er wirkt stilvoller als die gewiss vollmundigen 2009 und 2010, die ersten Jahrgänge unter Ludovics Leitung.

2014

Illustriert deutlich die gemachten Fortschritte, nicht nur was die Präzision, sondern auch den Stil anbelangt, auf den die Equipe noch konsequenter hinarbeiten kann. Mensch, Technik und Natur sind optimal aufeinander abgestimmt. Von verblüffend klassischer Art, mit idealer Dichte, die Tannine haben an Schliff gewonnen, ohne an Frische eingebüsst zu haben, das Ganze ist stimmig und macht grossen Spass.

2015

Grosser Jahrgang in Margaux und der erste aussergewöhnliche Jahrgang für Marquis de Terme. Vielschichtige Aromatik, wonnige Fülle, Tannin mit besonderem Schmelz, besondere Rasse und damit hervorragendes Reifepotenzial.

2017

Vielleicht der Jahrgang, der aktuell am besten die grossen Fortschritte belegt, die das Gut in zehn Jahren gemacht hat. 2017 gehört dort zu den grossen Jahren, wo man nicht einfach Rezepten folgte, sondern reaktiv blieb, besonders was den Ernteablauf anbelangt. Ludovic setzte alles daran, jede Parzelle fast stundengenau bei optimaler Reife einzubringen. Das Resultat: ein besonders sinnlicher, harmonischer, eleganter, präziser Wein, der schon in drei, vier Jahren Spass macht und doch ausgezeichnet reifen wird.

2019

Vorläufiger Höhepunkt der Entwicklung auf Marquis de Terme. Ludovic wollte beweisen, dass er nicht nur Weine mit Wucht und Potenz erzeugen kann, sondern er hat alles daran gesetzt, dem Stil des eleganten Margaux treu zu bleiben. Fülle und Temperament sind perfekt gemeistert und werden geschickt durch die Frische und Saftigkeit ausbalanciert, die verführerische Fruchtigkeit wirkt nicht vordergründig, sondern im Gegenteil besonders komplex.



Vinum
GEWINNSPIEL

1 TAG ALS WINZER!

GEWINNEN SIE 24 STUNDEN ERNTEERLEBNIS AUF CHÂTEAU FIEUZAL

Fühlen Sie sich einen Tag und eine Nacht wie ein Bordelaiser Winzer! Für zwei glückliche VINUM-Leser hält Stephen Carrier, gastfreundlicher Verwalter von Château Fieuzal, ein ganz besonderes Erlebnis bereit: Er lädt Sie ein, einen Tag lang den Erntealltag auf dem Cru Classé in Pessac-Léognan mitzuerleben. Inklusive Mittagessen, Besichtigung des Cru Classé mit Verkostung und einer Übernachtung!

Wenn Sie unseren Artikel über Château Fieuzal gelesen haben, wissen Sie sicher die Antwort auf folgende Frage:

Wie lange ist Stephen Carrier Verwalter von Château Fieuzal?

Seit 12 Jahren **Seit 15 Jahren** **Seit 22 Jahren**

Teilnahmeschluss: 30. September 2020

So nehmen Sie teil: Gehen Sie auf vinum.eu/fieuzal und füllen Sie bis zum 30. September das Anmeldeformular aus. Die glücklichen Gewinner werden per Mail informiert.

Das erwartet die Gewinner: einen Tag auf Château Fieuzal während der Weinernte 2020, inklusive Übernachtung, Mittagessen, Besichtigung des Cru Classé mit Verkostung, gültig für zwei Personen.

Das genaue Datum der Weinernte steht noch nicht fest. Wir informieren den Gewinner über die Zeitspanne: Der Besuch kann daraufhin direkt mit dem Gutsleiter abgesprochen werden.

Teilnahmeberechtigt an dem VINUM-Gewinnspiel sind ausschliesslich Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ausgenommen sind alle Mitarbeiter der Intervinum AG und deren Familienangehörige. Die Gewinner/innen werden ausgelost und persönlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung auf der Website.

Weine jetzt
bestellen auf:
gerstl.ch

Gerstl Weinselektionen: Der Spezialist für erlesene Bordeaux-Châteaux mit grossen Weinen zu vernünftigen Preisen.

Clos St-Julien • St-Emilion
Château Jean Faure • St-Emilion
Château Gaillard • St-Emilion
Château d'Étampes • St-Emilion
Château Tertre de la Mouleyre • St-Emilion
Château Tour Perey • St-Emilion
Château Petit Gravet Ainé • St-Emilion
Château Beauregard • Pomerol
Clos de la Vieille Eglise • Pomerol
Château La Croix • Pomerol

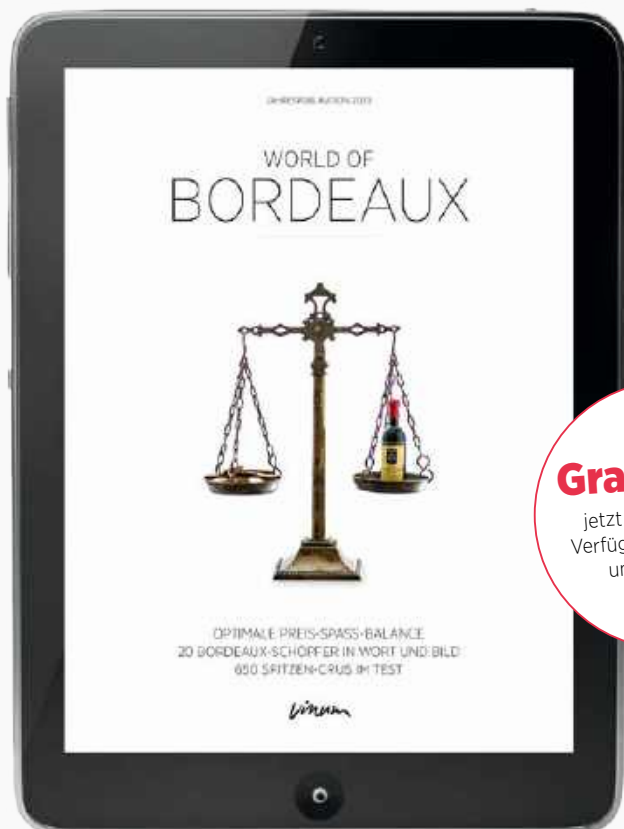
Château Seguin • Pessac-Léognan
Château Moulin Haut-Laroque • Fronsac
Château Carmenère • Médoc
Château Haut-Maurac • Médoc
Château Clos Manou • Médoc
Château Monbrison • Margaux
Château du Retout • Haut-Médoc
Clos Louie • Côtes de Castillon
Château Le Grand Verdus • Bordeaux Supérieur

Gerstl Weinselektionen • Tel. 058 234 22 88 • www.gerstl.ch

GERSTL
WEINSELEKTIONEN

SPECIAL 2020

WORLD OF BORDEAUX



Gratis-App

jetzt herunterladen.
Verfügbar in deutscher
und englischer
Sprache.

vinum
MAGAZIN FÜR WEINKULTUR



Weitere Informationen: www.vinum.eu/apps



PICHON COMTESSE

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

In den 1980er Jahren war Pichon-Longueville Comtesse de Lalande einer der bekanntesten und beliebtesten Weine von Bordeaux. Dann wurde es etwas stiller um das Gut. Seit 2014 zählt es wieder zur absoluten Spitze.

In den 1980er Jahren gehörte Pichon Comtesse zu den sogenannten «Superseconds» und kam qualitativ einem Premier Cru gleich. An diese Zeit erinnert eine Serie legendärer Jahrgänge: 82, 83, 85, 86, 89... Selbst 84 oder 87 sind ausgezeichnet gelungen. Doch dann verlor die «Comtesse» zusehends an Boden und suchte sich auch stilmässig immer mehr. Dies änderte sich erst mit einem neuen Besitzer (Roederer), der eine minutiös ausgeführte Rehabilitierungsphase mit Kellerneubau (2012 bis 2017) initiierte und den talentierten Nicolas Glumineau zum neuen Generaldirektor berief. Seit 2014 ist Pichon Comtesse nicht nur technisch wieder absolute Bordeaux-Weltklasse: Das Gut hat sich auch stilmässig wiedergefunden, mit einer so waghalsigen wie gelungenen Mischung aus Kraft und Eleganz, aus Hightech und Inspiration. Nicolas Glumineau: «Einer der Weine, die mir aktuell als Vorbild dienen, ist der 1982er. Trotz seiner ungewöhnlichen Langlebigkeit – nur so nebenbei, ich war damals gerade acht Jahre alt – ist er bis heute von betörender Harmonie. Natürlich wollte ich herausfinden, wie er gemacht worden war. Pichon-Longueville

Comtesse de Lalande kultivierte damals den Ruf, einen besonders femininen Wein abzufüllen, mit einem recht hohen Merlot-Anteil, eher im Stil eines Saint-Julien. Leider gibt es kein Dokument zur Assemblage. Doch ich bin überzeugt davon, dass der Cabernet klar dominiert. Die Geschichte mit dem «femininen Wein» des von einer Frau geleiteten Gutes mit dem Zusatz «Comtesse» war vor allem eine zugkräftige Marketing-Idee.» Mag sein. Doch mit einer Kehrtwende hin zu mehr Pauillac-Charakter schien Pichon Comtesse etwas von seiner Seele aufzugeben.

Gemeinsam mit seinem gut eingespielten Team (der Weinmacher und Hobbybassist weiss, dass eine gute Band einen Leader braucht, der Starallüren zu Hause einmottet) schlug Nicolas Glumineau einen dritten Weg ein. Er orientierte sich zwar stilmässig an den Vorzeigeweinen der Vergangenheit, doch arbeitete mit zeitgemäss hoher Präzision gezielt an zusätzlicher Dichte und Tiefe. «Unser Ziel war es, einen grossen Pauillac in Samthandschuhen zu kelteren.» Wie hervorragend dies gelungen ist, illustriert die Vertikalverkostung auf der folgenden Doppelseite.



Nicolas Glumineau, Generaldirektor und Weinschöpfer mit Fingerspitzengefühl



PICHON COMTESSE 1982 – 2017



1982

Die (knappe) Reife der damals für diesen mittlerweile fast 40 Jahre alten Wein verwendeten Trauben mag nicht mehr ganz dem heutigen Standard entsprechen, doch sie sorgt für besondere Frische, das Ganze zeigt sonnige Würze und wohlige Fülle.

1996

Spitzenjahr in Pauillac, auch auf Pichon Comtesse gelungen, allerdings nicht auf dem Niveau des verblüffenden 1982er. Immerhin: Die Tannine besitzen Schliff, das Ganze wirkt harmonisch und zeigt kräftige Cabernet-Würze. In den nächsten fünf, sechs Jahren geniessen.

2009

Mit seinen kompakten Tanninen illustriert dieser tadellos gemachte Wein, der bereits ausgezeichnet mundet, nicht nur besonders gut den klimatisch fast ideal verlaufenen Jahrgang, sondern auch die damalige Tendenz zu grösserer Dichte.

2010

Von ähnlicher Fülle wie der 2009er, noch grössere Dichte und damit etwas weniger Charme, sollte daher weiter reifen. Auch hier kommt der damals angestrebte Pauillac-Charakter voll zum Ausdruck.

2014

«Besitzt die Dichte eines Pauillac, die Frische eines Margaux, die Sinnlichkeit eines Saint-Julien, die Tannine eines Saint-Estèphe und erinnert an die grossen Pichon Comtesse der 1980er Jahre, mit zeitgemässer Präzision und viel Fingerspitzengefühl interpretiert», schrieben wir zum Primeurmuster. Der Wein ist auch fünf Jahre später von umwerfender Klasse.

2016

Noch besser als der hervorragende 2014er, besonders stilvoll, mit hochkarätigen, lückenlos dichten Gerbstoffen, von transparenter Fruchtigkeit, grosser Rasse und Länge. Gehört zu den Hits des Jahrgangs. Kommentar Glumineau: «In diesem Jahr wurde mir bewusst, dass Pichon Comtesse mich endgültig adoptiert hatte.»

2017

Klimatisch kein einfaches Jahr, doch auf Pichon Comtesse hervorragend gelungen, von exquisiter, betörend eleganter, raffinierter Art. Jede Parzelle wurde bei optimaler Reife gelesen.

Every vintage a masterpiece.



www.haut-bailly.com



GUIRAUD

SAMMELN, KONSERVIEREN, TEILEN

mit Luc Planty

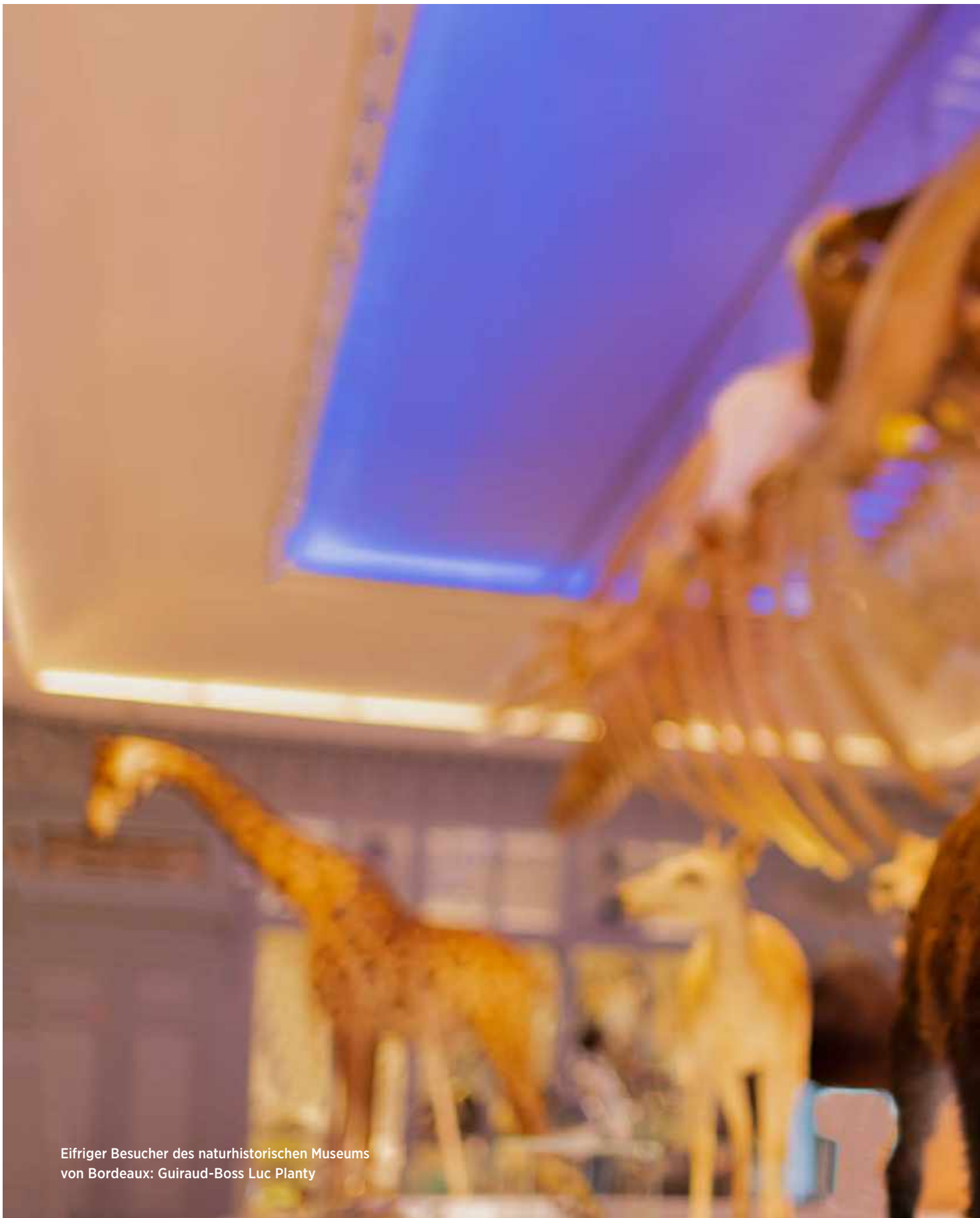
Luc Planty, junger Verwalter des erstklassigen, klassierten und zertifizierten Bio-Gutes Château Guiraud in Sauternes, ist regelmässiger Gast des naturhistorischen Museums von Bordeaux. In diesem Tempel der Naturgeschichte findet er Anregung und Bestätigung für seine ganzheitliche Sicht.

Das naturhistorische Museum von Bordeaux (Bild nächste Doppelseite) ist eines der meist besuchten Museen der Gironde. Es hat sich zum Ziel gesetzt, das Verständnis für die Natur zu fördern. Ein Museum sammelt, konserviert und macht Dinge für jedermann zugänglich. Genau das tun wir auch auf Château Guiraud. Wir zeigen Interessierten, dass wir Teil der Natur sind und mit ihr leben müssen und nicht gegen sie. Wir empfangen auf Guiraud jährlich 12 000 Besucher. Guiraud ist zu einer eigentlichen Touristenattraktion geworden, nicht zuletzt dank unseres Restaurants.

Sammeln und Konservieren gehört ebenfalls zu den Aufgaben, die wir uns gestellt haben. In unserem Fall sind es rund 170 Klone unserer Sorten Sauvignon und Sémillon, für die wir eine spezielle Parzelle angelegt haben. Sie stammen von alten Reben, die vor der Zeit der exzessiven Klonselktionen gepflanzt wurden, in Sauternes (Guiraud, Yquem, Rieussec) und Pessac-Léognan (Olivier, Couhins etc.). Wir kämpfen damit gegen die Verarmung des genetischen Erbes dieser Sorten an, die unweigerlich zu einer Standardisierung der Weine führt. Wir haben Klone entdeckt, die

sehr interessante Weine ergeben. Doch wir konservieren auch solche, die uns heute vielleicht weniger zufriedenstellen, aber in zwei, drei Jahrzehnten helfen könnten, gegen die Auswirkungen der Klimaerwärmung anzukämpfen. Das Reb-Konservatorium ist nur ein Teil des Gesamtkonzeptes von Château Guiraud. Wir nähern uns Schritt für Schritt unserem Ideal eines ausgewogenen, gut funktionierenden Ökosystems. Gras wächst in Bändern zwischen den Zeilen, Hunderte von Vogelarten, Insekten oder Nagern finden in zehn Kilometer Hecken Nahrung und Unterschlupf, und wir bestellen unsere Reben seit 2011 zertifiziert biologisch. Mit der Umstellung haben wir bereits 1996 begonnen. Ich bin überzeugt davon, dass biologischer Anbau hier in Sauternes besonders interessant ist, weil er die Entwicklung einer regelmässigen und qualitativen Botrytis fördert.

Ich bin 2013 auf Guiraud eingestiegen, als Rebmeister. Heute leite ich das Gut. Die Philosophie der Arbeit im Einklang mit der Natur habe ich von meinem Vater Xavier Planty, dem früheren Gutsleiter übernommen. Ich kann mir gar keine andere Art des Rebbaus mehr vorstellen.



Eifriger Besucher des naturhistorischen Museums von Bordeaux: Guiraud-Boss Luc Planty





Stephen Carrier, Gutsverwalter und Kuchenbäcker



DE FIEUZAL

ZUM FRESSEN GUT

mit Stephen Carrier

Leben ist Teilen, sagt Stephen. Oft ist der Verwalter von Château de Fieuzal in Pessac-Léognan in der Küche des Gutes anzutreffen, wo er es sich nicht nehmen lässt, persönlich für Gäste zu brutzeln und zu backen.

Wie öde und abgestanden wäre das Leben, wenn man es nicht mit anderen teilen könnte! Seit ich klein bin, ist die Küche für mich der Ort, wo die Post abgeht, wo man lacht und sich austauscht. Meine Mutter war eine tolle Köchin. Ich kann ihr nicht das Wasser reichen. Was mich nicht davon abhält, es selber zu versuchen, möglichst jeden Tag. Fieuzal ist ein sehr familiärer Ort, ein Gut, auf dem man sich wohl fühlt. Wir spielen nicht Herrenhaus. Gäste werden mit offenen Armen empfangen, wir nehmen uns Zeit für sie. Nein, das ist keine leere Phrase! VINUM-Leser verwöhnen wir besonders! Rufen Sie uns einfach an! Zur Erntezeit setzen Sie sich gemeinsam mit uns an die Mittagstafel und teilen unsere Mahlzeit, ganz ohne Theater!

Ich bin ein Winzersohn aus der Champagne. Bordeaux habe ich erst recht spät entdeckt. Doch ich bin der Region regelrecht verfallen und will hier nie wieder weg. Seit mei-

ner Ankunft auf Fieuzal vor zwölf Jahren arbeite ich hart daran, aus Fieuzal ein Gut zu machen, auf das die Besitzer stolz sein können. Fieuzal verfügt über ausgezeichnete Böden und ein hohes Sympathiepotenzial. In den 1980er Jahren gehörte Fieuzal gar zu den beliebtesten Gütern der Region. Wir werden daher immer wieder an dieser Epoche gemessen. Doch als ich hier ankam, waren die Geräte total veraltet. Die früheren Besitzer waren an Menge und weniger an Qualität interessiert. Wir haben das rasch geändert. Dank grosszügiger Investitionen der neuen Eigner verfügen wir heute über eine Technik, von der viele nur träumen können. Doch wir wollten nicht zurück zum «guten alten Fieuzal», sondern vorwärts zu einem neuen! Wenn ich die enthusiastischen Kommentare des VINUM-Teams zum jüngsten Jahrgang lese, ist uns das gar nicht mal so schlecht gelungen!

MARQUIS D'ALESME

YIN UND YANG IN MARGAUX

mit Marjolaine de Coninck

Weinmacherin Marjolaine de Coninck leitet Marquis d'Alesme Becker mit Talent und viel Fingerspitzengefühl. An der mit Geschmack und Stil neu errichteten Kellerei im Herzen von Margaux führt kein Weg vorbei.



Mit seinen nur 15 Hektar Reben, verteilt auf drei ausgezeichnete Lagen in Margaux, gehört «Marquis», wie wir das Gut unter uns nennen, zu den kleinsten klassierten Gütern des Médoc. Das ist nicht seine einzige Besonderheit. Beim Kellerneubau mussten wir nicht mühsam alte Gebäude renovieren, sondern konnten im Herzen von Margaux etwas völlig Neues schaffen. Nathalie Perrodo, die Besitzerin, hat eine zweifache, nämlich französisch-chinesische Kultur, die hier ganz natürlich eingeflossen ist. Wir konnten ein echtes kleines Universum kreieren, in dem Architektur, Gartengestaltung und Weinkultur optimal zusammenspielen und unser Empfinden für Harmonie widerspiegeln. Wir wollten fundamental auf die Bedürfnisse der Besucher eingehen, die hier für einen Moment Zeit und Umwelt vergessen dürfen, um sich ganz dem Wein und dem Ort zu widmen.

Wein spricht alle Sinne an. Auch das wollten wir berücksichtigen. Die Pflanzen unserer Gartenanlage symbolisieren das Taktile. Da gibt es solche mit stechenden, haarigen,

glatten, samtigen Blättern, da duften je nach Saison Rosen, Linden- oder Apfelblüten. Die Keller sind ästhetisch gestaltet und doch sehr funktionell. Wir arbeiten nur mit den besten, gesündesten, reifsten Trauben und setzen alles daran, nichts von deren natürlichem Potenzial aufs Spiel zu setzen, etwa durch viel schonende Handarbeit oder Einmaischen mittels Schwerkraft in kleinen Tanks, in denen Sorten getrennt eingemaischt werden.

Besucher werden im sogenannten Hameau (Weiler) empfangen. Alles ist Zen hier, man findet unsere chinesische Symbolik wieder, die Farben Schwarz und Rot, die Drachen, die über uns wachen, den kleinen Marquis vor den vier Elementen Wasser, Luft, Erde und Feuer, die auch für den Wein eine Rolle spielen. Indem wir hier anstelle einer Anzahl hässlicher Hangars und Häuser eine grüne Insel schufen, legten wir auch den alten Dorfplatz vor dem Rathaus frei. Davon profitiert heute die ganze Gemeinde. Selbst Leute, die seit langem in Margaux wohnen, entdecken von der Terrasse über der Kellerei die Umgebung neu!



Zen bis in die Fingerspitzen: Weinmacherin Marjolaine de Coninck



Verwalter José Sanfins, Besitzer Tristan Le Lous: Die Zukunft hat erst begonnen!



GROSSE PLÄNE FÜR **CANTENAC BROWN**

mit Tristan Le Lous

Das Spitzen-Cru in Margaux hat einen neuen Besitzer. Und der steckt voller Pläne. Davon soll nicht nur die Weinqualität profitieren, sondern auch der Empfang auf dem Gut.

Ich bin in Dijon aufgewachsen, als Spross einer aus der Bretagne stammenden Familie. Meine Frau stammt aus Bordeaux. Bretonen sind geborene Unternehmer, da war es fast logisch, meine Familie dazu anzuregen, in ein Weingut in Bordeaux zu investieren. Als ausgebildeter Agraringenieur finde ich so zurück zu meinen beruflichen Wurzeln. Die Wahl fiel auf Cantenac Brown, weil dieses Grand Cru Classé in Margaux qualitativ hochstehende Weine produziert, nicht zuletzt dank José Sanfins, dem langjährigen Direktor, aber auch noch Entwicklungspotenzial besitzt. Aktuell gilt Cantenac Brown eher als Insiderwein. Profis schätzen das Gut, doch beim breiten Publikum ist es nur bedingt bekannt. Das soll sich rasch ändern! Wir stecken voller Pläne, nicht nur was die eigentliche Weinqualität anbelangt, die wir weiter verbessern werden, sondern auch was das Image und den Empfang auf dem Gut anbelangt. Cantenac Brown mit seinem einmaligen, von weit her sichtbaren Gebäude und seinem grossen Park ist dazu wie geschaffen! Natürlich stehen wir schon heute für Besucher offen, doch wir werden das Angebot verbessern, ganz ohne Schnickschnack, Snobismus und falschen Adel! Das liegt weder José noch mir. Wir wollen zeigen, wer wir sind und was wir tun, einfach, ehrlich und ungekünstelt.

Als Erstes werden wir eine neue Kellerei errichten, mit top-modernem und funktionellem Gärkeller und neuem Barriquelager. Das wird es uns ermöglichen, das Potenzial unserer hervorragenden (und hervorragend unterhaltenen) Lagen voll auszuschöpfen und mit zeitgemässer Präzision vorzugehen. Ziel ist vor allem, nach Parzellen getrennt einmaischen zu können und schonender mit dem Most umzugehen, etwa durch Einsatz der Schwerkraft. José's grosse Erfahrung und seine Verankerung im Bordelaiser Milieu sind zusätzliche Pluspunkte. Besucher wollen wir darin unterrichten, wer wir sind und was wir tun, doch danach sollen sie voll von diesem einmaligen Ort profitieren, ungezwungen im Park spazieren gehen, sich mit einem Glas Wein in der Hand ins Gras setzen und im Schatten einer Linde die Welt neu erfinden!



CHÂTEAU DE PRESSAC

EIN GUT SCHREIBT GESCHICHTE

mit Jean-François Quenin

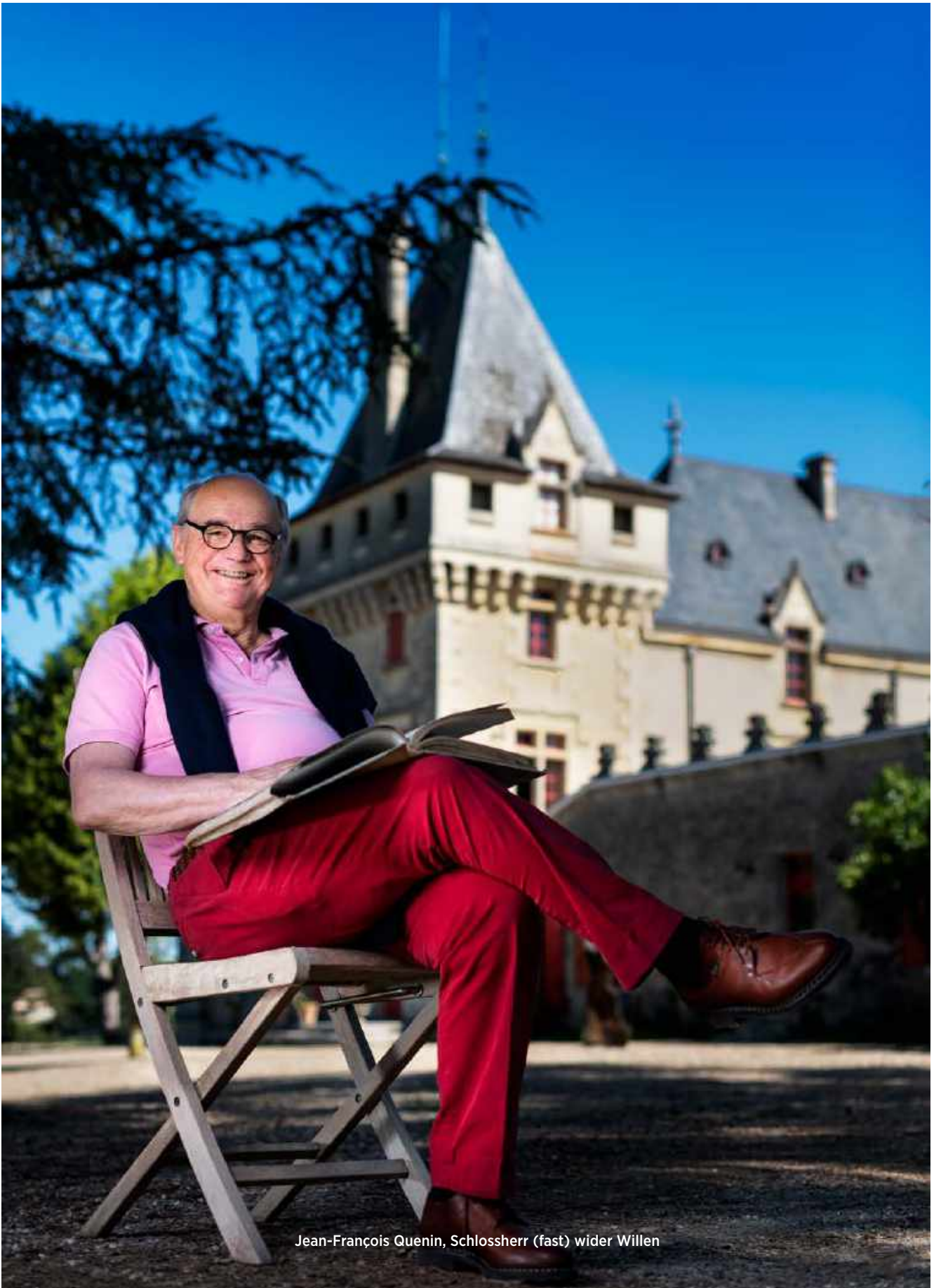
Wenn es einen unumgänglichen Ort für Besucher gibt in Saint-Émilion, ist es das historische Weinschloss de Pressac. Seit 23 Jahren arbeitet Jean-François Quenin mit viel Einsatz an der Rehabilitierung des geschichtsträchtigen Gutes.

Das Buch in meinen Händen enthält alle Verkaufsdokumente von Château de Pressac. Seine Geschichte lässt sich so lückenlos bis zurück ins 15. Jahrhundert verfolgen. Wir erfahren etwa, dass es hier immer schon Reben gab. Das heutige Schloss wurde in den Jahren 1860 bis 1870 neu gebaut. Doch die Baumeister folgten dabei exakt den Plänen des alten Schlosses, das völlig verfallen war. Pressac ist in mancher Beziehung ein geschichtsträchtiger Ort. Hier wurde, nach der Schlacht von Castillon im Jahre 1453, die Kapitulation der englischen Armee unterzeichnet, die dem Hundertjährigen Krieg ein Ende machte. Hier führte der aus Cahors stammende Vassal de Montviel den dort angebauten Malbec ein, unter dem Namen «Noir de Pressac», bis zur Reblauskrise die wichtigste Sorte der Region.

Aus historischen Gründen habe ich wieder etwas Malbec angepflanzt. Doch guten Wein produzieren leider erst alte Reben. Von meiner Initiative werden folglich meine Kinder profitieren. Unsere eigentliche Sorte ist der Merlot,

der auf unseren stark kalkhaltigen, sehr mageren Böden besonders komplexe, finessenreiche Weine ergibt.

Wer mich vor meinem Schloss sitzen sieht, mag mich für einen Landjunkler halten. Doch als ich vor 23 Jahren hier ankam, habe ich mich zuerst um den Rebberg gekümmert, der in schlechtem Zustand war, obschon ich ja ursprünglich ein Landhaus erwerben wollte und kein uraltes Weinschloss. Um dieses haben wir uns zuletzt gekümmert, haben das Dach flicken lassen, weil es hereinregnete, und die elektrischen Leitungen, weil wir eine Feuersbrunst fürchteten. Dann erst haben wir für uns ein Zimmer renoviert, und was es sonst noch braucht. Zuerst kam hier immer der Wein, auch wenn wir hier mittlerweile jährlich 10 000 Besucher empfangen. Viele kommen nicht wegen des Weins, sondern wegen des beeindruckenden Ortes. Man fragt mich schon mal, warum ich nicht auf dem Pferd sitze, mit einer Feder auf dem Kopf. Meine Antwort ist immer dieselbe: Ich bin kein Schlossherr, sondern Herr Jedermann!

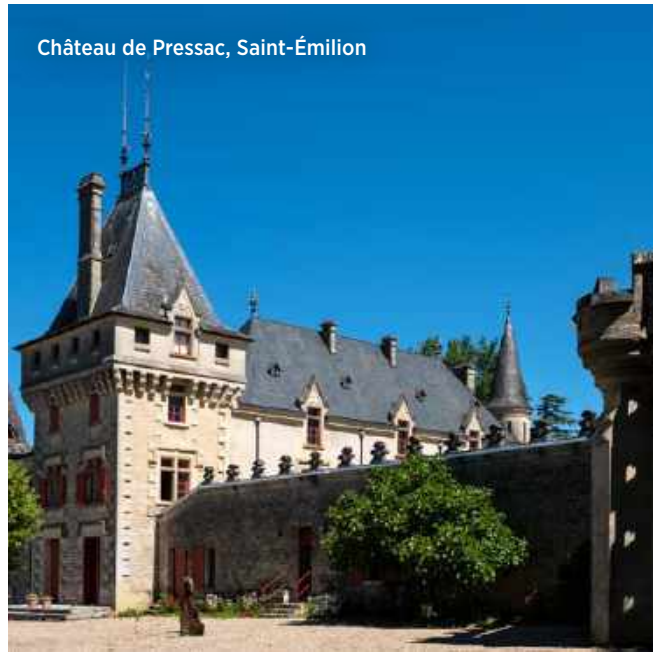


Jean-François Quenin, Schlossherr (fast) wider Willen





Château de Pressac, Saint-Émilion





Mag traditionelle Küche mit Pfiif: Angélus-Direktorin Stéphanie de Bouard-Rivoal

ANGÉLUS

MUT IS(S)T GUT

mit Stéphanie de Boüard-Rivoal

Mut zum Abenteuer liegt Stéphanie de Boüard-Rivoal im Blut. Die Direktorin des Premier Cru Classé A leitet heute auch zwei Speisetempel in der Region: Le Logis de la Cadène in Saint-Émilion und Le Gabriel in Bordeaux.



Ich beginne mit einer Binsenweisheit: Wein und Speisen gehören zusammen. Selbst ein so hochkarätiger und gesuchter und damit rarer Wein wie Angélu s gehört auf die Tafel, und für unsere anderen Weine gilt das erst recht. Irgendwie lag es da auf der Hand, die Erfahrung, die unsere Gutsbesucher machen, auf die Gastronomie auszudehnen. Statt ein Restaurant auf Angélu s zu eröffnen, hatte ich das Glück, mit dem «Logis de la Cadène» eine der ältesten Gaststätten von Saint-Émilion erwerben zu können. Das «Logis» ist ein echt familiärer Ort und liegt im Herzen des Städtchens, während Angélu s etwas ausserhalb angesiedelt ist: Ich konnte den Geist von Angélu s so gleichsam mitten im Ort aufleben lassen. Mit Alexandre Baumard, unterstützt von Chefpatissier Damien Amilien, habe ich ferner einen erfahrenen Spitzenkoch gefunden, der meine Philosophie voll und ganz teilt. Angélu s ist ein Familiengut. Auch das «Logis» ist an die Geschichte einer Familie gebunden. Ich wollte diese Geschichte erhalten und fortführen, in der Küche etwa, mit traditionellen, lokal angehauchten, zeitgemäss aufpolierten Gerichten.

Auch die nächste Etappe war eigentlich ganz logisch: den Schritt aus dem ländlichen, mittelalterlichen Städt-

chen in die Grosstadt Bordeaux zu wagen. Das Restaurant «Gabriel» liegt herrlich zentral in einem historischen Gebäude am Börsenplatz. Es steht für die internationale Seite von Angélu s und damit von Bordeaux. Das «Logis de la Cadène» mit seiner schattigen Terrasse ist klein und gemütlich, doch unsere talentierten Chefs fühlen sich da schon mal etwas eingeeengt und gebremst in ihrem kreativen Elan. Im «Gabriel» können sie ihn nun voll ausleben! Mit Bar und Terrasse, Bistro und Restaurant bietet «Le Gabriel» tolle Möglichkeiten. Das Restaurant soll zu einer echten Vitrine für die Weine aus Bordeaux werden. Nicht nur für Angélu s! Das gilt übrigens auch für das «Logis de la Cadène»: Klar sind unsere Weine auf der Karte vertreten, aber nicht nur. Die fast 1000 Referenzen kommen aus 20 grossen Regionen Frankreichs und der übrigen Welt, mit Kreszenzen aus Georgien, Südafrika, Australien, den USA.

Als Direktorin von Angélu s vertrete ich die achte Generation der Familie. Seit ich diese Aufgabe übernommen habe, erlebe ich ein Abenteuer nach dem anderen: Aufstieg zum Premier Grand Cru Classé A im Jahr 2012, gewaltige Umbauarbeiten auf dem Gut, Erwerb von zwei Restaurants: Langweilig wird es mir wirklich nicht!



Gemütlich mit Terrasse: Logis de la Cadène, Saint-Émilion



Rinderfilet mit Gnocchi





Herrliche Aussichten: Restaurant Le Gabriel, Bordeaux

«Le Gabriel illustriert die weltoffene, internationale Seite von Château Angélu, von ganz Bordeaux.»

Stéphanie de Bouard-Rivoal



Talentierte Küchenchef: Alexandre Baumard



BEAUREGARD

LEBEN AUF DEM LANDE

mit Vincent Priou

Vincent Priou leitet das Bioweingut in Pomerol seit vielen Jahren und hat einiges zu dessen Erfolg beigetragen. Der mustergültige Empfang auf dem idyllischen Landsitz liegt ihm besonders am Herzen.



Beauregard bedeutet «schöner Ausblick». Das sagt eigentlich schon alles! Natürlich ist die Weinqualität entscheidend. Doch ehrlich: Hätten unsere Weine den gleichen Erfolg, wenn sie aus anonymen Weinfabriken stammen würden? Mit einem Glas Beauregard genießt man doch auch eine Portion Kultur und Lebensfreude.

Beauregard ist ein herrlicher Ort, garantiert einer der schönsten von Pomerol. Doch Beauregard ist kein Luxustempel. Beauregard ist eine kleine, wohl proportionierte, im 18. Jahrhundert errichtete Chartreuse, mit Terrasse, Seerosenteichen, einem herrlichen Park, umgeben von seinen Reben. Auch wenn er erst einmal Sitz eines Weinbaubetriebs ist: Ein solcher Ort soll leben. Für uns war es daher ganz selbstverständlich, hier Gäste zu empfangen, erst recht, weil nur wenige Güter der Appellation auf professionelle Art für das Publikum offenstehen. Bei der Renovation wollten wir unbedingt die intime, gleichsam familiäre Atmosphäre bewahren, wie sie charakteristisch ist für Beauregard. Wir haben beispielsweise darauf verzichtet, die Fassaden zu erneuern. Sie haben Jahrhunderte auf dem Buckel, und das darf man sehen. Bei der Innenausstattung haben wir nicht eine Antiquitätensammlung angelegt, mit Möbeln, die man

nicht zu nutzen wagt. Wir sind dem Stil des 18. Jahrhunderts treu geblieben, aber mit zeitgemäßem Design.

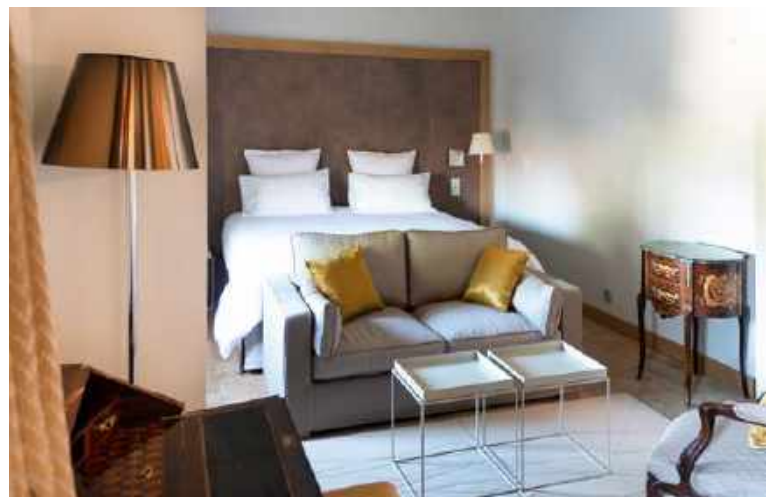
Natürlich sind wir nicht auf Massentourismus ausgerichtet. Wir arbeiten nicht mit Organisatoren von Kreuzfahrten zusammen, das interessiert uns nicht. Was uns interessiert, ist das zu teilen, was wir «L'Expérience Beauregard» nennen. Unsere Gäste sollen hautnah mitverfolgen können, wie es auf unserem Weingut zu- und hergeht, unsere Philosophie des zertifiziert biologischen Anbaus verstehen, dem wir uns vor zehn Jahren verschrieben haben, den eleganten, ausgewogenen, komplexen Stil unserer Weine. Neben Besuch, Verkostung und Einkaufsmöglichkeit in unserer gut ausgestatteten Boutique bieten wir auch fünf komfortable Gästezimmer an. Leben auf einem Spitzenweingut wird hier zur Realität. Wir haben sogar eine Vereinbarung mit dem nur ein paar Schritte entfernten Restaurant (La Table de Catusseau) getroffen. Auf Anfrage liefert es Mahlzeiten, die auf dem Gut genossen werden können. Wer einmal hier gelebt hat, wird Beauregard mit ganz anderen Augen betrachten. Er wird sich sagen: Es gibt 100 000 Flaschen grosser Weine auf der Welt, aber nur ein Weingut wie Beauregard, und ich war dort!



Vincent Priou mit Kellerchef Guillaume Frédoux



Roxane Gomez, Empfang





Caroline Frey, Weinkomponistin

LA LAGUNE

WIE EINE NOCTURNE VON CHOPIN

mit Caroline Frey

Caroline Frey leitet mit sicherer Hand und flinken Fingern Weinbaubetriebe in Bordeaux, der Schweiz, dem Burgund und dem Rhôneal. Ihr Erstlingswerk ist das Cru Classé La Lagune im Haut-Médoc.



Das Klavier ist ein ganz besonderes Instrument. Es verlangt grosse Konzentration, Koordination und regelmässiges Üben. Leider fehlt mir heute die Zeit dazu. Doch während 15 Jahren habe ich täglich mehrere Stunden an meinem Instrument verbracht. «Wer nur von Musik etwas versteht, versteht auch davon nichts», sagte Bernstein treffend. Das gilt auch für den Wein. Wenn man mich fragt: «Ist es nicht schwierig, Wein im Rhôneal, im Burgund, in der Schweiz oder hier im Haut-Médoc zu machen?», antworte ich: Ein Pianist muss auch Chopin, Beethoven oder Bach interpretieren können.

Im Wein wie in der Musik ist Technik nur ein Mittel zur Freiheit. Wer nur an die Technik denkt, wird es nie schaffen, ein Meisterwerk wie die Nocturne von Chopin korrekt und mit Seele zu interpretieren. Im Weinbau bildet die Technik das Fundament, auf das ich mich stütze. Sie gibt mir die nötige Sicherheit.

In der Musik, besonders im klassischen Repertoire, empfinde ich ähnliche Vibrationen wie in einem grossen Terroir. Es gibt Stücke, die man immer neu entdeckt, und Terroirs,

die man immer wieder neu interpretieren möchte. Man will den Dingen auf den Grund gehen, fragt sich: «Warum bist du, wie du bist?», kriegt doch nie die ganze Antwort und bleibt trotzdem immer eng mit der Partitur, dem Ausgangspunkt verbunden.

Menschen, Lehrmeister spielten eine wichtige Rolle in meinem Leben. Vorab der Önologe Denis Dubourdieu, bei dem ich studierte und mit dem ich zum ersten Mal Wein kelterte. 2002 und 2003 wohnte ich bei ihm und kümmernte mich um seine Güter Reynon und Clos Floridène. Ich lernte unendlich viel dabei. Die technische Seite des Weinbaus, sicher. Doch noch mehr Denis' Philosophie. Er ermunterte mich dazu, La Lagune zu übernehmen, mit nur 26 Jahren. Wir haben einiges erreicht seither. La Lagune hat, nicht zuletzt dank des biologischen Anbaus, eine besondere Persönlichkeit entwickelt, gemacht aus Zurückhaltung und natürlichem Charme. Wenn ich meine Nase in ein Glas Wein stecke, erwarte ich nicht, dass er mir augenblicklich alles sagt. Ich will ihn nach und nach entdecken. Wie eine Nocturne von Chopin.



«La Lagune besitzt eine starke Persönlichkeit, gemacht aus Zurückhaltung und natürlichem Charme.»

Caroline Frey



BRANE-CANTENAC

WILLKOMMEN ZUHAUSE!

mit Henri Lurton

Christophe Capdeville, der technische Direktor, Marie H el ene Dussech (Öffentlichkeitsarbeit) und Besitzer Henri Lurton sind die Motoren des Cru Classé in Margaux, das seit 2016 für Besucher offensteht.



Ich bin auf Brane-Cantenac gross geworden. Meine Eltern haben das historische Cru Classé gleich nach ihrer Heirat bezogen, und mein 94 Jahre alter Vater lebt immer noch im Schlösschen, um das sich ein zehn Hektar grosser Park ausbreitet. Brane ist folglich eines der wenigen das ganze Jahr über bewohnten Médoc-Ch teaux.

Für mich ist Brane-Cantenac ein Ort voller Erinnerungen. Ich kann nicht an den unzähligen alten Rosenst cken vorbeigehen, die unsere Rebzeilen schmücken, ohne an meine Mutter zu denken, die sie gepflanzt hat. Ihre duftenden Bouquets waren legendär! Wir führten hier ein echtes Landleben. Ich radelte mit dem Fahrrad zu den Nachbarn, den Bartons, den Sichels, den Lichines. Besucher sahen wir hingegen so gut wie nie.

Heute hat sich das total geändert. Auch wir haben uns 2016 dazu entschlossen, hier einen Empfangsraum mit Boutique einzurichten. Sie liegt zwischen dem alten, mittlerweile renovierten Gärkeller und den Reben. Der Besucher kann sich gemütlich auf ein Kanapee oder einen bequemen Sessel setzen und mit einem Glas in der Hand von einem zum anderen blicken. Ich habe mich persönlich um die

Einrichtung gekümmert. Ich setzte auf Komfort, Stil und Bestand. Wenn ich etwas unternehme, muss es von Dauer sein. Die alten Eichenbalken über den Köpfen der Besucher zeugen von der langen Geschichte des Gebäudes, das Ende des 18. Jahrhunderts errichtet wurde. Es ist der älteste noch erhaltene Teil von Brane. Wir möchten, dass sich Besucher hier wohl fühlen, ungezwungen etwas von der Magie dieses einmaligen Ortes mit auf den Heimweg nehmen können. Natürlich können sie auch ein paar Flaschen erwerben. Früher war das im Médoc so gut wie unmöglich. Das war ganz schön frustrierend und mag einer der Gründe sein, warum man unseren Gütern nachsagte, sie seien unnahbar und verschlossen.

Herzstück von Brane ist die herrliche Kieskuppe von 30 Hektar an einem Stück gleich gegenüber. Es handelt sich um besonders tiefgründige Kiesb den über Lehm, ganz bestockt mit Cabernet Sauvignon. Die Rebe leidet hier nie unter Wassermangel und profitiert von natürlicher Drainage. Frost kennen wir nicht, und der Cabernet reift hier regelmässig und früh.  ber zwei Drittel des «Grand Vin» werden auf dieser Reblage geerntet.

«Brane ist eines der letzten echten, das ganze Jahr über bewohnten Familiengüter des Médoc. Mein 94 Jahre alter Vater lebt immer noch im Schlösschen, in dem ich aufgewachsen bin.»

Henri Lurton





LAFON ROCHET

GESUNDES UMFELD FÜR GESUNDE REBEN

mit Basile Tesseron

Am liebsten führt Basile Besucher persönlich durch das romantische Familiengut in Saint-Estèphe. Im Rebberg, der das Cru Classé wie ein Gürtel umgibt, erklärt er seine Philosophie der ganzheitlichen Sicht.



Weintourismus in Bordeaux ist keine Erfindung der letzten Jahre. Auf Lafon Rochet haben wir schon immer Besucher empfangen. Sicher, nicht so professionell wie heute. Doch nicht weniger herzlich. Als Junge verbrachte ich ganze Wochenenden damit, Gläser zu spülen, während mein Vater sich um die Gäste kümmerte. Mit 16 führte ich bereits selbst Besucher durch das Gut. Als ich 2007 auch hier eingestiegen bin, hatten wir einen kleinen Shop und mein Vater, seine Assistentin oder unser Kellermeister empfingen weiter Besucher. Daran hat sich eigentlich nur der Rhythmus geändert und die steigende Anzahl Interessierter. Seit vier Jahren haben wir von Mai bis November täglich geöffnet und den Rest des Jahres fünf Tage in der Woche. Als wir unsere Empfangsräume renovierten und ausbauten, wollte ich unbedingt, dass sie den Blick auf die Rebberge ermöglichen. Lafon Rochet liegt wirklich inmitten seiner Reben! Natürlich stehen auch die Keller für Besucher offen, doch zuerst führen wir sie in die Reben, wo alles seinen Anfang nimmt. Auch beim Verkosten verliert man nie den Rebberg aus den Augen.

In den ersten Jahren meiner Arbeit hier bin ich enorm viel gereist. Seit zwei Jahren hat sich das völlig geändert.

Ich habe mir gesagt: Weinmachen passiert hier, die Rebe wächst hier, hier gehöre ich hin! Heute verlasse ich das Gut nur selten, bin selbst Teil seines Ökosystems geworden. Mein Vater wohnt auf Lafon Rochet, meine Frau besitzt ein Weingut ganz in der Nähe (Château Larrivaux in Cissac, Haut-Médoc). Was soll ich da in die Ferne schweifen!

Gereist bin ich auf eine andere Art, im Kopf. Ich habe viel über die Zukunft des Rebbaus nachgedacht. Mein Ziel: in den nächsten 20 Jahren auf jede Art von kurativer oder präventiver Behandlung der Rebe verzichten zu können und nicht einfach nur ein Mittel durch andere zu ersetzen. Ich will den Rebberg in seiner Gesamtheit angehen. Eigentlich wäre die Sache ja ganz einfach: Wenn die Rebe sich nämlich selbst zur Wehr setzen kann, braucht sie keine Medikamente mehr. Ein natürlich gewachsener Wald regeneriert sich selbst. Wir müssen die natürliche Interaktion von Fauna und Flora verbessern. Ein gesundes Umfeld stärkt die Rebe. Wir begrünen Rebzeilen mit ausgesuchten Pflanzen, die auf den jeweiligen Bodentyp zugeschnitten sind, und legen weitere Hecken an, 13 Kilometer in den nächsten zwei Jahren. Sie dienen nicht zuletzt als Relais für Fledermäuse, das beste Insektenschutzmittel, das es gibt.



«Wir haben hier auf Lafon Rochet schon immer Besucher empfangen. Als Junge verbrachte ich ganze Wochenenden damit, Gläser zu spülen. Bis heute führe ich Gäste gerne selbst durch die Reben.»

Basile Tesseron



Bénédicte, Charlotte und Yaëlle, strahlendes Empfangsteam von Château Lascombes



LASCOMBES

HERZLICH UND VOLLER CHARME

mit Dominique Befve

Auf Château Lascombes, dem bekannten Cru Classé in Margaux, nehmen sich drei charmante Damen Zeit für Besucher und empfangen sie seit drei Jahren in einer stilvollen Kartause am Gutseingang.

Bordeaux wurde lange nachgesagt, abweisend und unzugänglich zu wirken. Das hat sich doch sehr geändert. Fast alle wichtigen Güter empfangen heute Gäste. Auch Lascombes. Besucher sollen sich hier wohlfühlen, das Gut mit einer Träne im Auge verlassen! Darum haben wir vor drei Jahren die ziemlich baufällige «Chartreuse» am Eingang des Gutes völlig renoviert. Hier ist nun unsere Boutique untergebracht, wo man unter anderem unsere zwei Weine erwerben kann, Lascombes und Chevalier de Lascombes. Hier werden Besucher empfangen und beraten. Die Anfrage ist hoch: Die drei für den Empfang verantwortlichen Mitarbeiterinnen haben alle Hände voll zu tun! Wir bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten an, die vom Besuch des Gutes mit Verkostung bis hin zu einem Picknick im Schlosspark oder einem regelrechten Diner im Schloss reichen. Beim Einrichten der Chartreuse versuchten wir, an alle Bedürfnisse zu denken. Da gibt es nicht nur Ver-

kostungstische, sondern auch ein paar bequeme Sessel, in denen man sich nach der Degustation ausruhen kann, oder Kinderstühle. Die Kleinen sollen sich nicht langweilen, während die Grossen am Glas schnuppern. Sie können das Schloss oder unser Symbol, den Löwen, malen. Die Chartreuse ist im typischen Stil des Médoc gehalten. Sie gehörte einst zu Château Ségonne, einem Gut, das Lascombes vor rund 50 Jahren erworben hat.

Ich habe die Leitung von Lascombes 2001 übernommen. An Weintourismus war damals nicht zu denken. Wir mussten uns zuerst um die vernachlässigten Rebberge kümmern und die veralteten Installationen. Die Keller überholten wir von Grund auf und dachten dabei vor allem an das Wohl der Mitarbeiter. Alles sollte funktionell sein und technisch auf dem neusten Stand. Aktuell vergrössern wir Gärkeller und Flaschenlager. Der Rebbesitz ist mittlerweile auf 130 Hektar angewachsen, wir brauchen mehr Raum.

CASA del VINO

«PASSION FOR WINE»

Château Batailley | 2015
5^{ème} Grand Cru Classé
Pauillac AC

Der Château Batailley 2015 ist gut ausbalanciert und verströmt dieses wunderbare Pauillac-Parfüm, welches nach Schwarzkirschen, Cassis, Hollunder und Sandelholz duftet. Die Robe ist tiefrot mit lebhaften rubinroten Reflexen. Im fülligen, voluminösen Geschmack zeigen sich bemerkenswerte Cabernet-Aromen. Im Gaumen schon unglaublich geschmeidig mit viel Schmelz.

75 cl | Cabernet Franc,
Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot



Dieses und weitere Lancierungsangebote finden Sie auf casadelvino.ch

Casa del Vino SA, 8953 Dietikon | +41 44 295 90 60

Folgen Sie uns auf



GRAND-PUY DUCASSE & CO

MUNTERE BANDE

mit Anne Le Naour

«Teamwork ist alles», sagt die talentierte Önologin, die seit einem Jahr für die Weinbereitung aller Güter der Gruppe CA Grands Crus zuständig ist und mit Schick und Charme ihre gut eingespielte Equipe leitet.



Wir leben in einer Welt des Starsystems. Doch Wein macht man im Team. Erfolg basiert auf einer verschworenen, gut eingespielten Equipe. Gerade darum gefällt mir das Bild auf der nächsten Seite. Es zeigt uns – natürlich mit einem Augenzwinkern – als Gaunerbande im Stil der Peaky Blinders. Das passt schon deshalb, weil wir uns teils seit langem kennen und schätzen und in der Gruppe CA Grands Crus im übertragenen Sinne gemeinsam gross geworden sind. Ferner kümmern wir uns vielleicht nicht um die glitzerndsten Bordeaux-Güter, doch wir glauben an ihr Potenzial und arbeiten hart an der Qualität der Weine und ihrem Image. Die Frauen und Männer auf der nächsten Seite verkörpern unsere Güter besser, als ich allein dies tun kann und will, obschon ich mittlerweile die Gesamtleitung inne habe. Mit Grand-Puy Ducasse, Meyney, Blaignan und Clos Saint-Vincent verwalten wir rund 200 Hektar Reben in Bordeaux.

Als «muntere Gaunerbande» werfen wir auch die etablierte und manchmal auch etwas festgefahrene Hierarchie von Bordeaux über den Haufen. Nehmen wir Meyney: Mit seiner langen Geschichte – Meyney geht auf ein 1662 gegründetes Kloster zurück –, seinen 50 Hektar erstklassi-

ger Böden mit Sicht auf die Gironde, zwischen Montrose und Calon Ségur gelegen, hätte das Gut 1855 die Klassierung mehr als verdient. Das Gut produziert seit Jahrzehnten besonders charaktervolle, langlebige Weine, selbst in klimatisch schwierigen Jahren. Eine Besonderheit ist auch das 1855 klassierte Grand-Puy Ducasse in Pauillac, nicht nur eines der kleinsten Güter der Appellation: Es verfügt auch über einen besonders komplexen Parzellenplan. Kein Terroirtyp aus Pauillac fehlt! GPD ist das vielleicht repräsentativste Gut für die Typologie der Appellation! Die verstreuten und sehr unterschiedlichen Parzellen erleichtern die Weinbereitung aber nicht gerade. Ich bin daher froh, dass wir in drei Jahren über einen neuen Keller verfügen werden, der es uns erlaubt, voll und ganz parzellenweise kelteren zu können. Château Blaignan ist ein ausgedehntes Gut von hundert Hektar auf Lehm-Kalk-Böden, massgeblich mit Merlot bestockt. Wir produzieren dort einen besonders gefälligen Wein. Und Clos Saint-Vincent, das vierte Bordeaux-Gut der CA-Gruppe (Weindivision der Bank Crédit Agricole), ist ein kleines, aber feines Saint-Émilion-Grand-Cru.

Benjamin Cassoulet, Chef Grand-Puy Ducasse, Pauillac;
Xavier Daury, Rebmeister Grand-Puy Ducasse, Pauillac;
Fabien Faget, Chef Château Meyney, Saint-Estèphe;
Olivier Collas, Chef Château Blaignan, Médoc





Anne Le Naour, Önologin und Direktorin aller CA-Grands-Crus-Güter;
Françoise Castagnet, Chefin des Clos Saint-Vincent in Saint-Émilion;
Thomas Hernandez, Kellermeister von Château Meyney



DE SALES

DORNRÖSCHEN IST ERWACHT

mit Marine Treppoz

Das älteste Familiengut in Pomerol ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht und präsentiert neu Weine von besonderem Liebreiz. Die Motoren des Fortschritts heissen Marine Treppoz und Vincent Montigaud.

Mit seinen 47,6 Hektar Rebflächen an einem Stück ist Château de Sales das grösste Gut in Pomerol – und steht seit 500 Jahren im Besitz einer grossen Familie! Heute sind wir 14. Mit unseren Kindern wird de Sales bald 45 Eigner haben! Bis 2017 wurde das Gut von meinem Onkel Bruno de Lambert verwaltet. Als sich die Frage der Nachfolge stellte, waren wir uns einig: Verkaufen kommt nicht in Frage! Wir alle haben hier die Sommerferien verbracht. De Sales ist Teil unserer Geschichte.

Wir haben daher gemeinsam eine Gesellschaft gegründet und mit Vincent Montigaud einen erfahrenen Weinexperten als Generaldirektor eingestellt. Als Präsidentin des neunköpfigen Verwaltungsrates stelle ich die Verbindung zwischen Vincent und der Familie her. Geholfen hat, dass wir uns bereits seit 2012 auf die Übernahme vorbereiten konnten. Wir haben uns ausgiebig informiert, viel diskutiert und so eine gemeinsame Philosophie entwi-

ckelt. Wir wollen das Gut nicht einfach kurzfristig aufpolieren, um es dann an den Meistbietenden zu verkaufen, sondern langfristige Investitionen tätigen, genau mit dem Ziel, das Gut an unsere Kinder weitergeben zu können. Doch wir haben nicht die Mittel grosser Gruppen. Wir müssen Schritt für Schritt vorgehen. Die Erfahrung von Vincent hilft uns sehr dabei. Er weiss, dass nicht nur die Weinqualität entscheidend ist, sondern auch das Image. De Sales galt lange als ein Dornröschen, weil wir wenig kommunizierten. Wir haben es sanft aus dem Schlaf geweckt. Weintechnisch sind wir bereits ein schönes Stück weitergekommen. Für den Rest stecken wir voller Pläne. Château de Sales, umgeben von einem lauschigen Park, liegt idyllisch inmitten seiner Weingärten, mit seiner einmaligen Biodiversität, seinen historischen Gebäuden. Das Potenzial ist enorm. Ja, wir werden behutsam vorgehen. Geschichte verpflichtet.



Stärken sich gegenseitig den Rücken: Direktor Vincent Montigaud, Präsidentin Marine Treppoz

CHÂTEAU OLIVIER

REISE MIT DER ZEITMASCHINE

von Barbara Schroeder

Château Olivier in Pessac-Léognan im Besitz der alteingesessenen Familie de Bethmann gehört zu den ältesten Gütern der Region. Ein Besuch des pittoresken Ortes wird zum unvergesslichen Erlebnis.



Es gibt Orte, die niemanden unberührt lassen. Château Olivier gehört dazu. Jedes Mal, wenn ich in die Zufahrt einbiege, die zu dem Weingut führt, im Schrittempo über das Schottersträsschen holpere und immer tiefer in den monumentalen Eichenwald tauche, fühle ich mich wie in einem Tunnel, der mich quer durch die Epochen zurück bis ins ferne Mittelalter führt. Zahlreiche Legenden stricken sich um das unter Denkmalschutz stehende Schloss, dessen Geschichte im 11. Jahrhundert ihren Anfang nimmt. 500 Jahre später gibt ein Edelmann namens Artus d'Olivey dem ehemaligen Jagdschlösschen ungefähr die heutige Form einer Trutzburg mit Wehrtürmen und Schiesscharten, Burggraben und Ziehbrücke, auch wenn später jede Besitzergeneration das eine oder andere veränderte oder verbesserte und das Schloss nach einer Feuersbrunst mehrmals umgebaut wurde. Für Reisende, die nur kurze Zeit in Bordeaux weilen und trotzdem ein Weingut besuchen möchten, liegt Olivier geradezu ideal, kaum 30 Minuten von der Stadtmitte entfernt, in der heute Pessac-Léognan genannten Anbauzone, in

der im 16. und 17. Jahrhundert der «neue grosse Bordeaux» erfunden wurde. Besucher des Gutes kommen nicht nur in den Genuss einer spannenden Unterrichtsstunde in Sachen Weingeschichte und Kellerkunst, sie können auch etwas Naturkunde betreiben. Denn trotz der Stadtnähe liegen die 60 Hektar hervorragender Weinbergslagen mit Böden von Kies und Kalk an einem Stück inmitten eines einmaligen Naturreservats, einer grünen Insel von 220 Hektar Wiesen und Wäldern mit ganz besonderem Mikroklima, intaktem Ökosystem und einer geradezu überwältigenden Fülle an verschiedenen Pflanzen, Baumarten, Vogelarten und Wild.

Die geräumigen Kellergebäude stammen aus dem 18. Jahrhundert. Doch drinnen wird die Reise mit der Zeitmaschine kurz unterbrochen. Denn hier wird mit modernsten Mitteln gearbeitet, um die Essenz dieses einmaligen Orts auf die Flasche zu bringen: einen umwerfend mineralischen Weisswein voller Charakter und Rasse und einen harmonischen Rotwein von besonderer Raffinesse, dem es auch an der nötigen Struktur nicht fehlt.



Château Olivier mag einer Trutzburg aus dem Mittelalter gleichen. Doch in puncto Weinbau ist das Gut auf dem neusten Stand.



Der Weinclub für Entdecker

Charakterweine für Bessertrinker

DD
CLUB LES
DOMAINES



Gehören Sie zu den Weintrinkern,
die sich gerne auf Neues einlassen?

Werden Sie jetzt Mitglied
www.clublesdomaines.com



SMITH HAUT LAFITTE

ROMANZE IN GRÜN

mit Florence Cathiard

In 30 Jahren haben Florence und Daniel Cathiard gleich mehrfach Pionierdienst geleistet. Sie arbeiten seit langem im Einklang mit der Natur und haben aus Smith ein echtes Eldorado für Weinreisende gemacht.



Ernte im gutseigenen Kräutergarten: Besitzerin Florence Cathiard mit Rebmeister Nicolas Poumeyreau.





«Auf Smith Haut Lafitte leben wir im Einklang mit der Natur. Diese Philosophie wollen wir auch mit unseren Besuchern teilen.»

Florence Cathiard

Smith Haut Lafitte liegt herrlich inmitten von 25 Hektar Kulturland (Landart nennen wir das) und 60 Hektar Wald. In dieser einmaligen Umgebung haben wir einen «Pfad der Sinne» für unsere Besucher angelegt. Er schlängelt sich quer durch das Gut und soll alle fünf Sinne anregen. Begleitet vom Zwitschern der Vögel, dem Plätschern des Baches und dem Rauschen der Blätter an den Bäumen kann der Wanderer zum Beispiel alle hundert Meter ein Kunstwerk bewundern, das von einheimischen und europäischen Künstlern im Einklang mit der Natur geschaffen wurde. Der Pfad endet in unserer «Tisanerie», wo wir die getrockneten Pflanzen lagern, mit denen wir unsere Reben pflegen, Wicken, Wermut, Brennnessel, Schafgarbe, Beinwell, Farnkraut, Schachtelhalm und anderes mehr. Wir benötigen rund 10 bis 15 Kilo pro Pflanze und Jahr. Ein Grossteil stammt aus unseren Wäldern und unseren zwei Kräutergärten. Die Wanderung dauert ein bis zwei Stunden, je nach Form der Besucher. Den Schlüssel, der Türen und Tore öffnet, können die Gäste einfach in unserer Boutique abholen. Unser Ziel ist es, unsere Leidenschaft für eine intakte Natur, unsere Philosophie als Biodynamiker und Kräutertherapeuten der Rebe mit Besuchern aus aller Welt zu teilen.

Daniel und ich haben mittlerweile 30 Ernten auf Smith absolviert. Mit biologischem Anbau haben wir schon früh begonnen – anfangs nicht besonders erfolgreich. Wir wollten von einem Tag auf den anderen umstellen. Mit der Rebe funktionierte das nicht. Wir mussten einiges Lehrgeld bezahlen. Doch seit einem Jahr ist Smith nun zertifiziert. Als Nächstes wollen wir unsere Erfahrungen auch auf Le Thil und Cantelys ausdehnen, unseren zwei anderen Gütern.

Rebmeister Nicolas Poumeyreau teilt voll und ganz unsere Philosophie. Er hat uns mit biodynamischem Anbau vertraut gemacht. Nicolas verbringt den ganzen Tag im Rebberg, um zu verstehen, was die Reben ihm mitteilen wollen. Das bestimmt massgeblich seine Reaktion. Die Pflanzenpräparate, die er verwendet, senden Mitteilungen an die Rebe, die sich so besser zur Wehr setzen kann. Bei starken Regenfällen etwa bringt er Silizium und Wicken aus. Das signalisiert der Rebe, dass sie sich aufrichten soll. Im kühlen April haben Schachtelhalm und Brennnessel das Wachstum gefördert. Ich bin überzeugt davon, dass sich unsere Methoden positiv auf die fertigen Weine auswirken. Sie zeigen klare Konturen und grössere Transparenz.



TRONQUOY-LALANDE

GRAND CRU (NON) CLASSÉ

mit Yves Delsol und H el ene Brochet

Saint-Est ephe z ahlt mehrere ausgezeichnete G uter, die bei der Klassierung von 1855 übersehen wurden. Dazu geh ort das besuchenswerte Tronquoy-Lalande im Besitz der Montrose-Eigner Martin und Olivier Bouygues.



Gutsleiter Yves Delsol und Kommunikationsdirektorin H el ene Brochet



«Es gibt kaum ein besseres Mittel, sich von der echten Qualität eines grossen Weingutes zu überzeugen, als einen ausgiebigen Besuch direkt vor Ort!»

Hélène Brochet

Saint-Estèphe ist die Gemeinde des Haut-Médoc, die am weitesten von Bordeaux entfernt liegt. Zur Zeit der ominösen Klassierung von 1855 eine halbe Tagesreise! Darum gibt es in dieser Gemeinde nur wenig Crus Classés, wohl aber eine Handvoll Güter, die eigentlich dazugehören sollten. Tronquoy-Lalande ist eines davon. Martin und Olivier Bouygues haben Tronquoy 2006 erworben, parallel zu Château Montrose. Es wird wie Montrose von Hervé Berland verwaltet: Für die Weinbereitung ist seit 30 Jahren Gutsleiter Yves Delsol zuständig. Er besitzt folglich grosse Erfahrung mit Tronquoy und hat nach der Übernahme für die nötige Kontinuität gesorgt.

Es gibt kein besseres Mittel, sich von der Qualität eines Weins zu überzeugen, als einen ausgiebigen Besuch vor Ort. Darum heisst Tronquoy heute ebenfalls interessierte Weinfreunde aus aller Welt willkommen. Der sehr pädagogisch gehaltene Rundgang von rund 45 Minuten macht sie mit unseren möglichst umweltschonenden Rebbaupraktiken vertraut. Er folgt exakt dem Weg der Traube vom Rebstock bis in den Keller, vorbei an der beachtlichen Sammlung alter Flaschen. Natürlich ist auch eine Verkostung mit einbegriffen, und wer will, kann auch ein paar Flaschen erwerben: auch solche älterer, bereits ausgereifter Jahrgänge.

Tronquoy-Lalande ist in jeder Beziehung ein besonders besuchenswerter Ort. Die hochkarätigen Reblagen liegen kompakt und an einem Stück rings um das elegante, im 18. Jahrhundert von Victor Louis erbaute Schloss. Victor Louis ist übrigens kein Unbekannter: Er hat ebenfalls das monumentale historische Theater der Stadt Bordeaux entworfen. Die Gärkeller mit ihren 22 auf die Parzellen abgestimmten Tanks, 16 davon zweigeteilt, um das Ablaufen des Mostes vom oberen ins untere Kompartiment mittels Schwerkraft zu ermöglichen, und die Barriquelager wurden 2010 völlig neu gestaltet und auf den jüngsten technischen Stand gebracht. Wir arbeiten hier folglich mit der gleichen Präzision und Sorgfalt wie auf einem echten Grand Cru Classé, Historie hin oder her.

Tronquoy-Lalande besitzt den Schliff, die Rasse und Eleganz der klassischen grossen Saint-Estèphe, doch auch eine besonders samtene, vollmundige Textur, die dem recht hohen Anteil von Merlot zu verdanken ist, der auf unseren Böden von Kies und Lehm, die auch von der Nähe zur Gironde profitieren, besonders gute Resultate zeigt. Tronquoy produziert übrigens auch einen trockenen Weisswein, eine weitere Besonderheit des Gutes.





BARTON X 3

LÉOVILLE, LANGOA, MAUVESIN

mit Lilian Barton Sartorius

Die Familie Barton gehört zu den ältesten noch aktiven Weinfamilien von Bordeaux. Ihre drei Weine besitzen das, was den eigentlichen Charme von Bordeaux ausmacht: Sinnlichkeit, Eleganz, grosse Harmonie.

In Bordeaux gibt es grosse Jahrgänge und solche, die vergessen gehen. Erstere sind nicht unbedingt besser als letztere. 2014 ist so ein vergessenes Jahr. Ich mag seine Weine ganz besonders, weil sie mit betörendem Charme aufwarten. Masse ist nicht alles beim Wein. Die 2014er besitzen Eleganz und Finesse, und das gilt auch für die drei Weine, von denen ich hier sprechen möchte.

Gemeinsam ist ihnen, dass sie all unsere Philosophie widerspiegeln. Wir sind nie auf den Zug der an Extrakt reichen, wuchtigen Weine aufgesprungen. Das passt nicht zu unserer Familientradition, und das passt nicht zu Bordeaux. Bordeaux heisst für mich, auf das Terroir hören und es mit Präzision und Fingerspitzengefühl auszudrücken. In Saint-Julien, aber auch in Moulis bringen wir Weine hervor, die viel Eigencharakter besitzen, vor allem aber sprichwörtliche Eleganz. Die Erfahrung zeigt, dass Trauben, die zu spät geerntet werden, an Charakter verlieren, weil sie an Süsse gewinnen und damit an potenziellem Alkoholgehalt. Darum setzen wir alles daran, Erntedaten so exakt wie nur möglich festzusetzen. Mir ist lieber, wir bringen einen leichten, schlanken, trinkigen Wein auf die Flasche als einen gewiss fleischigen, aber auch schrecklich unbekömmlichen, protzigen. Man kann nicht extrahieren, was nicht da ist. 2014 liegt mir auch aus persönlichen, familiären Gründen am Herzen. Mein Vater Anthony zog sich langsam, aber sicher aus dem

Berufsleben zurück, und dafür stiegen meine zwei Kinder Mélanie und Damien in das Unternehmen ein. Ich habe mich nie vorgedrängt. Anthony sollte so lange aktiv bleiben, wie ihm dies Spass machte.

Anthony wohnt auf Langoa, der ersten Besitzung, die unsere Familie 1821 erworben hat, mit Schlösschen und Kellerei. Die Rebgärten von Léoville haben wir fünf Jahre später erworben. Ich mag Langoa ganz besonders, vielleicht gerade, weil er immer etwas im Schatten des mächtigeren Léoville steht. Langoa besitzt grosse Harmonie und Ründe. Er kann bereits recht früh geöffnet werden und besitzt doch verblüffendes Reifepotenzial. Von 1985 bis 2013 bewohnten wir einen Flügel von Langoa. 2013 sind wir auf Mauvesin in Moulis umgezogen. Mauvesin war meine Idee. Hier hat sich Mélanie ihre ersten Sporen als Önologin verdient.

Wir haben unsere Arbeit gut aufgeteilt. Mélanie kümmert sich weiter um die Instandsetzung von Mauvesin, auch wenn wir bereits gewaltige Fortschritte erzielt haben. Später wird sie sich dann weintechnisch stärker für unsere beiden Saint-Julien engagieren. Damien ist zum eigentlichen Botschafter von Langoa geworden, das wir etwas aus dem Schatten von Léoville loseisen wollen, und ich verfolge alle drei Güter mit wachem Auge. Wir Bartons sind eine Familie, die Weinbau seit langem aktiv und vor Ort betreibt. Wir fürchten uns nicht davor, uns die Hände schmutzig zu machen!



Eine Familie, drei Weine: Léoville Barton, Langoa Barton und Mauvesin Barton

BORDEAUX PRIMEUR 2019

TOP UND PREISWERT

Text und
Verkostung:
Barbara Schroeder
(im Bild)
und Rolf Bichsel



«Jahrgänge bleiben in der Erinnerung des Menschen nicht zuletzt wegen ihres emotionalen Gehaltes, des persönlichen oder generellen Kontexts, in dem sie entstehen», schreiben treffend die Koryphäen der Bordelaiser Weinuniversität in ihrem Jahresbericht. Wir können dem nur zustimmen. 2019 wird für immer «Der Jahrgang vor der Krise» bleiben. Doch 2019 ist auch in anderer Hinsicht ein besonderer Jahrgang. Er illustriert sehr gut, dass die Arbeit im Rebberg durch die fortschreitende Klimaerwärmung immer komplexer wird. Alte Regeln haben ausgedient, und Rezepte gibt es keine. Wer Spitzenwein abfüllen will, muss mit der Natur arbeiten und nicht gegen sie.

Das Weinjahr 2019 begann in Bordeaux mit einem ungemein milden Winter, auf den ein sehr feuchter Frühling folgte. Die früh austreibende Rebe wurde so etwas in ihrem Elan gebremst. Auch während der Blüte in der ersten Junihälfte blieb das Wetter unbeständig. Das führte hier und dort zum Verrieseln der Traubenansätze. Ab der zweiten Junihälfte besserte sich die Witterung, doch Sommergewitter sorgten für eine von Ort zu Ort recht variierende Entwicklung der Rebe. August war trocken und warm, unterbrochen von kühleren Tagen, und der Septemberbeginn tropisch heiss und trocken. Die Regenfälle ab dem 20. September kamen wie gerufen. Generell profitierten alle drei Weintypen von diesen Bedingungen. Die Weissweine konnten

recht früh und rasch gelesen werden. Sie besitzen Fleisch, aber auch tragende Säure und interessante Aromatik von Blüten und frischen Früchten ohne Noten der Überreife. Ähnliches gilt für die edelsüßen Weine, die ungewöhnlich früh und rasch eingebracht wurden. Sie besitzen vielleicht nicht die Konzentration grosser Botrytisjahre mit mehreren Lesedurchgängen, aber besondere Fruchtigkeit, Saftigkeit und Eleganz. Wer diesem Weintyp vorwirft, ab und wann schwerfällig und unverdaulich-süß auszufallen, wird 2019 voll auf seine Rechnung kommen. Die Rotweine zeichnet ein gewiss beträchtlicher, aber nicht übertriebener Alkoholgehalt aus, immenser Fruchtgehalt, erstaunliche Frische dank guter Säure und viel erstaunlich geschmeidiges Tannin, das vor allem aus den Traubenhäuten stammt. Gerade wegen der besonderen Mischung aus ungestümer Fruchtigkeit und Saftigkeit, hohem Gehalt, gut abgestimmtem Alkohol, Tannin mit Schlift und den fehlenden Noten von Überreife zählen wir 2019 zu den grossen Bordeaux-Jahren und können aufgrund der fallenden Preise zum Kauf von grossen Bordeaux auch «en primeur» nur raten. Weil viele Preise bei Redaktionsschluss bereits bekannt waren, haben wir besondere Schnäppchen entweder als Preishit (unter 30 Euro) oder als Top-Buy (generell 30 bis 40 Euro) ausgezeichnet. Achtung: alle Preisangaben ohne Gewähr!

ROTWEINE

CHÂTEAUX VON A BIS V

A

Château Andron Blanquet Saint-Estèphe

16 Punkte | 2025 bis 2035

Verführerische Würze, gut abgestimmtes Holz; besitzt Rasse, Frische, Spannkraft, Herbe und gute Länge; Preishit, macht Spass.

PREISHIT
13 EURO

Château Angélus Saint-Émilion

18.5 Punkte | 2029 bis 2050

Betörend reintönige, vielversprechende Aromatik; voller Ansatz, gemächliche Entwicklung, besondere Rasse, Tiefe und Dichte, seidiges Tannin von mineralischem Schliff, grosszügiger, langer Ausklang; enorm präzise gezeichnet, raffiniert, perfekt ausgewogen, hervorragend gemacht.

Château Angludet Margaux

16.5 Punkte | 2027 bis 2035

Umwerfend fruchtige Aromatik von Erdbeerkompott; voller Ansatz, sämige Entwicklung, sanfte, wohlige Fülle, sehr reifes, pulvriges, aber rundes Tannin, aber auch Frische; eigenständiger Wein, der etwas reifen sollte.

B

Château Balestard La Tonnelle Saint-Émilion

15.5 Punkte | 2027 bis 2032

Diffuse Nase; robuster Ansatz, von fester Art, Tannin mit Frische, anhaltender Ausklang.

Château Barde-Haut Saint-Émilion

16 Punkte | 2026 bis 2032

Verführerische Aromatik, Gewürze, Beeren und Kräuter; vollmundig, saftiges Tannin; von guter Länge, Finale von Bitterschokolade.

Château Batailley Pauillac

18.5 Punkte | 2030 bis 2050

Zurückhaltende, aber besonders vielversprechende Aromatik, frische Kirschen mit einem edlen Hauch von Flieder; voller Auftakt, ungemein dichte Entwicklung, Kassetannin mit exquisitem Schliff, enorme Länge; verbindet Fülle mit Rasse und Raffinesse.

TOP-BUY
36 EURO

Château Beau-Séjour Bécot Saint-Émilion

17.5 Punkte | 2025 bis 2035

Nach ein paar Jahren Abstecher in die Ecke der Weltweine findet man hier den «guten alten» Beau-Séjour Bécot wieder, oder besser: seine frühere Eleganz und Frische, in einer raffinierteren, noch präziseren Variante.

Château Beau Site Saint-Estèphe

15 Punkte | 2029 bis 2040

Von sehr kantiger, robuster, sogar etwas rustikaler Art, mit hoher Säure, muss reifen.

Château Beaugregard Pomerol

19 Punkte | 2029 bis 2040

Absolut umwerfende, subtile, vielversprechende Aromatik, Blumen, Kräuter, Mineralität; voller Ansatz, unglaublich dichter Bau, grösste Rasse und Länge, wuchtig und sehr, sehr lang; gehört zur Spitze des Jahres.

TOP-BUY
45 EURO

Château Beauséjour Duffau-Lagarosse Saint-Émilion

18 Punkte | 2029 bis 2040

Aromatik frischer Brombeeren und Pflaumen; voller Ansatz, wuchtige Entwicklung, erstklassiges, dichtes, kantiges Tannin, grosse Länge; stilvoll, hervorragend gemacht.

Château Bel Air Pomerol

15.5 Punkte | 2024 bis 2029

Reintönig, ausgewogener Holzeinsatz, Waldbeeren; frischer Ansatz, gut gebaut, Alkohol gut eingebunden; stimmig, gut gemacht.

Château Bel Orme Tronquoy de Lalande Haut-Médoc

16 Punkte | 2025 bis 2032

Von ausgewogenem Bau, endet saftig und knackig, harmonisch; trinkig, fröhlich und durch und durch empfehlenswert.

Château Belair-Monange Saint-Émilion

18 Punkte | 2027 bis 2040

Diskret fruchtig und blumig; besitzt Eleganz, Mineralität, besondere Rasse und Länge und pfeffriges, langes, erfrischendes Finale.

Château Belgrave Haut-Médoc

17 Punkte | 2027 bis 2035

Erfreuliches, aromatisches Potenzial, ausgewogener Holzeinsatz; kräftiger Auftakt, dicht, pulvriges Tannin, langes, noch ausbaugeprägtes, aber auch besonders saftiges Finale; stilltreu und ausgezeichnet gemacht.

PREISHIT
20 EURO

Château Bellefont-Belcier Saint-Émilion

15.5 Punkte | 2025 bis 2030

Reintönig in der Nase, blumig, fruchtig-würzig; von mittlerer Statur, lebhaftes Tannin, nicht zu extraktreich und holzgeprägt.

Château Bellegrave Pomerol

15.5 Punkte | 2022 bis 2028

Fruchtig und holzgeprägt; voller Ansatz, von sattem Bau, körperreich, reifes Tannin mit Schliff und Frische, endet recht lang auf Noten schwarzer Beeren; macht Spass.

Château Bellevue Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2023 bis 2030

Fruchtig und saftig, fröhlich, doch mit dem nötigen Gehalt; wird schon jung Spass machen und kann doch reifen. Gehört zu den bisher besten Weinen des Gutes.

Château Berliquet Saint-Émilion

16 Punkte | 2026 bis 2035

Besitzt besondere Herbe, wirkt schlank und dicht, etwas verschlossener vielleicht als andere Weine in dieser Phase. Kann nur noch zulegen.

Château Beychevelle Saint-Julien

16 Punkte | 2027 bis 2040

Ausbaugeprägt, kräuterig, auch fruchtig-würzig; fülliger Auftakt, gut gebaut, fruchtig, lebhaftes Tannin, endet herb-fruchtig; repräsentiert sehr gut seinen Stil.

Château Bonalgue Pomerol

16 Punkte | 2025 bis 2035

Verbindet Frische, Saftigkeit und Ausgewogenheit zu einem sehr kohärenten Ganzen, Tannin mit Schliff; gehört zu den besten hier je verkosteten Weinen.

Château Bourgneuf
Pomerol

16.5 Punkte | 2027 bis 2035

Noten frischer Brombeere in der Nase; voller Ansatz, dichter, saftiger Bau, erstklassiges Tannin, grosse Länge: ein Hit.

Château Bouscaut
Pessac-Léognan

16.5 Punkte | 2025 bis 2035

Von umwerfend fruchtiger, samtener, sehr ausgewogener Art, lecker, saftig, im besten Sinn gefällig, tadellos gemacht.

Château Boyd-Cantenac
Margaux

17 Punkte | 2030 bis 2045

Von zurückhaltender, kompakter, dichter, herber Art, gut strukturiert, kernig; authentischer, charaktvoller Wein.

Château Branaire-Ducru
Saint-Julien

TOP-BUY
33 EURO

18 Punkte | 2030 bis 2050

Superbe, blumige Aromatik; voller, ungemein saftiger Ansatz, dichte, aber auch elegante Entwicklung, raffiniertes, feinkörniges, ungemain frisches Tannin, grosse Länge, herrlicher Wein, auf der Höhe der besten Jahre.

Château Brane-Cantenac
Margaux

18.5 Punkte | 2029 bis 2050

Fruchtig-würzige Aromatik; voller Ansatz, reiche, sogar wuchtige Entwicklung, Klasetannin, das für Halt sorgt in der wohligh fruchtigen, saftigen Fülle, nicht enden wollende Länge; grosszügiger temperamentvoller Wein, ein getreues Abbild des Jahres.

C

Château Cadet-Bon
Saint-Émilion

16 Punkte | 2025 bis 2029

Diskrete Nase, blumige und fruchtige Komponenten; schlanker Auftakt, von eleganter Art, ausgewogen, samtene Tannin, von guter Länge, mit der nötigen Frische und Rasse, lebenswürdig.

Château Calon Ségur
Saint-Estèphe

17.5 Punkte | 2030 bis 2050

Ausbaugeprägtes Muster (viel Eiche); von grosser Fleischigkeit und Fülle, aber auch mit erstklassigem Tannin, von einmaligem Schliff, auch wenn er nicht die überragende Eleganz der besten Calon-Jahre besitzt.

Château Camensac
Haut-Médoc

PREISHIT
20 EURO

17 Punkte | 2027 bis 2035

Diskrete Nase, dann ausbaugeprägter; kräftiger Auftakt, dichter, kerniger Bau, herbes, aber gut eingebundenes Tannin mit der nötigen Frische, langes Finale von schwarzen Beeren; vollmundiger Wein gepflegter Art.

Château Canon
Saint-Émilion

19.5 Punkte | 2027 bis 2040

Die Aromatik bleibt diskret, doch im Mund offenbart sich die ganze Klasse eines ausserordentlichen Terroirs, umwerfende Seidigkeit und Frische, absolute Qualität der Tannine, deliziose, elegante Saftigkeit, Raffinesse, schiere Mineralität und Transparenz.

Château Canon la Gaffelière
Saint-Émilion

17.5 Punkte | 2025 bis 2035

Besonders fruchtig und blumig mit Noten von Veilchen und Cassis; voller Ansatz, frischer, eleganter Bau, feinkörniges Tannin; eine helle Freude.

Château Cantelauze
Pomerol

15.5 Punkte | 2022 bis 2029

Spürbare Frische schon im Ansatz, von mittlerer Statur, lebhaftes Tannin, von guter Länge, endet auf hübschen Beerennoten.

Château Cantelys
Pessac-Léognan

15 Punkte | 2023 bis 2028

Etwas aufdringliche Eichenoten; von eckiger Art bei guter Länge, endet recht trocken.

Château Cantemerle
Haut-Médoc

PREISHIT
20 EURO

16.5 Punkte | 2027 bis 2035

Würzig-fruchtige Aromatik; von ausgewogenem Bau, fruchtig, robustes Tannin, herber Ausklang; stilltreu, klassisch.

Château Cantenac Brown
Margaux

17.5 Punkte | 2029 bis 2040

Ausserordentliche aromatische Qualität; saftiger Auftakt, besondere Rasse, Länge, Spannkraft und Frische, Klasetannin; einmal mehr ausgezeichnet gelungen.

Château Cap de Mourlin
Saint-Émilion

15.5 Punkte | 2028 bis 2034

Spürbare Eichenwürze; kernig und kantig, Tannin mit spürbarem Korn; muss reifen.

Château Capbern Gasqueton
Saint-Estèphe

15.5 Punkte | 2025 bis 2035

Kräftige Nase, von schwarzen Beeren; voller Ansatz, fleischig, gut eingebundenes, körniges Tannin, feuriges Finale.

Château Carbonnieux
Pessac-Léognan

PREISHIT
26 EURO

18 Punkte | 2027 bis 2045

Diskrete Nase, ausbaugeprägt; von besonderer Rasse schon im Auftakt, dichte Entwicklung, erstklassiges Tannin, Spannkraft, Saftigkeit und Länge; durch und durch erfreulich, besitzt Eleganz und besondere Fruchtigkeit.

Château Caroline
Moulis en Médoc

15 Punkte | 2025 bis 2030

Von kompakter, saftiger Art, recht massiver Extrakt bei guter Länge.

Château Certan de May de Certan
Pomerol

18 Punkte | 2029 bis 2040

Auch hier findet man die verblüffende Beeren- und Kräuteraromatik, wie sie charakteristisch scheint für das Jahr; im Mund ungemain knackig und saftig, vollmundig sicher, aber auch von grösster Frische; ellenlanger Ausklang fruchtig-mineralischer Art; ein Hit.

Château Chasse-Spleen
Moulis

PREISHIT
23 EURO

17 Punkte | 2027 bis 2040

Interessante, fruchtig-blumige Aromatik; geradliniger Ansatz, frische, schlanke und doch fleischige Entwicklung, Tannin mit Schliff, perfekte Länge; ungemain stilvoller, hervorragend gemachter, ganz auf Trinkigkeit angelegter Wein, der seinem Namen in diesem Jahr besonders gerecht wird!

Château Chauvin
Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2027 bis 2032

Fruchtig und würzig, feinkörniges Tannin, Frische und Rasse, von gepflegter Art.

Château Chêne Liège
Pomerol

15 Punkte | 2023 bis 2029

Krautig-würzige Aromatik, von robuster, aber frischer Art, endet herb-fruchtig.

Château Clerc Milon
Pauillac

17 Punkte | 2029 bis 2040

Zurückhaltend, aber komplex und vielversprechend; fleischiger Ansatz, wuchtiger Bau, Klasetannin von besonderer Frische

und Knackigkeit, grosszügiges Finale; beeindruckender Wein, der reifen muss.

Château Corbin
Saint-Émilion
16 Punkte | 2025 bis 2035

Zurückhaltende Würze; voller Ansatz, dichter, fleischiger Bau, erstklassiges, reifes Tannin, Fülle und würzige Länge; wuchtig und feurig.

Château Cos d'Estournel
Saint-Estèphe
18 Punkte | 2030 bis 2050

Muster von exquisiter Eleganz und Frische, grosser Dichte, edlem, feinen Tannin und mit spürbarem, aber gut ausbalanciertem Feuer.

Château Cos Labory
Saint-Estèphe
17.5 Punkte | 2029 bis 2029

PREISHIT
23 EURO

Wie immer von geradezu mustergültig klassischer Art, stilvoll, mit herrlich reifem Tannin, Fleisch und Saft und Frische.

Château Côte de Baleau
Saint-Émilion
16 Punkte | 2027 bis 2032

Gefällige Aromatik, fruchtig, Brombeere; cremiger Auftakt, von ausgewogenem Bau, lebhaftes Tannin, von guter Länge; ausgewogen, empfehlenswert.

Château Couhins
Pessac-Léognan
17 Punkte | 2027 bis 2040

Fein-würzig und fruchtig in der Nase, besonders interessant; geradliniger Ansatz, fester, sogar robuster Bau, kantiges, aber nicht eckiges, im Gegenteil saftiges, körniges Tannin, ideale Länge; besitzt Rasse; erfreulich, sollte reifen.

Château Couhins-Lurton
Pessac-Léognan
16.5 Punkte | 2025 bis 2035

Fröhliche Aromatik frischer Beeren; von besonders saftiger, voller, sogar wuchtiger, aber auch sehr fruchtiger Art, temperamentvoll, lang, macht Spass.

Château Crabitey
Graves
16.5 Punkte | 2025 bis 2035

Fröhliche Noten von Cassis, aber auch mineralische Komponente; voller Ansatz, fleischige, saftige Entwicklung, perfekt eingebundenes Tannin, grosszügiger Ausklang, hervorragend gemacht.

Château Croix des Rouzes
Pomerol

15.5 Punkte | 2022 bis 2029
Wuchtiger Auftakt, lebhaftes Tannin, kräftig, viel neue Eiche.

Château Crozet-Bages
Pauillac

16 Punkte | 2027 bis 2037
Geschmeidiger, kaum eckiger Bau, angenehm frisches, fruchtig-würziges Finale.

D

Château Marquis d'Alesme
Margaux

17 Punkte | 2028 bis 2038
Verführerisch fruchtig; geradliniger Ansatz, gut gebaut, Tannin mit Schmelz und Frische, von idealer Länge; stilvoll, von ausgesuchter Fruchtigkeit und Eleganz.

Château d'Armailhac
Pauillac

17 Punkte | 2027 bis 2035
Verführerisch würzig-fruchtig; voller Ansatz, fleischiger Bau, perfekt eingebundenes, so dichtes wie frisches Tannin, saftiges Beerenfinale; hervorragend gemacht.

Château d'Ecurac
Médoc

15 Punkte | 2025 bis 2035
Diskret würzig und fruchtig; kompakt, robust, Tannin mit spürbarem Korn, herber Ausklang.

Château d'Issan
Margaux
18 Punkte | 2030 bis 2050

TOP-BUY
41 EURO

Wie immer sehr verschlossen in dieser Phase, aber von ausgesprochener Dichte und Rasse, Kassetannin, das besondere Mineralität und Frische vermittelt, grosse Länge; charaktervoll und sich selber treu, gehört zu den Margaux, die man nicht zu früh öffnen sollte.

Château Dalem
Fronsac

15.5 Punkte | 2027 bis 2035
Würzige Aromatik, viel neue Eiche; von festem, mächtigem Bau, robust, herbes Tannin; sich selber treu.

Château Dassault
Saint-Émilion

15 Punkte | 2026 bis 2032
Rauchige Nase, viel neue Eiche; von korpu-lentem, festem Bau, herb, spürbare Barrique-noten auch im Finale; im Stil der Marke.

Château de Fieuzal
Pessac-Léognan
17.5 Punkte | 2027 bis 2035

PREISHIT
26 EURO

Hübsche Aromatik von Beeren, Kräutern und Backgewürzen; wir schätzen die Eleganz und Frische dieses Weins, der nicht mit Masse protzt, sondern Dichte mit Liebreiz verbindet, knackiges, seidiges Tannin ohne Härte; bleibt bekömmlich, durch und durch erfreulich.

Château de la Dauphine
Fronsac

15 Punkte | 2027 bis 2035
Reintönig, ausgewogener Holzeinsatz; von fester Art, recht lang, gesunde Herbe; besitzt Charakter und Potenzial.

Château de Lamarque
Haut-Médoc

15.5 Punkte | 2025 bis 2034
Fruchtige Aromatik; von guter Fülle und Dichte, Tannin mit Schliff, gute Länge; wird zu einem stilvollen, abgerundeten, eleganten Tischgefährten heranreifen.

Château de Pez
Saint-Estèphe
17 Punkte | 2027 bis 2035

Umwerfend fruchtig, saftig dicht, herrlich knackiges Tannin, grosse Rasse und Frische trotz des spürbaren Feuers, hervorragend gemacht: auf der Höhe der besten Jahrgänge dieses (zu) diskreten Gutes.

Château de Pessac
Saint-Émilion
18 Punkte | 2027 bis 2040

PREISHIT
25 EURO

Von umwerfender Saftigkeit, fruchtig und fleischig und vollmundig, gut ausbalanciertes Feuer, erstklassiges, reifes und feinkörniges Tannin; umwerfend fröhlich, wuchtig ohne Schwerfälligkeit, ganz im Stil des Gutes und des Jahrgangs.

Château de Sales
Pomerol
16.5 Punkte | 2027 bis 2037

PREISHIT
19 EURO

Verführerische Aromatik roter Beeren; von besonders saftiger, rassiger, ausgesuchter Frische, das gut abgestimmte Tannin besitzt Schliff; originelle Interpretation des Jahres.

Château de Valois
Pomerol

15 Punkte | 2023 bis 2029
Würzige Aromatik, Eichennoten; kräftiger Auftakt, robust, Tannin mit Ecken und Kanten, recht knapper, frischer Abgang; wenigerholzgeprägt als die Sonder-Cuvée Eclat.

Château de Valois, L'Eclat de Valois
Pomerol

15 Punkte | 2023 bis 2030

Würzig und ausbaugeprägt; spürbarer Extrakt, kantiges, körniges Tannin, endet holzgeprägt und etwas hart und trocken.

Château Desmirail

Margaux

17 Punkte | 2027 bis 2037

Verführerische Aromatik von frischen Kräutern und roten Beeren; frischer Ansatz, Tannin mit Schmelz und Frische, ideale Länge; perfekte Balance von Saft und Gehalt.

Château Destieux

Saint-Émilion

14.5 Punkte | 2025 bis 2029

Vom Ausbau dominiert; von kräutiger Art, Finale von mittlerer Länge.

Château Deyrem Valentin

Margaux

16 Punkte | 2027 bis 2035

Ungemein geradlinig, sehr dicht, Klasetannin, gute Balance von Extrakt und Feuer; entspricht dem Jahrgang, muss etwas reifen.

Château du Domaine de l'Eglise

Pomerol

16.5 Punkte | 2029 bis 2040

Herber, frischer Auftakt, fester Bau, gut strukturiert, lang; stiltreu, mit Rasse und Charakter, darf reifen.

Château du Tertre

Margaux

17.5 Punkte | 2027 bis 2037

Umwerfend fruchtige, sehr präzise Aromatik; zeigt besonders klare, perfekt definierte Konturen, wirkt ungemein stimmig, mit exzellentem, raffiniertem Tannin und transparenter Fruchtigkeit im langen Ausklang; hervorragend gemacht.

Château Ducru-Beaucaillou

Saint-Julien

18 Punkte | 2030 bis 2050

Blumig-fruchtige Aromatik von Flieder und roten Beeren, abgerundet durch dezente Eichenwürze; voller Ansatz, fleischige Entwicklung, superbes, dichtes, raffiniert-frisches Tannin, grosse Rasse und saftige Länge; vereint Rasse mit Fülle und Raffinesse.

Château Durfort-Vivens

Margaux

19 Punkte | 2027 bis 2040

Ungemein verführerischer Duft von Blüten und frischen roten und schwarzen Beeren; von betörender Finesse und ausgesprochener Delikatesse bereits im Ansatz, seidiges

Tannin, superbe Mineralität und Frische; besitzt Liebreiz und Sinnlichkeit auch in diesem Jahr und damit verblüffende Margaux-Typizität: umwerfend gut und besonders eigenständig.

F

Château Faurie de Souchard

Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2027 bis 2032

Explosive Aromatik, fruchtig, röstig; dicht im Ansatz, von geradliniger Art im Mund, vollmundig, pulvriges Tannin, endet saftig und knackig, auf dezenter Bitternote; durch und durch gelungen.

Château Fayat

Pomerol

15.5 Punkte | 2025 bis 2032

Ausbaugeprägt, von samtener, im besten Sinn gefälliger Art, gute, fruchtige Länge.

Château Ferrand

Pomerol

15 Punkte | 2023 bis 2029

Frisch und etwas eckige Art, kräuterig, lebhaftes Tannin, von mittlerer Länge.

Château Ferrière

Margaux

18.5 Punkte | 2029 bis 2040

Umwerfend fruchtige, verführerische Aromatik von roten Beeren; glasklarer Ansatz, gemächliche Entwicklung, lückenlos dichtes, aber frisches Tannin, besondere Mineralität und grosse Spannkraft und damit Länge; einmal mehr ein beeindruckender Wein, der zum Freundschaftspreis zu haben ist!

Château Feytit-Clinet

Pomerol

15 Punkte | 2024 bis 2035

Viel schokoladiges Holz, hoher Extrakt, spürbares Feuer: wenig Terroir.

Château Fleur Cardinale

Saint-Émilion

15.5 Punkte | 2025 bis 2034

Gut abgestimmtes, wenn auch spürbares Holz, hoher Extrakt, feuriges Finale.

Château Fombrauge

Saint-Émilion

16 Punkte | 2026 bis 2032

Füllig, dicht, knackiges Tannin, das Holz optimal eingesetzt, erfreulich, gut gemacht.

Château Fonbadet

Pauillac

16 Punkte | 2030 bis 2040

Spürbarer Extrakt, fleischig und körperreich, noch bloss liegende, dichte Textur, anhalten-des Finale; besitzt Charakter und Typizität.

Château Fonréaud

Listrac

16 Punkte | 2025 bis 2033

Viel neue Eiche im Muster; besitzt Fülle und Dichte bei guter Länge, die Tannine haben samtene Schliff, das Ganze ist stimmig trotz der Fülle, wie immer tadellos gemacht.

Château Fonroque

Saint-Émilion

18 Punkte | 2027 bis 2040

Betörende Aromatik von Kräutern und Lakritze; temperamentvoll bereits im Auftakt, vollmundig, reichhaltig, mit Tiefe, geradezu übermütig fleischig und dicht und sehr lang, Klasetannin; superb im Stil des Jahres.

Château Fontenil

Fronsac

16.5 Punkte | 2025 bis 2035

Interessantes aromatisches Potenzial; dicht im Ansatz, gut gebaut, Tannin mit Schmelz, endet saftig und knackig; macht Spass.

Château Franc Mayne

Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2023 bis 2030

Superb auch in diesem Jahr, besonders trinkig, gut eingebundenes Tannin mit Schliff, ideale Länge; gefällig im besten Sinn.

G

Château Gazin

Pomerol

17.5 Punkte | 2030 bis 2040

Besonders fleischiger Ansatz, volle Entwicklung, festes, lückenlos dichtes, aber auch besonders saftiges Tannin, spürbares, aber nicht dominierendes Feuer, grosse Länge; von biblischem Format, in 10, 15 Jahren zum Versüssen eines langen Winterabends.

Château Giscours

Margaux

19 Punkte | 2030 bis 2050

Besitzt Extrakt, Fleisch, Saft und Struktur in Hülle und Fülle, exquisites Tannin grosser Frische, ewige Länge; monumentaler und doch einmalig gut ausbalancierter Giscours von ausgesprochener Klasse.

Château Gloria
Saint-Julien

PREISHT
28 EURO

17 Punkte | 2027 bis 2040

Zurückhaltend ausbaugeprägt; eleganter Auftakt, gemächliche Entwicklung über Gerbstoffe mit spürbarem Schliff, ideale, fruchtige Länge; herrlicher, perfekt proportionierter, ungemein stilvoller Wein.

Château Grand Barrail Lamarzelle
Figeac

Saint-Émilion

16 Punkte | 2025 bis 2034

Würzige Aromatik; von festem, herbem Bau, lebhaftes Tannin mit spürbarem Korn, würziges Finale; zuverlässig und charaktervoll.

Château Grand Beauséjour

Pomerol

15 Punkte | 2022 bis 2028

Diskrete Nase, noch ausbaugeprägt; von flüssiger Art, geradlinig, frisches Tannin, von mittlerer Länge und Statur.

Château Grand Corbin

Saint-Émilion

16 Punkte | 2025 bis 2035

Gut gebaut, elegant sogar für das Jahr, besitzt Rasse und Frische bei guter Länge.

Château Grand Corbin-Despagne

Saint-Émilion

16 Punkte | 2027 bis 2035

Hübsche Ausbaunoten; von kompakter, dichter Art, reifes Tannin, gute Länge, ein sicherer Wert.

Château Grand Mayne

Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2029 bis 2040

Gepflegte Aromatik, voller Ansatz, hoher Extrakt, pulvriges Tannin, langer Ausklang.

Château Grand-Pontet

Saint-Émilion

15.5 Punkte | 2026 bis 2032

Verführerische Würze, fruchtig, auch ausbaugeprägt; frischer Ansatz, Tannin mit Ecken und Kanten, vom Tannin geprägtes Finale; kräftig, gute Herbe.

Château Grand-Puy Ducasse

PREISHT
26 EURO

Pauillac

17 Punkte | 2030 bis 2040

Verführerische Aromatik, blumige und fruchtige Komponenten; kompakter Ansatz, vollmundige Entwicklung, beeindruckend pulvriges Tannin mit Schmelz und Frische, wuchtiges Finale von ausgesprochener Länge und Rasse; durch und durch gelungen.

Château Grand-Puy-Lacoste
Pauillac

TOP-BUY
50 EURO

19 Punkte | 2030 bis 2050

Umwerfende, subtile, blumige Aromatik; voller Ansatz, dichter, rassiger Bau, besondere Tiefe, extreme Rasse und ewige Länge, superbe Flasche, ein absolutes Muss und mit einer der besten Weine des Jahres.

H

Château Haura

Graves

PREISHT
10 EURO

16 Punkte | 2024 bis 2030

Zurückhaltende Aromatik; kräftiger Auftakt, voller Bau, festes, aber sehr feinkörniges Tannin, ideale Länge; besitzt Schliff und Charakter; durch und durch erfreulich.

Château Haut-Bages Libéral

Pauillac

PREISHT
27 EURO

18 Punkte | 2030 bis 2045

Interessante, fein-würzige, betörend fruchtige Aromatik; voller, beeindruckend saftiger Auftakt, dichter Bau, Kassetannin, grosse Länge und besondere Mineralität, saftig; umwerfend gut, ein echtes Schnäppchen!

Château Haut-Bages Monpelou

Pauillac

16 Punkte | 2027 bis 2040

Voller Ansatz, dichte Entwicklung, körperreich, aber auch mit Saft und Rasse, beeindruckend lang; empfehlenswert.

Château Haut-Bailly

Pessac-Léognan

19 Punkte | 2030 bis 2050

Vielschichtig, fruchtig-würzig, markanter Auftakt, sehr langsame Entwicklung, umwerfende Tanninqualität, überragende Tiefe, sehr langer Ausklang; grossartiger, klassischer, durch und durch stilvoller Klasse-Wein.

Château Haut-Batailly

Pauillac

16.5 Punkte | 2030 bis 2040

Besonders saftig, fruchtig, regelrecht kugelförmig, sattes Tannin, Rasse und erfreuliche Pauillac-Typizität. Abgefüllt 17 Punkte wert.

Château Haut-Brion

Pessac-Léognan

19 Punkte | 2030 bis 2050

Verführerische Würze in der Nase; besitzt Rasse, Frische, Spannkraft, Eleganz, vollmundiges, dichtes Tannin, genau richtige Reife, aber auch Schmelz und Frische, Finale von ausgesprochener Länge; besonders beeindruckender Wein!

Château Haut-Ferrand

Pomerol

15 Punkte | 2023 bis 2029

Durch die Säure geprägter Ansatz, lebhaftes Tannin, herber Ausklang.

Château Haut-Sarpe

Saint-Émilion

16 Punkte | 2025 bis 2030

Würzig und fruchtig; frischer Ansatz, von fester Art, reichhaltig, Tannin mit Frische, von guter Länge; erfreulich.

Château Hosanna

Pomerol

17 Punkte | 2027 bis 2040

Sehr verführerisch, fruchtig mit hübschem Holzton; voller Auftakt, dichter Bau, Kassetannin mit Frische, beeindruckende Länge; die perfekte Mischung aus Präzision, schmeichelhafter Fülle: Klassik und Pop in einem.

J, K

Château Jean Faure

Saint-Émilion

17 Punkte | 2025 bis 2035

Eigenständige, interessante Aromatik von Brombeeren und Cassis, Veilchen und Lakritze; von vollmundiger Art, mit eng sitzendem Tannin, hervorragend gemacht, mit viel Charakter. Durch und durch empfehlenswert.

Château Kirwan

Margaux

17 Punkte | 2027 bis 2037

Verführerisch-würzige Aromatik; voller Ansatz, saftige Entwicklung, herbes, gut eingebundenes Tannin, endet fruchtig und frisch; erfreulich und ausgezeichnet gemacht.

L

Château La Clémence

Pomerol

15 Punkte | 2022 bis 2029

Gefällige Aromatik; fruchtiger Auftakt, gut gebaut, ausgewogen, saftiges Tannin, von guter Länge mit der nötigen Frische.

Château La Commanderie

Saint-Émilion

15.5 Punkte | 2026 bis 2032

Würzige Aromatik; von geradliniger Art im Mund, fruchtig, Tannin mit Frische, ausgewogener Holzeinsatz, endet herb-fruchtig; zuverlässig und tadellos gemacht.



Château La Commanderie

Pomerol

16 Punkte | 2024 bis 2029

Verführerische Aromatik, Noten von schwarzer Kirsche; fleischiger Auftakt, Tannin mit Schliff und Frische, endet saftig und knackig; harmonisch, stimmig, macht Spass.

Château La Couspaude

Saint-Émilion

15 Punkte | 2026 bis 2030

Von eckiger Art, recht korpusulent, würziger Abgang auf Röstnoten.

Château La Création

Pomerol

16 Punkte | 2024 bis 2030

Erfreuliche Aromatik von schwarzen Beeren; fruchtig-frischer Auftakt, dicht gewoben, Tannin mit Schmelz und Frische, von idealer Länge; harmonisch, stilvoll, empfehlenswert.

Château La Croix

Pomerol

17 Punkte | 2026 bis 2032

Fruchtig und ausbaugeprägt; von besonders voller, samtener Art, lang, fruchtig; stilvoll, perfekt ausbalanciert; superb.

Château La Croix de Gay

Pomerol

16 Punkte | 2026 bis 2032

Von kompaktem Bau, Tannin mit Schliff, fast ohne Härte, von guter Länge; zuverlässig und gut gelungen im Stil des Jahres.

Château La Croix du Casse

Pomerol

15.5 Punkte | 2025 bis 2032

Von kompakter, frischer Art, spürbare Säure, aber auch Gehalt und Dichte; erfreulich ausgewogen und trinkig.

Château La Croix Saint-Georges

Pomerol

17.5 Punkte | 2027 bis 2040

Verführerische Aromatik erstklassigen Ausbaus; voller Ansatz, dichter Bau, Tannin von superbem Schliff, aber auch mit Rasse und Frische, langes Finale; gehört zu den besten Weinen dieses Gutes.

Château La Dominique

Saint-Émilion

18 Punkte | 2027 bis 2035

Besonders blumige Aromatik; von betörender Eleganz und grösstem Liebreiz, unge-

mein feinkörniges Tannin, hervorragend gemacht; der schönste je «en primeur» verkostete La Dominique.

Château La Fleur de Gay

Pomerol

16.5 Punkte | 2024 bis 2030

Wirkt sehr gepflegt mit seinen spürbaren, nicht zu dominanten Eichenoten, seinem Schliff, seiner Fülle; entspricht seinem Stil.

Château La Fleur Pétrus

Pomerol

17 Punkte | 2025 bis 2040

Die komplexe, vielversprechende Würze macht neugierig; im Mund dann von besonderem Temperament, reichhaltig, sogar mächtig, feurig, doch gestützt durch erstklassiges Tannin. Nur die jahgangsbedingte Alkoholspitze vergällt uns etwas die Freude.

Château La Gaffelière

Saint-Émilion

18 Punkte | 2025 bis 2035

Zurückhaltende Würze; voller Auftakt, dichter Bau, Tannin mit Frische, ideale Länge; hervorragend gemacht, perfekt ausbalanciert, besonders stilvoll.

Château La Garde**Pessac-Léognan****15.5 Punkte | 2027 bis 2035**

Fruchtig und würzig; von kompaktem, dichtem Bau, rundes, aber auch frisches Tannin, gute Balance; zuverlässig und gefällig.

Château La Grave**Pomerol****15.5 Punkte | 2027 bis 2033**

Vielversprechende Würze; voller, samtener Auftakt, knackiges, eng sitzendes Tannin; besitzt Charakter; sollte etwas reifen.

Château La Gurgue**Margaux****16 Punkte | 2025 bis 2035**

Fruchtig und saftig, aber auch erstaunlich fleischig und gut strukturiert für die Marke, macht Spass. Darf sogar etwas reifen.

Château La Louvière**Pessac-Léognan****16.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Von kompakter, robuster Art, aber auch saftig und fleischig, gute Länge, körniges Tannin; ausgezeichnet gemacht.

Château La Mission Haut-Brion**Pessac-Léognan****17 Punkte | 2030 bis 2040**

Ausbaugeprägte Aromatik, kompakt im Ansatz, von klassischem Bau, feinkörniges Tannin, grosse Länge, mit der nötigen Frische und Rasse, von besonderer Raffinesse.

Château La Mondotte**Saint-Émilion****17 Punkte | 2025 bis 2030**

Ungemein vollmundig, fruchtig, rund und dicht, perfekt gemacht.

Château La Patache**Pomerol****15.5 Punkte | 2024 bis 2029**

Fruchtig, trinkig und fröhlich, leckeres Finale von Brombeersaft; gefällig, tadellos gemacht.

Château La Pointe**Pomerol****16 Punkte | 2024 bis 2034**

Vollmundig, dicht, samtend, kompakt bei ordentlicher Länge; gefällig, sauber gemacht.

Château La Renaissance**Pomerol****15 Punkte | 2023 bis 2029**

Fruchtig, ausgewogener Holzeinsatz; von klassischem Bau, mit der nötigen Frische.

Château Laroze**Saint-Émilion****17 Punkte | 2027 bis 2040**

Superbe Aromatik von Gewürzen, Kräutern und Heidelbeeren; fruchtiger Auftakt, gemächliche Entwicklung, erstklassiges, pulvriges Tannin, anhaltender, grosszügiger, würzig-fruchtiger Ausklang; beeindruckender, charaktvoller Wein, vereint Fülle, Rasse, Kraft und Raffinesse, sollte reifen.

Château La Serre**Saint-Émilion****17 Punkte | 2025 bis 2032**

Noch sehr zurückhaltende und vom Ausbau geprägte Aromatik; von besonderer Fülle, was in dieser Phase etwas auf Kosten der Eleganz gehen mag, aber auch betörend fruchtig und saftig, jahgangsbedingt geradezu poppig für das Gut.

Château La Tour Carnet**Haut-Médoc****16.5 Punkte | 2027 bis 2035**

Verführerische Würze; imposanter Auftakt, fester, fleischiger Bau, Tannin mit spürbarem Korn, gute Länge auf Noten schwarzer Beeren; ausgewogen, gefällig und ausgezeichnet gemacht.

Château La Tour de Mons**Margaux****15.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Von recht verschlossener, kompakter, herber Art, doch nicht ohne Tiefe bei guter Länge.

Château La Tour Figeac**Saint-Émilion****16 Punkte | 2025 bis 2030**

Vollmundiger, sehr reifer, extraktreicher, sogar ungewöhnlich massiver Wein.

Château Labégorce**Margaux****16.5 Punkte | 2027 bis 2035**

Herrlich saftig und frisch, feurig, doch auch von besonderer Rasse, langes, fruchtiges, grosszügiges, gut vom Holz eingerahmtes Finale; erfreulich und empfehlenswert.

Château Lafleur du Roy**Pomerol****15 Punkte | 2024 bis 2030**

Robuster Ansatz, Tannin mit Ecken und Kanten, etwas abruptes, trockenes Finale.

Château Lafleur Gazin**Pomerol****16 Punkte | 2025 bis 2035**

Noten von Kräutern und roten Beeren; vollmundig, dicht, kompaktes Tannin mit Frische, gute Länge; besser denn je.

Château Lafon-Rochet**Saint-Estèphe****17.5 Punkte | 2030 bis 2040**

Umwerfende Verbindung von Wucht und Liebreiz, Fülle und Dichte, Kassetannin; ein echter Verführer, temperamentvoll poppig, feurig und doch mit Frische.

Château Lagrange**Saint-Julien****18 Punkte | 2029 bis 2040**

Fruchtig, rote und schwarze Kirsche; kompakter Auftakt, saftige Entwicklung, Klasetannin, perfekt eingebunden, keine Spur von Schwerfälligkeit, ungemein transparent-fruchtiger, langer Ausklang; umwerfend gut.

Château Lagrange à Pomerol**Pomerol****16 Punkte | 2025 bis 2040**

Vollmundig, samtend, erstklassige Tanninqualität, pulvrig und dicht, spürbares Feuer.

Château La Lagune**Haut-Médoc****18 Punkte | 2027 bis 2040**

Umwerfende Aromatik von Beeren, Blumen und Kräutern; voller Ansatz, saftig-fruchtige Entwicklung, eng sitzendes Tannin von edlem Schliff, grosse Länge auf Noten frischer roter Beeren; nicht nur hervorragend gemacht, sondern auch besonders inspiriert.

Château Langoa Barton**Saint-Julien****17 Punkte | 2027 bis 2040**

Fein-würzige Aromatik; geradliniger Auftakt, schlanker und doch dichter Bau, Tannin mit Schliff, ideale Länge; liebenswürdig und ausgewogen, aber auch mit Tiefe.

Château Laniote**Saint-Émilion****15.5 Punkte | 2025 bis 2030**

Gefällige Aromatik, würzig, ausbaugeprägt, von robuster frischer Art, spürbarer Extrakt, endet herb und würzig.

Château Larcis Ducasse**Saint-Émilion****16.5 Punkte | 2026 bis 2032**

Reintönig in der Nase, fruchtig-würzig; frischer Ansatz, besitzt Tiefe und Rasse, frisches und doch geschmeidiges Tannin, zeigt beeindruckende Länge.

Château Laroque
Saint-Émilion

PREISHIT
20 EURO

17 Punkte | 2026 bis 2032

Gutes aromatisches Potenzial, mineralisch, und Noten von schwarzen Beeren; geradliniger Ansatz, elegant, frisch, lebhaftes Tannin, anhaltender Ausklang; harmonisch, von grosser Frische und erfreulicher Eleganz.

Château Lascombes
Margaux

17.5 Punkte | 2027 bis 2040

Verführerische Aromatik von Blumen und Kräutern und edle Eichenwürze; voller Ansatz, aber spürbarer Extrakt, erstklassiges, feinkörniges Tannin mit Frische, endet herb-fruchtig; einmal mehr hervorragend gemacht, mit der Typizität der Marke und des Jahrgangs.

Château Latour à Pomerol
Pomerol

17 Punkte | 2027 bis 2040

Superbe Noten frischer Brombeeren; voller Ansatz, dichter, samtener Bau, lückenlos festes, pulveriges Tannin, langes Finale; durch und durch empfehlenswert.

Château Latour-Martillac
Pessac-Léognan

16.5 Punkte | 2025 bis 2035

Aromatisch verschlossener als die meisten anderen Pessac-Léognan; im Mund dann aber rund wie eine Kugel, Tannin mit Schliff, gute Länge; sehr klassisch und ausgewogen; kann nur zulegen.

Château Le Bon Pasteur
Pomerol

16.5 Punkte | 2024 bis 2032

Interessante Würze; voller Ansatz, fruchtig-würziger Bau, Tannin mit Schliff und Frische, gute Länge; stilvoll, ausgewogen, spassig; der beste Bon Pasteur seit langem.

Château Le Boscq
Saint-Estèphe

16 Punkte | 2025 bis 2035

Verführerische Eichenwürze; voller Ansatz, extraktreich, würzig, lebhaftes, aber feinkörniges Tannin, frischer Ausklang; stimmig.

Château Le Caillou
Pomerol

15.5 Punkte | 2022 bis 2029

Reintönig in der Nase, blumige und fruchtige Komponenten; von herber Art bei guter Länge; aufrichtig, im Stil der Marke.

Château Le Chatelet
Saint-Émilion

15 Punkte | 2025 bis 2032

Kompakt im Ansatz, hoher Extrakt, reichhaltig, doch auch mit gesunder Herbe.

Château Le Chemin
Pomerol

16.5 Punkte | 2023 bis 2029

Gutes aromatisches Potenzial, würzig, fruchtig und auch blumig; cremiger Auftakt, von eleganter Art, ausgewogen, Tannin mit Schmelz und Frische, von idealer Länge, endet fruchtig-würzig; stilvoll, liebenswürdig.

Château Le Crock
Saint-Estèphe

15 Punkte | 2025 bis 2033

Von kompakter, fleischiger Art, gut eingebundenes Tannin, mit Charakter und Rasse.

Château Le Gay
Pomerol

15 Punkte | 2024 bis 2028

Wirkt schon in der Nase sehr reif; wuchtig, knackiges Tannin, das im Alkohol zu ertrinken scheint; gewiss hervorragend gemacht, aber mit der Typizität eines Südweins.

Château Le Moulin
Pomerol

15 Punkte | 2022 bis 2029

Vielschichtige Nase, Eichennoten, auch Noten von schwarzen Beeren; imposant im Ansatz, von massivem Bau, dichte Textur, endet würzig; von moderner, opulenter Machart.

Château Le Moulin Basileus
Pomerol

15 Punkte | 2023 bis 2030

Explosive Aromatik, fruchtig, mit Ausdruck von schwarzen Beeren; voluminöser Ansatz, von fruchtig-korpulentem Bau, extraktreich.

Château Le Pape
Pessac-Léognan

16 Punkte | 2025 bis 2033

Verführerisch fruchtig, Himbeere; fruchtig auch im Ansatz, schlanke, aber dichte Entwicklung, herbes, aber auch knackiges Tannin, gute Länge; stimmig und gut gemacht.

Château Le Prieuré
Saint-Émilion

17 Punkte | 2025 bis 2032

Nicht nur tadellos gemacht, sondern auch besonders elegant und raffiniert, geschmeidiges Tannin, grosse Frische trotz des gut ausbalancierten Feuers, fruchtige Länge: superb, wenn das so auf die Flasche kommt.

Château Le Thil Comte Clary
Pessac-Léognan

15 Punkte | 2022 bis 2029

Von kompakter, runder Art bei guter Länge.

Château Lécuyer
Pomerol

15 Punkte | 2022 bis 2029

Schlanker Auftakt, Tannin mit Frische, endet fruchtig; elegant, von mittlerer Statur.

Château Léoville Barton
Saint-Julien

TOP-BUY
61 EURO

19 Punkte | 2030 bis 2050

An diesen Léoville Barton wird man sich noch lange erinnern! Klassisch und stiltreu wie in den grössten Jahren, von festem Bau, mit Fleisch, Saft und Frische, Klassesannin; Eleganz und Leckerei in einem, zeitlos gut.

Château Léoville Poyferré
Saint-Julien

TOP-BUY
58 EURO

18 Punkte | 2030 bis 2050

Zurückhaltende Aromatik; temperamentvoller Auftakt, grosse Fleischigkeit und Dichte, besonders feinkörniges, frisches Tannin, Spannkraft und Länge, dann feuriger, aber nicht brennender Ausklang; präzise gemacht, im Stil des Gutes und des Jahrgangs.

Château Les Grandes Murailles
Saint-Émilion

15 Punkte | 2025 bis 2032

Holzgeprägt, würzig; spürbarer Extrakt schon im Ansatz, von herber robuster Art, spürbarer Alkohol, mit der nötigen Frische.

Château Lespault-Martillac
Pessac-Léognan

15 Punkte | 2025 bis 2032

Von kompaktem, robustem Bau, ausgewogen, gut strukturiert, zuverlässig.

Château Lilian Ladouys
Saint-Estèphe

PREISHIT
21 EURO

16 Punkte | 2025 bis 2035

Verführerisch fruchtig; voller Ansatz, opulenter Bau, erstklassiges, feinkörniges Tannin, fleischiger, grosszügiger, feuriger Ausklang.

Château Lynch-Bages
Pauillac

17 Punkte | 2027 bis 2040

Zurückhaltend ausbaugeprägt; voller Ansatz, dichter Bau, Klassesannin, grosse Länge auf fruchtigen und blumigen Noten; hat deutlich an Präzision gewonnen.

Château Lynch-Moussas
Pauillac

PREISHIT
27 EURO

17 Punkte | 2030 bis 2040

Jubiläumscuvée zum hundertjährigen Bestehen des Handelshauses: interessante, komplexe, fruchtig-blumig-würzige Aromatik, Muster mit viel neuer Eiche; wuchtiger Ansatz, mächtiger Bau, viel Saft und Extrakt; beeindruckender Wein mit Substanz.

M

Château Maillet
Pomerol

15.5 Punkte | 2027 bis 2034

Kompakter Ansatz, herber robuster Bau, gute Länge, sollte etwas reifen.

Château Malartic-Lagravière
Pessac-Léognan

TOP-BUY
31 EURO

19 Punkte | 2029 bis 2050

Wir haben uns – ehrlich – erst einmal verschluckt und mussten ein zweites Mal ansetzen, so sehr hat uns dieser Wein überrascht. Hier stimmt wirklich alles, Extrakt, Mineralität, Salinität, Fruchtigkeit, einmalige Qualität der Tannine und superbe Tiefe, Dichte und Rasse: umwerfend gut.

Château Malescot
Saint-Exupéry

TOP-BUY
42 EURO

Margaux

18 Punkte | 2030 bis 2050

Zurückhaltende, zuerst etwas ausbaugeprägte, dann fruchtige Aromatik; wuchtiger Auftakt, voller, fleischiger, saftiger Bau, Klassetannin; stilvoll mit der Typizität des Gutes und dem Charakter des Jahrgangs: verbindet Rasse mit Temperament.

Château Marquis de Terme
Margaux

TOP-BUY
33 EURO

18 Punkte | 2029 bis 2040

Zurückhaltend ausbaugeprägt, dann dezent fruchtig; besitzt den hohen Extrakt vieler Weine des Jahres, aber auch die umwerfende Frische und raffiniertes, seidiges Tannin, langes Finale auf Noten von frischen Erdbeeren mit einem Hauch Minze; von präziser, hervorragender Machart: eine helle Freude.

Château Mauvesin Barton
Moulis

16 Punkte | 2025 bis 2035

Interessante Aromatik von Beeren und Kräutern; schlanker Auftakt, geschmeidige Entwicklung, saftiger Ausklang über reifem Tannin; stilvoll und elegant.

Château Mazeyres
Pomerol

PREISHIT
23 EURO

17.5 Punkte | 2025 bis 2035

Vielschichtige Aromatik von Kräutern und Blumen mit einem hübschen Holztouch von Karamell; von besonders saftiger, absolut burgundischer Art, komplex, raffiniert, frisch, mit präzisen Konturen, erstklassiges Tannin der eleganten Art, perfekt ausgewogen, stilvoll, lang; ein absolutes Muss.

Château Meyney
Saint-Estèphe

PREISHIT
21 EURO

17 Punkte | 2029 bis 2040

Originelle, diskrete Aromatik von Backgewürzen; voller Ansatz, kerniger Bau, pulvriges Tannin, ideale, fruchtige Länge; stilvoll, mit Rasse und Charakter.

Château Monbrison
Margaux

PREISHIT
25 EURO

18 Punkte | 2027 bis 2040

Subtile Aromatik von roten und schwarzen Beeren, Blüten; saftiger Ansatz, schlanke, aber auch saftige, ungemein frische, fruchtige Entwicklung, Tannin grosser Finesse, superbe Länge; perfekt ausgewogen, stilvoll, unglaublich gut gemacht und für den Preis geschenkt.

Château Monregard la Croix
Pomerol

15.5 Punkte | 2023 bis 2030

Sehr gepflegt wirkende Ausbaunoten, frische Beeren und Kräuter; von robustem Bau, saftig, kompakt, reifes Tannin mit Frische: erfreulich, hat Stil.

Château Montrose
Saint-Estèphe

18 Punkte | 2035 bis 2040

Superbe Aromatik frischer Beeren; zeigt Rasse und Glanz bereits im Auftakt, erstklassiges Tannin, grosszügiger, langer Ausklang; stilvoller Wein von grosser Klasse.

Château Montviel
Pomerol

16 Punkte | 2025 bis 2035

Interessante; würzig-fruchtige Aromatik, gut ausbalanciertes Holz; voller Ansatz, dichter Bau, voluminös, doch auch saftig, Tannin mit Schliff, wuchtiges, anhaltendes, feuriges, aber nicht brennendes Finale.

Château Moulin du Cadet
Saint-Émilion

16 Punkte | 2025 bis 2030

Erfreuliches aromatisches Potenzial, fruchtig, von schwarzen Beeren; kompakt im Ansatz, von geradliniger Art im Mund, elegant, feinkörniges Tannin, von guter Länge, harmonisch, fruchtig-würziges Finale; stilvoll.

Château Moulin Haut-Laroque
Fronsac

PREISHIT
16 EURO

17.5 Punkte | 2029 bis 2040

Vielschichtige Nase, würzig und fruchtig mit Noten von Waldbeeren; voller Ansatz, von geradliniger Art im Mund, dicht, Tannin mit Schmelz, Kern und Frische, beeindruckende Länge; harmonischer, perfekt ausbalancierter Wein; mit Sorgfalt vinifiziert und ausgebaut.

Château Moulinet
Pomerol

15.5 Punkte | 2023 bis 2029

Kompakt im Ansatz, gut gebaut, knackig, reifes Tannin mit Frische; klassisch.

Château Moulin Riche
Saint-Julien

16 Punkte | 2025 bis 2035

Von saftiger, fruchtiger, rassiger Art, mit gut eingebundenem Tannin bei guter Länge.

Château Mouton Rothschild
Pauillac

19 Punkte | 2030 bis 2050

Umwerfende, fein-würzige Aromatik; glasklarer Ansatz, ungemein dichte, saftige Entwicklung, herrlich knackiges, lückenlos dichtes Tannin, grosse Spannkraft und Länge; einmal mehr stimmt einfach alles an diesem Wein, der trotz seiner Klasse und seines Rangs (und seines Preises) nicht vergessen macht, was auch dem grössten Wein nicht fehlen darf: die Trinkigkeit, der Spassfaktor.

O, P

Château Olivier
Pessac-Léognan

PREISHIT
22 EURO

17.5 Punkte | 2027 bis 2040

Zurückhaltend und ausbaugeprägt; voller Ansatz, temperamentvolle Entwicklung, grosse Rasse und Dichte, besondere Mineralität, anhaltendes Finale; hervorragender Wein, abgefüllt auch 18 Punkte wert.

Château Pape Clément
Pessac-Léognan

18.5 Punkte | 2029 bis 2045

Von echt majestätischer (oder päpstlicher?) Art, voller Rasse, mit herrlich frischem, absolut erstklassigem Tannin, ewige Länge; umwerfend gut.

Château Pauillac
Pauillac

15.5 Punkte | 2030 bis 2040

Explosive Aromatik; wuchtiger Auftakt, von robuster, korpulenter Art, dicht, spürbare Eichenwürze, herbes Finale.

Château Pavie Macquin
Saint-Émilion**18 Punkte | 2032 bis 2045**

Etwas ausbaugeprägt, mit hübscher Lakritzwürze; ungemein kompakt und dicht, knackiges, kantiges, erstklassiges Tannin, von besonderer Mineralität auch; herrlicher, eigenständiger Wein für die lange Reife.

Château Pédesclaux
Pauillac**17 Punkte | 2027 bis 2037**

Würzige Aromatik; fruchtiger Auftakt, von geradliniger Art im Mund, frisch, lebhaftes Tannin, ideale Länge; mit Sorgfalt gekeltert.

PREISHIT
28 EURO

Château Petit Beauséjour
Pomerol**15.5 Punkte | 2023 bis 2029**

Von eleganter, schlanker Art, Tannin mit Schliff und Frische, von mittlerer Länge; mit Fingerspitzengefühl gekeltert.

Château Petit Faurie de Soutard
Saint-Émilion**15 Punkte | 2024 bis 2029**

Von lebhafter Art, kantig, mittlere Länge.

Château Petit Val, Muse du Val
Saint-Émilion**15 Punkte | 2025 bis 2032**

Frischer Ansatz, von ausgewogenem Bau, saftiges Tannin, gute Länge.

Château Petit Village
Pomerol**16.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Zeigt besondere Rasse und eigenwillige Mineralität, auch etwas trockenes, immerhin langes Finale.

Château Pibran
Pauillac**16.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Superbe, blumig-fruchtige Aromatik; eleganter Ansatz, dichter, ausgewogener Bau, Klassetannin mit Schliff, fruchtige Länge; stilvoll, perfekt proportioniert, gut gemacht.

Château Pichon Baron
Pauillac**19 Punkte | 2032 bis 2050**

Auch in diesem Jahr eine Klasse für sich; majestätisch, erratisch, mit wie aus einem Block gemesselten Tanninen, besitzt Fleisch, Fülle und Feuer, Raffinesse, muss reifen.

Château Pichon Longueville Comtesse de Lalande**Pauillac****19 Punkte | 2030 bis 2050**

Zurückhaltende, aber ungemein subtile, blumig-fruchtige Aromatik, rote Johannisbeeren; voller Ansatz, fleischiger Bau, Klasetannin, grösste, saftige Länge, umwerfendes Spiel von Frische und Reife: gehört mit zu den Spitzenjahren dieses Gutes.

Château Pierhem
Pomerol**15.5 Punkte | 2023 bis 2030**

Rauchig, spürbare Eichenwürze, Waldbeeren; kräftiger Auftakt, von ausgewogenem Bau, gesunde Herbe, das frische Tannin prägt das recht lange Finale; ein Klassiker.

Château Plince
Pomerol**15 Punkte | 2025 bis 2030**

Diskrete Nase, braucht etwas Luft; fülliger Auftakt, von fester Art, robust auch, noch etwas flockiges Tannin; von kerniger, allerdings auch leicht bitterer Art.

Château Pontet-Canet
Pauillac**20 Punkte | 2030 bis 2050**

Wir haben es schon mehrfach angemerkt: Für diesen Wein gelten ganz besondere Regeln, weil er eine ganz besondere Geschichte erzählt, weil seine Macher konsequenter und mutiger waren als alle anderen. Noten verlieren da ihren Sinn. Dennoch verkosten wir ihn immer mit Herzklopfen, weil wir uns sagen: Selbst Pontet-Canet kann nicht jedes Jahr ausserordentlich geraten – was der Geschichte ja an sich keinen Abbruch tun würde. Denkste. Einmal mehr haben wir einen überragenden, aussergewöhnlichen Tropfen im Glas, mit umwerfendem Terroir Ausdruck, grosser Jahrgangstypizität, aber auch von überragender Machart. Unglaubliche, komplexe Aromatik, voller Ansatz, ideale Verbindung von Gehalt, Tiefe, Fleisch, Kernigkeit, Schliff und Rasse, umwerfende Tanningualität, betörender, burgundischer Fruchtgehalt: macht sprachlos.

TOP-BUY
95 EURO

Château Porte Chic
Pomerol**15.5 Punkte | 2023 bis 2029**

Frischer Ansatz, von klassischem Bau, ausgewogen, gut eingebundenes Tannin.

Château Poujeaux
Moulis**16.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Zurückhaltend fruchtig; voller Ansatz, dichter Bau, samtene, aber auch saftiges Tannin,

PREISHIT
20 EURO

gute Länge; gefällig, stilvoll, perfekt ausbalanciert, präzise gemacht, erfreulich.

Château Prieuré-Lichine
Margaux**18 Punkte | 2027 bis 2040**

Wir haben ein Faible für Margaux, die auch in Jahren stürmischer Fülle Liebreiz zeigen. Prieuré gehört dazu: superber Fruchtgehalt, Tannin von exquisitem, seidigem Schliff, Frische, Eleganz und ideale Länge, superb.

PREISHIT
29 EURO

Q, R

Château Quintus
Saint-Émilion**16 Punkte | 2025 bis 2035**

Fruchtig blumige Nase schwarzer Kirschen; geradliniger Ansatz, gut gebaut, knackig, saftiges Tannin; von guter Länge, ausgewogen, endet auf hübschen Beerennoten.

Château Rahoul
Graves**15 Punkte | 2025 bis 2033**

Hoher, lärmender Extrakt, wirkt dadurch etwas schwerfällig in dieser frühen Phase.

Château Rauzan-Gassies
Margaux**16 Punkte | 2027 bis 2035**

Besonders fleischig und vollmundig, sogar feurig, trotz der reifen, aber auch frischen Gerbstoffe, was in dieser Phase etwas auf Kosten der Eleganz geht; die Note vorsichtig gesetzt, kann nur zulegen mit dem Ausbau.

Château Rauzan-Ségla
Margaux**18 Punkte | 2027 bis 2050**

Zurückhaltend ausbaugeprägt, fruchtig und delikat-würzig; dichter Auftakt, gemächliche Entwicklung, Tannin aus Samt und Seide, grosse Länge auf Noten von Kirsche und Schokolade; einmal mehr besonders stilvoll, von ausgesuchter Delikatesse, exquisit.

Château Reysson
Haut-Médoc**15 Punkte | 2025 bis 2030**

Von schlanker Art, herbes Tannin mit Frische, rechtholzgeprägtes Finale.

Château Ripeau
Saint-Émilion**15 Punkte | 2026 bis 2030**

Ausgewogener Holzeinsatz; kräftiger Auftakt, massiver Bau, vom Tannin geprägt.

Château Rochebelle
Saint-Émilion

15 Punkte | 2026 bis 2032

Spürbare Eichenwürze; robust, extraktreich, Tannin mit spürbarem Korn, endet würzig.

Château Rouget

Pomerol

15 Punkte | 2025 bis 2035

Viel neue Eiche, gewiss sehr gepflegte Präsentation, aber den eigentlichen Wein muss man hinter den Ausbaunoten hervorkramen.

S

Château Sacré Coeur

Pomerol

15 Punkte | 2024 bis 2029

Spürbare Eichenwürze; voluminöser Ansatz, reifer Bau, vollmundig, feuriger Ausklang.

Château Saint-Georges Côte Pavie

Saint-Émilion

15.5 Punkte | 2027 bis 2032

Noten schwarzer Schokolade; geradlinig, dicht, knackiges Tannin, frischer Ausklang.

Château Saint-Pierre

Saint-Julien

18 Punkte | 2028 bis 2040

Superbe, blumige Aromatik; grosse Dichte, Klasetannin, fruchtige Länge, umwerfende Eleganz und Raffinesse.

**TOP-BUY
40 EURO**

Château Saint-Pierre

Pomerol

15 Punkte | 2023 bis 2029

Diffuse Nase, fruchtig, von schlankem Ausdrück im Mund, luftig, Tannin mit Frische.

Château Sansonnet

Saint-Émilion

18 Punkte | 2025 bis 2035

Superbe Aromatik von Brombeere und Kirsche; voller Ansatz, fleischiger Bau, feinkörniges und doch saftiges Tannin, langes Finale; einmalige Präzision, zeitgemässe, gelungene Interpretation eines grossen Terroirs.

**PREISHT
26 EURO**

Château Siran

Margaux

15.5 Punkte | 2024 bis 2032

Rund wie eine Kugel, doch auch saftig und frisch, ohne Ecken und Kanten, gefällig.

Château Smith Haut Lafitte

Pessac-Léognan

18 Punkte | 2025 bis 2035

Superbe Aromatik von Kakao und Backgewürzen, frische Beeren auch; voller Ansatz, gemächliche, samtene Entwicklung, Klasse-

tannin, reif und rund, aber auch mit Frische, anhaltendes Finale auf den Noten der Nase; temperamentvoll, aber keine Spur von Schwerfälligkeit.

Château Sociando-Mallet

Haut-Médoc

16.5 Punkte | 2033 bis 2045

Zurückhaltende Aromatik; direkter, klarer Ansatz, fruchtige Entwicklung, dann sehr kompaktes, herbes Tannin, das aber auch viel Schliff aufweist, spürbares Feuer erst im Ausklang; erfreulich, mit Charakter, sollte wie immer etwas reifen.

Château Soutard

Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2025 bis 2033

Hübsche Ausbaunoten; voller Ansatz, dichter, saftiger Bau, knackiges Tannin, gute Länge, saftig und gefällig.

T

Château Taillefer

Pomerol

16 Punkte | 2023 bis 2029

Erfreuliches aromatisches Potenzial, fruchtig, würzig auch; fülliger Auftakt, dicht gewoben, saftig-würziges Tannin; mit der nötigen Frische und Rasse, gute Herbe; stimmig.

Château Talbot

Saint-Julien

17.5 Punkte | 2029 bis 2040

Verführerische Nase, blumig -fruchtig; voller Ansatz, dichte, fruchtige, saftige Entwicklung, rundes Tannin mit Frische und exquisitem Schliff; eine helle Freude.

**TOP-BUY
39 EURO**

Château Tour Maillet

Pomerol

14.5 Punkte | 2024 bis 2028

Fülliger, vanilliger Wein mit spürbarem Feuer.

Château Trois Croix

Fronsac

15.5 Punkte | 2025 bis 2033

Verführerische Würze, Kräuternoten; durch die Säure geprägter Ansatz, von klassischem Bau, Tannin mit Frische, von guter Länge.

Château Tronquoy-Lalande

Saint-Estèphe

17 Punkte | 2028 bis 2035

Erfreuliches aromatisches Potenzial, fruchtige Noten von Brombeere; kräftiger Auftakt, Tannin mit spürbarem Korn, von guter Länge, mit der nötigen Frische und Rasse, fruchtiger Ausklang; von erfreulicher Klasse.

Château Trotanoy

Pomerol

19.5 Punkte | 2030 bis 2050

Superbe Aromatik von roten Kirschen, begleitet von einem subtilen Hauch schwarzer Oliven; voller Ansatz, einmalig samtene Entwicklung, Klasetannin, fest, lückenlos dicht, aber auch mit Frische, unendliche Länge; grossartiger, einmaliger Wein, der ewig reifen kann, gehört zu den Hits des Jahres.

Château Trotte Vieille

Saint-Émilion

19 Punkte | 2028 bis 2050

Von grosser Rasse bereits im Auftakt, ungemein dicht, schiere Mineralität, Tannin grosser Klasse; besitzt Charakter und Grösse.

V

Château Vieux Maillet

Pomerol

16 Punkte | 2025 bis 2035

Betont fruchtige, sogar poppige Aromatik; kompakter Bau, gut eingebundenes Tannin.

Château Villemaurine

Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2027 bis 2033

Reintönig in der Nase, fruchtig, ausgewogener Holzeinsatz; fülliger Auftakt, von geradliniger Art im Mund, geschmeidig, Tannin mit Schmelz und Frische, endet lang; gehört zu den bisher besten Weinen dieses Gutes.

Château Vray Croix de Gay

Pomerol

16 Punkte | 2025 bis 2035

Voller Ansatz, dichter Bau, gut eingebundenes Tannin, nur etwas herber Ausklang, der sich mit dem Ausbau geben wird.

CLOS/COVENT/DOMAINE

Clos 126

Pomerol

15 Punkte | 2024 bis 2030

Etwas vordergründige Eichennase; kräftiger, reifer Bau, endet würzig mit aufdringlichem Holz und spürbarem Alkohol.

Clos de l'Oratoire

Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2025 bis 2035

Von gepflegter Art in der Nase wie im Mund, kompakt, recht kantiges Tannin, das für Charakter und Halt sorgt.

Clos de la Vieille Eglise**Pomerol****15.5 Punkte | 2022 bis 2029**

Spürbare Eichenwürze; wuchtiger Auftakt, von fester Art, mächtig, herbes, aber gut eingebundenes Tannin, endet würzig, mit der nötigen Frische und Rasse; empfehlenswert.

Clos des Jacobins**Saint-Émilion****15 Punkte | 2027 bis 2032**

Dicht gewoben, würzig, kantiges, aber gut eingebundenes Tannin, viel neue Eiche.

Clos du Clocher**Pomerol****19 Punkte | 2029 bis 2045**

Umwerfende Aromatik frischer Beeren, mineralische Akzente; voller Ansatz, gemächliche Entwicklung, Tannin exquisiter Frische und Saftigkeit, grosse Länge; nicht nur Kraft und Wucht, sondern auch besondere Eleganz.

**TOP-BUY
38 EURO****Clos Floridène****Graves****17 Punkte | 2027 bis 2035**

Sehr zurückhaltende, aber verführerische und komplexe Aromatik; eleganter Auftakt, dichte, sogar mineralische Entwicklung, Kassetannin mit Kern und Dichte bei grosser Länge; superber, grosser Wein.

**PREISHIT
13 EURO****Clos Fourtet****Saint-Émilion****17.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Zurückhaltende Aromatik; besitzt Schliff und Frische, Dichte und Fülle, ideale Balance aller Komponenten. Gefällig mit Tiefgang!

Clos Marsalette**Pessac-Léognan****16 Punkte | 2022 bis 2027**

So umwerfend fruchtig, gefällig, stimmig, so vergnüglich, dass man ihn am liebsten gleich geniessen würde. Die Fruchtigkeit eines Fleurie – das ist als Kompliment gemeint.

Clos René**Pomerol****17 Punkte | 2024 bis 2032**

Verführerische Aromatik von Minze, Blumen und frischen Beeren; eleganter, geschmeidiger Auftakt, schlanke und doch dichte Entwicklung, Tannin mit Schliff und burgundischer Frische, delizioses, anhaltendes Finale auf frischen Beeren; ein absoluter Hit, stilvoll, modern und klassisch in einem.

Clos Saint-Martin**Saint-Émilion****15.5 Punkte | 2024 bis 2029**

Spürbare Eiche; würziger Ansatz, von geschmeidigem Bau, frisch, lebhaftes Tannin, andauerndes Finale.

Clos Vieux Taillefer**Pomerol****15 Punkte | 2023 bis 2029**

Frischer Ansatz, leicht aufgerautes Tannin mit Frische, von guter Länge, würzig; zuverlässiger, eigenständiger Wein.

Couvent des Jacobins**Saint-Émilion****15 Punkte | 2026 bis 2032**

Würziger Auftakt, von reifer Art, pulvriges Tannin, schwelendes Feuer im Finale.

Domaine de Chevalier**Pessac-Léognan****18.5 Punkte | 2029 bis 2040**

Verführerische Aromatik; auch hier ist es gelungen, Frische, Extrakt, Fruchtigkeit und Mineralität unter einen Hut zu bringen. Erstklassiges Tannin, grosse Spannkraft und Länge: der beste DC seit langem.

Domaine de la Solitude**Pessac-Léognan****15.5 Punkte | 2025 bis 2033**

Fruchtiger Ansatz, gute Fülle und Dichte, Tannin mit Schliff, gute Länge, zuverlässig und sauber gemacht.



WEISSWEINE TROCKEN

Aile d'Argent (de Mouton-Rothschild) **Bordeaux sec**

18 Punkte | 2022 bis 2030

Superbe Aromatik von exotischen Früchten; voller Auftakt, voluminöser Bau, Tiefe und Dichte, zarte Bitternote, grosse Länge; gehört zu den grossen Weissenen der Region.

Château Bouscaut **Pessac-Léognan**

16 Punkte | 2023 bis 2028

Kompakt, mit Frische, Dichte, guter Länge.

Château Cantelys **Pessac-Léognan**

15 Punkte | 2021 bis 2023

Rund im Mund, ausgewogen, jung geniessen.

Château Carbonnieux **Pessac-Léognan**

18 Punkte | 2023 bis 2040

Diskrete, aber vielversprechende Aromatik; besitzt alles, was den grossen Weisswein charakterisiert: Mineralität, Spannkraft, Rasse, Dichte, Länge, kann lange reifen.

**PREISHIT
26 EURO**

Château Couhins **Pessac-Léognan**

18 Punkte | 2025 bis 2035

Von besonders mineralischer, zitrusfruchtiger Art, ausgesprochener Rasse und beeindruckender Länge; der beste hier je gekelterte Weisswein. Sollte reifen!

Château Couhins-Lurton **Pessac-Léognan**

18.5 Punkte | 2029 bis 2035

Umwerfend schon die Aromatik reifer Grapefruit; voller Rasse im Mund, grosse Mineralität und Dichte, ewige Länge; grosser Wein.

Château Crabitey **Graves**

16.5 Punkte | 2022 bis 2030

Ausbaugeprägt, komplex; kräftiger Auftakt, gemächliche Entwicklung, fleischige Textur, tragende Struktur, ideale Länge auf Noten grüner Zitrone; hervorragend gemacht.

Château de Fieuzal **Pessac-Léognan**

16.5 Punkte | 2021 bis 2026

Hübsche Noten von Akazienblüte; von erfrischender Art im Mund, mit Spannkraft bei guter Dichte, doch auch noch sehr ausbaugeprägt, was den Eindruck leicht trüben mag; kann nur noch zulegen.

Château Haut-Brion Blanc **Pessac-Léognan**

18 Punkte | 2025 bis 2040

Superbes Bouquet frischer Beeren, Grapefruit; voller Ansatz, grosse Tiefe und beeindruckende Rasse, körperreich, anhaltender Ausklang mit grosser Spannkraft, von beispielhafter Eleganz und Rasse.

Château La Garde **Pessac-Léognan**

15.5 Punkte | 2024 bis 2030

Rauchig, ausbaugeprägt; kompakt bei guter Dichte und Länge; sollte etwas reifen.

Château La Louvière **Pessac-Léognan**

16.5 Punkte | 2022 bis 2032

Verführerische Aromatik von Zitrusfrüchten; besitzt besondere Saftigkeit, Rasse und Frische, grosses Temperament, Spannkraft und damit Länge; erfreulich, kann reifen.

Château La Mission Haut-Brion **Pessac-Léognan**

19 Punkte | 2025 bis 2050

Aromatik von Gewürzen und Zitrusfrüchten; frischer Auftakt, vollmundig, dicht, elegant, beeindruckende Länge, ausgesprochene Raffinesse und Rasse, perfekt ausbalanciert.

Château Latour-Martillac **Pessac-Léognan**

17 Punkte | 2027 bis 2035

Von erstaunlicher Wucht, Dichte und Rasse, Mineralität und Länge; durchweg gelungen.

**PREISHIT
24 EURO**

Château Lespault-Martillac **Pessac-Léognan**

15 Punkte | 2021 bis 2023

Von kompakter, runder Art, mittellanges Finale von Rhabarberkompott.

Château Malartic-Lagravière **Pessac-Léognan**

17 Punkte | 2022 bis 2032

Von beachtlicher Klasse, mit Fülle, Feuer und Rasse, hervorragend gemacht.

Château Olivier **Pessac-Léognan**

18 Punkte | 2029 bis 2045

Die grossen (kalkhaltigen) Weissweinterroirs der Appellation kommen in diesem Jahr besonders zur Geltung: von superber, beispielhafter Rasse, Dichte, Mineralität und Länge; hervorragend gemacht.

**PREISHIT
13 EURO**

Château Pape Clément **Pessac-Léognan**

16 Punkte | 2022 bis 2025

Zitrusnoten, gute Fülle, angenehme Bitternote; gefällig mit Temperament.

Château Rahoul **Graves**

16 Punkte | 2022 bis 2028

Dicht, gut strukturiert, mit hübscher Bitternote im recht langen Finale; darf etwas reifen.

Château Smith Haut Lafitte **Pessac-Léognan**

17.5 Punkte | 2022 bis 2029

Beginnt saftig und sehr fruchtig, besitzt besondere Rasse und Frische bei grosser Länge auf Noten von Grapefruit und Ananas; hervorragend gemacht.

Clos des Lunes - Lunes d'Argent **Bordeaux**

16.5 Punkte | 2022 bis 2030

Interessante Aromatik von Stachelbeeren, frischer Minze; besitzt Fülle und Tiefe und viel Charakter, aber auch besondere Rasse, zarte Bitternote; wird durch die Reife gewinnen, kann aber auch jung genossen werden.

**PREISHIT
9 EURO**

Clos Floridène **Graves**

18 Punkte | 2022/24 bis 2030/40

Superbe Aromatik von Stachelbeere, Zitrusfrüchten, frischer Birne; voller Ansatz, ungemindert saftiger, dichter Bau, herrliche Struktur, umwerfende Mineralität, grosse Spannkraft und Länge; die ganz grosse Klasse; gehört zu den besten Jahrgängen des Gutes.

**PREISHIT
14 EURO**

Clos Marsalette **Pessac-Léognan**

15.5 Punkte | 2020 bis 2023

Saftig und vergnüglich, bonboniges Grapefruit-Finale; unkompliziert, jung zu geniessen.

Domaine de Chevalier **Pessac-Léognan**

17.5 Punkte | 2022 bis 2028

Fruchtige Noten von frischen Mirabellen, aber auch Dörraprikose; voller Bau, gute Länge, wirkt sehr reif, wird daher schon jung genossen Freude machen.



Domaine de la Solitude
Pessac-Léognan

15.5 Punkte | 2023 bis 2027

Hübsche Aromatik von Apfelkompott; von kompakter Art, eine Spur rustikal, wie das so seine Art ist, aber nicht ohne Charakter.

Le Blanc de Chasse-Spleen
Bordeaux

15.5 Punkte | 2020 bis 2022

Erfrischend fruchtig, vergnüglich, tadellos gemacht; rasch zu geniessen, um von seiner Fruchtigkeit zu profitieren.

Les Hauts de Smith
Pessac-Léognan

15 Punkte | 2020 bis 2022

Sauvignontypisch, erfrischend, von guter Länge.

Le Cygne de Fonréaud (Bordeaux)
Bordeaux sec

17 Punkte | 2021 bis 2025

Verführerische Aromatik von Pfirsich; ideale Fülle, besondere Saftigkeit, aber auch Spannkraft, Gehalt und Struktur; macht jung Spass und kann doch etwas reifen: gehört zu den besten Jahrgängen dieses Weissweins.

SAUTERNES 2019

Château Broustet
Sauternes

15 Punkte | 2022 bis 2027

Fruchtig, eher kompakt denn lang, fröhliches Zitrusfinale; wird schon jung Spass machen.

Château Coutet
Sauternes

17 Punkte | 2025 bis 2035

Noten frischer Birne, Zitrusfrüchte; voller Ansatz, dichte Textur und grosse Länge.

Château d'Arche
Sauternes

16 Punkte | 2023 bis 2029

Saftig, vergnüglich fruchtig, gefällig, mit Frische und Temperament: erfreulich.

Château de Malle
Sauternes

17 Punkte | 2023 bis 2033

Zuerst ein Hauch Botrytis, frische Pilze, dann fruchtiger, Zitrusaroma; saftiger Bau, gute Länge; besitzt Fülle und Temperament.

Château de Myrat
Sauternes

17.5 Punkte | 2023 bis 2035

Kompakt im Ansatz, dichter, saftiger Bau, kernig, mit Frische, Rasse und Tiefe, besonderem Fruchtgehalt, hübsche Bitternote, gute Länge; moderner Klassiker, darf reifen.

PREISHIT
21 EURO

Château de Rayne Vigneau
Sauternes

17.5 Punkte | 2023 bis 2033

Übermütige Noten von Aprikose, Pfirsich; voluminös, aber auch mit Frische, gute Länge; transparent, ausgezeichnet gemacht.

Château Doisy Daëne
Sauternes

17 Punkte | 2023 bis 2029

Von umwerfend fruchtiger Art, saftig, voluminös, lang; fröhlicher Wein ganz im Stil des Gutes, mit der Rasse und der Frische des Jahrgangs, schon jung zu geniessen.

Château Doisy Védrières
Sauternes

18 Punkte | 2025 bis 2035

Fruchtige Aromatik, Grapefruit; mineralischer Auftakt, grosse Rasse und Frische, Saftigkeit und Länge, aber auch Struktur und Tiefe, zarte Bitternote; wir mögen das sehr.

PREISHIT
26 EURO

Château Filhot
Sauternes

16.5 Punkte | 2022 bis 2029

Vereint Frische mit guter Fülle, fröhlich, stimmig, saftig, gut gemacht.

Château Guiraud
Sauternes

19 Punkte | 2023 bis 2040

Klassearomatik, selten eine so reine, edle Botrytis erschnüffelt, dann aber auch und

erstaunlicherweise ein ganzer Strauss von Früchten und Blumen; superber, voller Ansatz, grosse Dichte, aber auch enorme Tiefe, sehr, sehr lang; verbindet Extrakt mit Tiefe und Rasse, aromatischer Komplexität, Noblesse; umwerfend gut und einer der besten Girauds überhaupt.

Château La Tour Blanche

Sauternes

17.5 Punkte | 2024 bis 2032

Vollmundig, saftig, dicht, mit Rasse bei guter Länge; erfrischend im Stil des Jahres.

Château Lamothe Despujols

Sauternes

15 Punkte | 2024 bis 2029

Von kompakter, ehrlicher Art, leichte Bitternote; zuverlässig und gut gemacht.

Château Romer

Sauternes

16.5 Punkte | 2023 bis 2029

Von delikater, eleganter Art, mit Liebreiz und Frische; jung oder leicht gereift zu geniessen.

Château Romer du Hayot

Sauternes

17 Punkte | 2023 bis 2029

Besondere Frische und Rasse, saftig, mineralisch, schlank, lang; zarte Bitternote, man vergisst dabei fast die Süsse; macht Spass, jung geniessen, auch wenn er reifen kann.

Château Sigalas Rabaud

Sauternes

17 Punkte | 2027 bis 2035

Von voller, öliger Süsse, mächtig, dicht, aber auch etwas schwerfällig, verglichen mit anderen Weinen des Jahres; muss reifen.

Château Suau

Sauternes

15 Punkte | 2022 bis 2025

Öliger Ansatz, recht voluminös, rund, mit hübscher salziger Note bei mittlerer Länge.

Château Suduiraut

Sauternes

17.5 Punkte | 2027 bis 2035

Von öliger, voller Art, sämig, opulent, sogar etwas schwerfällig, doch auch sehr dicht und lang und wie immer hervorragend gemacht.

Clos Haut-Peyraguey

Sauternes

17 Punkte | 2025 bis 2035

Fruchtig-blumige Aromatik; voller Ansatz, gute Balance von Frische, Feuer und Süsse, mit Struktur und Tiefe trotz der Opulenz.

SELEKTION ZWEITWEINE

Carillon d'Angélus

Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2024 bis 2032

Kommt Angélus stilistisch verblüffend nah, in einer zugänglicheren, bereits recht geschmeidig wirkenden Variante, klingt nur etwas feurig aus.

Croix Beaucaillou (Ducru Beaucaillou)

Saint-Julien

16 Punkte | 2024 bis 2034

Saftig, reifes Tannin, gute, fruchtige Länge; besitzt Rasse und Fülle, darf etwas reifen.

Croix Canon (Canon)

Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2022 bis 2028

Fröhliche Aromatik frischer Himbeeren, saftig und fröhlich, mit Eleganz, Typizität, Gehalt.

Haut-Bailly II

Pessac-Léognan

16 Punkte | 2024 bis 2030

Von sehr kompakter, eleganter Art, erstklassiges Tannin, gute Länge; sehr stilvoll.

Les Hauts de Smith

Pessac-Léognan

15.5 Punkte | 2023 bis 2028

Voller Ansatz, samtener Bau, geschmeidiges Tannin, feuriges Finale, tadellos gemacht.

Pastourelle de Clerc Milon

Pauillac

15 Punkte | 2022 bis 2027

Knackig und fruchtig, kompakt, erfrischend dank seiner herben, aber saftigen Gerbstoffe, spürbares Feuer im Ausklang, aber gute Gesamtbalance.

Petit Mouton (de Mouton-Rothschild)

Pauillac

17 Punkte | 2023 bis 2030

Verführerisch würzig und fruchtig; von besonderem Schliff, fruchtig, von guter Fülle, mit runden Tanninen, von guter Länge: stilvoll, sinnlich, hervorragend gemacht.

Réserve de la Comtesse

(Pichon Lalande)

Pauillac

16 Punkte | 2023 bis 2030

Sehr ausgewogen, stilvoll, perfekt gemacht, mit Eleganz und Frische.

Ségla (Rauzan-Ségla)

Margaux

16 Punkte | 2023 bis 2027

Fruchtig und liebenswürdig, sehr ausgewogen und stilsicher, mit Schliff und Frische.



BORDEAUX 2017

JAHR MIT CHARME



In Bordeaux gibt es drei Arten von Jahrgängen: die guten, die schlechten und die in Vergessenheit geratenen. Der im Frühjahr 2020 ausgelieferte Jahrgang 2017 wird zu den Letzteren gehören. Das hat mehrere Gründe. Da ist einmal die nicht eben rosige Absatzlage oder die Tatsache, dass 2017 flankiert wird von vier «offiziellen» Spitzenjahren. Witterungsmässig ist 2017 komplex: Frühlingsfröste dezimierten die Ernte, doch sehr unregelmässig, der Sommer war sehr trocken, Juli tropisch, August mässig warm, September regnerisch. Für Statistiker und andere Zahlenkünstler war damit die Sache klar: Jahre, die mit «sieben» enden, gelingen ohnehin nie.

Schlimm ist das allerdings höchstens für die Leute, die im Wein nur die spekulative Seite sehen. Alle, die eine Flasche Wein am liebsten offen vor sich stehen haben, profitieren davon. Wir haben einige dieser «vergessenen» Jahrgänge im Keller, die nach 10, 15 Jahren plötzlich wiederentdeckt werden: 1999, 2004, 2014... Die gleichen Leute, die uns schief anschauten, als wir etwa 2001 nach unserer Primeurtour zu den Spitzenjahren zählten, pochen plötzlich darauf, dass «2001 besser ist als 2000». Gehen wir auf diese kopflastige Diskussion gar nicht erst ein. Solange Wein ein Produkt des Bodens bleibt und nicht der Technologie allein, hat jeder Jahrgang Berechtigung, weil jeder Jahrgang für eine besondere Saison steht und damit

für einen besonderen Stil. Die einen mögen fette Weine und werden sich auf die 2018er stürzen, andere schätzen Eleganz und Harmonie – für sie kommt 2017 wie gerufen. Auf den besten, nicht oder kaum vom Frost betroffenen Gütern ist 2017 sogar ein ausserordentlich gutes und damit grosses Jahr. Noch nie in den letzten 30 Jahren konnten wir «en primeur» so liebenswürdige, harmonische, fruchtige, elegante Bordeaux verkosten, und dieser positive Eindruck hat sich auch in der Flasche bestätigt. Aufgrund ihrer Harmonie und Eleganz, ihrer Frische, ihrer mit perfektem Schlift versehenen Gerbstoffe werden die meisten Roten 2017 schon relativ früh viel Freude machen, doch nicht weniger gut reifen. Terroir- und damit Stilunterschiede kommen klar zur Geltung. Es handelt sich folglich auch um ein ideales Jahr, grosse Bordeaux-Güter besser kennenzulernen. Wir können daher nur dazu raten, hier und dort ein paar (weitere) Flaschen 2017er zu erwerben, nicht zuletzt, weil der Jahrgang besonders preiswert geblieben ist, sieht man von einer Handvoll (zu) teurer Spitzenweine ab. Man sollte allerdings sehr selektiv einkaufen und sich an die bekannteren Marken und grossen Terroirs halten, die nicht vom Frost betroffen waren – die nächsten Seiten sollen dabei helfen. Ausgezeichnet gelungen sind übrigens auch die trockenen Weissweine und die edelsüssen Kreszenzen.

ROTWEINE

CHÂTEAUX VON A BIS Y

A

Château Andron Blanquet **Saint-Estèphe**

16 Punkte | 2023 bis 2028

Hübsche Ausbaunoten; geschmeidiger Bau, Frische und Rasse, Tannin mit Schliff; ausgewogen, gefällig, gut gemacht.

Château Angéhus **Saint-Émilion**

18.5 Punkte | 2029 bis 2045

Intensive Aromatik, fruchtig und ausbaugeprägt; voller Ansatz, dicht gewoben im Mund, elegant, saftiges Tannin, Finale von ausgesprochener Länge; harmonisch, voller Rasse, mit Sorgfalt vinifiziert und ausgebaut.

Château Ausone **Saint-Émilion**

18.5 Punkte | 2026 bis 2033

Superbe Aromatik von Gewürzen und Beeren; schlanker Auftakt, grosse Rasse, Frische, Spannkraft und Eleganz, von beeindruckender Dichte, Tannin mit Schliff; aussergewöhnlicher Wein, mit grosser Präzision gemacht.

B

Château Balestard la Tonnelle **Saint-Émilion**

16 Punkte | 2025 bis 2035

Besondere Würze, Lakritze; kompakt und herb, mit Saft und Rasse, entspricht seinem Stil. Ein Wein, der reifen muss.

Château Barde-Haut **Saint-Émilion**

15 Punkte | 2024 bis 2029

Von runder Art im Mund, saftig, körniges Tannin, mittlere Länge, spürbares Feuer; besser jung geniessen.

Château Batailley **Pauillac**

18 Punkte | 2025 bis 2040

Verführerische Ausbaunoten, superbe, frische, saftige Textur, grosse Rasse, aber auch Eleganz und Schliff; herrlicher, stilvoller, hervorragender Wein mit Reifepotenzial.

Château Beau Séjour Bécot **Saint-Émilion**

17.5 Punkte | 2028 bis 2040

Von grosser Rasse und beeindruckender Dichte, Tannin mit Frische, von idealer Länge; harmonisch, liebenswürdig, wird gut reifen.

Château Beauregard **Pomerol**

18 Punkte | 2023 bis 2032

Superbe, komplexe Aromatik; verbindet Sinnlichkeit, Tiefe, Fülle, Geschmeidigkeit und Saftigkeit zu einem fröhlichen Ganzen von burgundischer Fruchtigkeit und Frische, macht früh Spass und kann doch reifen.

Château Beauséjour Duffau Lagarosse **Saint-Émilion**

17.5 Punkte | 2028 bis 2035

Vielschichtige Nase, Noten von Gewürzen und Beeren, Schwarztee; voller Ansatz, grosse Dichte, Rasse und Länge; besitzt Charakter, für die lange Reife.

Château Bel Air **Pomerol**

15 Punkte | 2024 bis 2029

Gut gebaut, robust, saftiges Tannin; von mittlerer Dichte.

Château Bélair-Monange **Saint-Émilion**

18 Punkte | 2025 bis 2035

Besitzt grosses aromatisches Potenzial und ausgesprochene Knackigkeit und Rasse, Klasetannin und langer Ausklang von mentholiger Frische; superb.

Château Belgrave **Haut-Médoc**

17 Punkte | 2023 bis 2030

Saftig und frisch, mit Gehalt und grosser Rasse, superb Tannin mit Schliff, fruchtiger Ausklang; erfreulich und sehr stilvoll. Einer der bisher besten Weine des Gutes!

Château Bellefont-Belcier **Saint-Émilion**

14.5 Punkte | 2026 bis 2030

Extraktreich, fruchtig, feuriger Wein von moderner Art.

Château Bellevue **Saint-Émilion**

16 Punkte | 2024 bis 2032

Fruchtig, kräftiger Bau, vollmundig, herbes Tannin, frischer Ausklang, gefällig.

Château Berliquet **Saint-Émilion**

16 Punkte | 2024 bis 2030

Knackig, pulvriges Tannin, lang, mit der nötigen Frische, würzig-fruchtiger Ausklang; erfreulicher, gut ausbalancierter Wein.

Château Beychevelle **Saint-Julien**

15.5 Punkte | 2025 bis 2035

Wichtig und füllig, mit etwas herbem, aktuell sogar flockigem Tannin bei guter Länge.

Château Bonalque **Pomerol**

16 Punkte | 2023 bis 2027

Vollmundig, extraktreich, saftig, ohne Härte; gefällig und gut gemacht, mit Spassgarantie.

Château Bourgneuf **Pomerol**

16 Punkte | 2025 bis 2030

Gefällige Aromatik, würzig; von festem Bau, frisch, Tannin mit Ecken und Kanten, pfeffriges Finale; erfreulich, ein sicherer Wert.

Château Bouscaut **Pessac-Léognan**

16 Punkte | 2021 bis 2030

Geschmeidig, fruchtig und harmonisch, bei guter Länge; macht schon jung Freude.

Château Boyd Cantenac **Margaux**

16.5 Punkte | 2028 bis 2040

Noten von Backgewürzen und roten Beeren; von in dieser Phase etwas zurückhaltender saftiger, rassischer Art, grosse Frische, kerniges Finale von Kräutern und roten Beeren; mag sein, etwas altmodischem Charme, aber das entspricht seinem Stil.

Château Branaire-Ducru **Saint-Julien**

17.5 Punkte | 2022 bis 2030

Kompakt, elegant, von grosser Frische, raffiniertes, sehr feinkörniges Tannin, ideale Länge, tadellose Machart.



Château Brane-Cantenac
Margaux

18.5 Punkte | 2025 bis 2035

Wirkt in dieser frühen Phase eine Spur robuster als «en primeur», verschlossener als die meisten anderen Margaux, doch mit etwas Belüftung verrät er seine superbe, dichte Textur, seine herrlichen Tannine, die grosse Eleganz und Frische, die uns «en primeur» betörte: unbedingt etwas reifen lassen.

Château Brondelle
Graves

16.5 Punkte | 2023 bis 2030

Verführerisch-würzig; voller Ansatz, samtene Textur, perfekt eingebundenes Tannin mit Schliff, gute Länge, perfekt gemacht.

C

Château Cadet-Bon
Saint-Émilion

15 Punkte | 2024 bis 2029

Von robuster Art, fruchtig, saftiges Tannin; zuverlässiger Wein, kann reifen.

Château Calon Ségur
Saint-Estèphe

19 Punkte | 2015 bis 2040

Voller Ansatz, lückenlos dichter Bau, Tannin aus Samt und Seide, grösste Länge; exquisiter Wein grosser Klasse.

Château Canon
Saint-Émilion

17.5 Punkte | 2027 bis 2034

Von dichter, würzig-fruchtiger Art, vollmundig, mit Rasse und Typizität; temperamentvoller Wein, noch sehr verschlossen; kann reifen.

Château Canon la Gaffelière
Saint-Émilion

17.5 Punkte | 2024 bis 2033

Fruchtiger Auftakt, von eleganter Art, seidig, knackiges Tannin, von idealer Länge mit der nötigen Frische und hübschen Beerennoten; durch und durch gelungen.

Château Cantemerle
Haut-Médoc

16 Punkte | 2022 bis 2028

Diskrete Nase, fruchtig, ausgewogener Holzeinsatz, geradliniger Ansatz, von klassischem Bau, schlank, feinkörniges Tannin, von guter Länge, ausgewogen, zuverlässig.

Château Cantenac Brown
Margaux

17 Punkte | 2024 bis 2034

Besonders verführerische Aromatik; voller Ansatz, dichter Bau, lückenlos dichtes Tannin, besitzt Rasse; ausgezeichnet gemacht.

Château Cap de Mourlin
Saint-Émilion

15 Punkte | 2024 bis 2030

Von herber, enger Art, spürbare Säure, knappe Reife.

Château Carbonnieux
Pessac-Léognan

16.5 Punkte | 2024 bis 2030

Noch zurückhaltend, fruchtig mit Kräuterakzenten; von kompaktem, kräftigem Bau, mit Rasse, herbes, knackiges Finale, gute Länge, sollte etwas reifen. Der Ausbau hat wie erwartet für mehr Schliff gesorgt.

Château Caroline
Moulis

15 Punkte | 2022 bis 2024

Zurückhaltend mit krautigen Noten; schlank und rank, erfrischend, mit herben Tanninen.

Château Certan de May de Certan
Pomerol

16.5 Punkte | 2023 bis 2030

Von schlanker, kompakter, angenehm krautiger Art, doch ohne Rustikalität, mit hübschem Sauerkirschenfinale; für Freunde klassischer Pomerol ein Must.

Château Chasse Spleen
Moulis

16.5 Punkte | 2023 bis 2029

Verführerische, blumig-fruchtige Aromatik, Pfingstrose und Himbeere; geschmeidiger Auftakt, frische Entwicklung, kerniges Tannin, das noch das ansonsten fruchtige Finale prägt; darf etwas reifen.

Château Cheval Blanc**Saint-Émilion****19 Punkte | 2026 bis 2040**

Raffinierte Nase von Gewürzen, herrlich samtene Tannin, raffiniert, delikater, transparent; illustriert ideal, was Eleganz bedeutet.

Château Clerc Milon**Pauillac****17.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Bleibt lecker und saftig trotz der präsenten kompakten Struktur, des tragenden, runden Tanningerüsts, der grossen Dichte und Länge, besitzt Schliff und grosse Klasse.

Château Clos Fourtet**Saint-Émilion****17 Punkte | 2025 bis 2033**

Wuchtiger Auftakt, hoher Extrakt, kräftig, herbes Tannin, langes Finale; zeigt Rasse, kann reifen.

Château Cos d'Estournel**Saint-Estèphe****17.5 Punkte | 2028 bis 2040**

Kräftiger und robuster als «en primeur», flirtet mit der obersten Grenze der Extraktion, doch auch saftig und fruchtig, mit ausgeprägtem Brombeerfinale; muss reifen, um zurück zu seiner Harmonie und Eleganz zu finden.

Château Cos Labory**Saint-Estèphe****17.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Noch etwas rauchig und ausbaugeprägt in der Nase, doch im Mund besonders ausgewogen, elegant geschmeidig, vollmundig, von idealer Länge; hinreissend klassisch und durch und durch gelungen.

Château Couhins**Pessac-Léognan****16 Punkte | 2024 bis 2030**

Von noch zurückhaltender, saftiger, knackiger Art, kompakt, herb, robustes, sogar etwas harsches Tannin; muss reifen.

Château Couhins-Lurton**Pessac-Léognan****15.5 Punkte | 2023 bis 2030**

Vollmundig und reich an Extrakt, eher kompakt denn lang, viel Eiche; muss etwas reifen.

Château Crabitey**Graves****16 Punkte | 2022 bis 2028**

Zurückhaltend würzig-fruchtig; von saftiger, erfrischender Art, knackig, gut strukturiert, mit fruchtigem Finale.

Château Croizet-Bages**Pauillac****15.5 Punkte | 2025 bis 2030**

Von etwas krautiger, leicht rustikaler Art.

D

Château d'Armailhac**Pauillac****16.5 Punkte | 2022 bis 2030**

Knackig und ausgesprochen fruchtig, im besten Sinn gefällig, macht bereits jung Spass und wird doch gut reifen.

Château d'Issan**Margaux****18 Punkte | 2025 bis 2040**

Betörende Würze von Lakritze und Beeren; kräftig, sogar kantig für den Jahrgang, mit besonderer Substanz bei grosser Tiefe; ein Wein für den Keller, ja nicht zu früh öffnen. Die Note für das grosse Potenzial und den durch und durch klassischen Stil.

Château Dauzac**Margaux****16.5 Punkte | 2025 bis 2030**

In der Nase dominiert die Eiche; der Mund wirkt etwas eng und trocken, der Extrakt ist spürbar hoch, muss reifen: Der Ausbau hat seine guten Ansätze etwas unterdrückt, entspricht aktuell nicht ganz dem Primeur-Eindruck, unbedingt etwas reifen lassen.

Château de Ferrand**Saint-Émilion****15.5 Punkte | 2024 bis 2030**

Gefällige Aromatik, fruchtig, geschmeidig, Tannin mit Schliff; hat zugelegt.

Château de Lamarque**Haut-Médoc****15.5 Punkte | 2020 bis 2028**

Verführerisch fruchtig mit zurückhaltender Holzwürze; geschmeidig, schlank, ausgewogen, feinkörniges Tannin, fruchtiger Ausklang; liebenswürdig, stilvoll, elegant.

Château de Pressac**Saint-Émilion****18 Punkte | 2027 bis 2040**

Von beeindruckender Komplexität in der Nase; voller Ansatz, voluminöser, samtener Bau, herrlich feinkörniges Kassetannin, umwerfende Länge, wuchtiger Ausklang; gehört trotz des spürbaren Feuers zu den Hits des Jahres. Reifen lassen.

Château de Sales**Pomerol****15.5 Punkte | 2022 bis 2025**

Von schlanker, bekömmlicher, fruchtig-krautiger Art, nicht zu lange lagern.

Château Desmirail**Margaux****17 Punkte | 2021 bis 2030**

Elegant und ausgewogen, von echt seidiger Art, seinem Stil treu und dem Bild des Jahrgangs; man darf schon bald von seiner Frische und seinem Liebreiz profitieren.

Château Destieux**Saint-Émilion****14.5 Punkte | 2024 bis 2029**

Reifer Bau, herbes Tannin, mittlere Länge.

Château Deyrem Valentin**Margaux****16 Punkte | 2023 bis 2032**

Zurückhaltend rauchig und fruchtig; voller Ansatz, gut gebaut, geschmeidig. Tannin mit Schliff bei guter, schokoladiger Länge.

Château du Domaine de l'Eglise**Pomerol****16.5 Punkte | 2024 bis 2032**

Von herber, robuster, gut strukturierter Art, besitzt Rasse und Tiefe, kann reifen.

Château du Tertre**Margaux****17 Punkte | 2024 bis 2032**

Superbe, fruchtig-blumige Aromatik mit Noten von Flieder; bereits im Ansatz saftig und knackig, schlank, doch mit Rasse bei idealer Länge; durch und durch stiltreu.

Château Ducru-Beaucaillou**Saint-Julien****18.5 Punkte | 2025 bis 2040**

Komplexe, zurückhaltende Würze, voller Ansatz, dichter Bau, grosse Tiefe, erstklassiges, den Mund füllendes Tannin, langer, harmonischer, fruchtig-mineralischer Ausklang; superb.

Château Duhart Milon Rothschild**Pauillac****16 Punkte | 2024 bis 2032**

Verführerische Eichenwürze, klarer Auftakt, schlanker Bau; Tannin mit Frische; stilvoll.

Château Durfort Vivens**Margaux****19 Punkte | 2026 bis 2040**

Zurückhaltend, aber durch und durch komplex; superbe Dichte, Rasse und Frische, Kassetannin, immense Tiefe und besondere Länge; die ganz grosse Klasse.

F

Château Faugères Saint-Émilion

16 Punkte | 2024 bis 2034

Trotz des spürbaren Holzes auch Saft, Rasse und Knackigkeit, der Ausbau hat für bessere Balance gesorgt; poppig mit Charakter.

Château Ferrière Margaux

18 Punkte | 2022 bis 2034

Wie immer absolut elegant und ausgewogen, raffiniert, lang, grosse Blumigkeit und Frische; superbe Flasche, darf reifen, doch wird schon früh Freude machen.

Château Feytit-Clinet Pomerol

14.5 Punkte | 2022 bis 2028

Viel Eiche, endet knapp und trocken; durch den Ausbau malträtiert.

Château Figeac Saint-Émilion

18.5 Punkte | 2025 bis 2035

Von beeindruckender Präzision und Brillanz, umwerfender Frische und Eleganz; exzellent für das Jahr; hat Charakter und Tiefe, gehört zu den Musts des Jahres.

Château Fombrauge Saint-Émilion

16 Punkte | 2023 bis 2032

Von kompakter Art, gute Dichte, reifes, kaum herbes Tannin; ausgezeichnet gemacht, perfekt abgestimmtes Holz.



Château Fonbadet Pauillac

16 Punkte | 2025 bis 2035

Noch ausbaugeprägt in der Nase; im Mund von kräftiger, fleischiger Art, dicht und voller Rasse, hundert Prozent Pauillac.

Château Fonplégade Saint-Émilion

15 Punkte | 2022 bis 2027

Besitzt ausgesprochene Rasse, mit Tannin knapper Reife, spürbare Säure und leichte Bitterkeit. Muss unbedingt reifen und kann dann höher notieren.

Château Fonréaud Listrac

16 Punkte | 2022 bis 2027

Noch ausbaugeprägt mit hübschen Noten von Kakao und Kirsche; von guter Fülle, mit samtenem Tannin, gute Länge; wird in zwei, drei Jahren viel Freude machen.

Château Fonroque Saint-Émilion

18 Punkte | 2027 bis 2040

Sehr zurückhaltend; von immenser Rasse und grosser Dichte, umwerfende Mineralität, nicht enden wollender Ausklang; einer der besten Weine des Jahres.

Château Franc Mayne Saint-Émilion

16 Punkte | 2022 bis 2030

Elegant, geschmeidig, umwerfend fruchtig, mit saftigem, knackigem Tannin bei guter Länge; erfreulich.

G

Château Gazin Pomerol

16.5 Punkte | 2023 bis 2030

Zurückhaltend würzig; voller Ansatz, dichte Entwicklung, herbes Tannin, Finale von Beeren und Kräutern; der Ausbau hat für mehr Harmonie gesorgt.

Château Giscours Margaux

18.5 Punkte | 2024 bis 2035

Zurückhaltend, delikate, vielversprechende, fruchtig-blumig-mineralische Würze; voller Ansatz, dichter Bau, superbe Textur, grosse Länge; verbindet Vollmundigkeit und Tiefe mit Finesse: ein absoluter Klassiker, noch einmal besser als «en primeur».

Château Gloria Saint-Julien

17 Punkte | 2023 bis 2032

Diskrete Würze; fruchtiger Ansatz, dichte Entwicklung, Tannin mit Schliff und Frische, ideale Länge; hervorragend gemacht.

Château Grand-Pontet Saint-Émilion

14.5 Punkte | 2024 bis 2029

Von kerniger Art, robust, knapp reifes Tannin.

Château Grand Puy Ducasse Pauillac

16 Punkte | 2025 bis 2035

Von saftiger, knackiger, robuster Art, mit Rasse, nur etwas hartes, eckiges Finale.

Château Grand Puy Lacoste Pauillac

18.5 Punkte | 2025 bis 2040

Vielversprechende Aromatik, noch jugendlich; voller Ansatz, wuchtiger, saftiger Bau, grosse Dichte; Rasse, Saftigkeit und Länge, umwerfender Wein, mit grosser Präzision gekeltert. Noch einmal besser als «en primeur».

Château Grandmaison Pessac-Léognan

15.5 Punkte | 2023 bis 2028

Ausbaugeprägte Aromatik; kompakter Ansatz, recht voller Bau, samtenes Tannin, nur im Finale etwas herb; gut gemacht.

Château Guadet Saint-Émilion

16 Punkte | 2024 bis 2034

Kräftig und sogar wuchtig, hoher Extrakt für das Jahr, robust, mit Charakter; muss reifen.

Château Guillot Clauzel Pomerol

15.5 Punkte | 2022 bis 2028

Von lebhafter Art im Mund, feinkörniges Tannin, endet auf hübschen Beerennoten; gut ausbalancierter, erfrischender Wein.

H

Château Haut-Bages Libéral Pauillac

17 Punkte | 2025 bis 2035

Grosse aromatische Komplexität; robust, saftig, knackig, voller Rasse, grosse Frische, pfeffriges Finale; besitzt Typizität und Kraft.

Château Haut-Bailly Pessac-Léognan

19 Punkte | 2027 bis 2040

Von vornehmer Zurückhaltung in der Nase;

im Mund dann sehr dicht und voll, doch auch von schierer Eleganz, erstklassiges Tannin, immense Länge; einer der schönsten, stilvollsten Weine des Jahres.

Château Haut-Batailley
Pauillac

15.5 Punkte | 2025 bis 2035

Wirkt breiter und etwas eckiger als «en primeur»; unbedingt etwas reifen lassen.

Château Haut-Brion
Pessac-Léognan

18.5 Punkte | 2027 bis 2040

Superber, geradezu majestätischer Wein, für die lange Reife gebaut, fleischig, kernig, lang, Tannine von superbem Schliff, verblüffend klassisch und mindestens auf der Höhe der sogenannten grossen Jahre!

Château Haut-Maille
Pomerol

14.5 Punkte | 2024 bis 2029

Kräuternoten, fruchtig, von mittlerer Statur.

Château Haut-Sarpe
Saint-Émilion

15.5 Punkte | 2024 bis 2029

Kompakt im Ansatz, von herber Art, würzig, pulvriges Tannin; erfrischend.

Château Hosanna
Pomerol

16.5 Punkte | 2026 bis 2030

Würzige Aromatik, Eichennoten; kompakt im Ansatz, von sattem Bau, vollmundig, körniges Tannin, langes Finale von schwarzen Beeren; wuchtiger Wein für den Keller.

K, L

Château Kirwan
Margaux

17 Punkte | 2024 bis 2034

Sehr fruchtig und elegant, ausgewogen und geschmeidig dank runden, frischen Gerbstoffen, doch auch mit Tiefe; so harmonisch, dass er bereits jung entkorkt werden kann, auch wenn etwas Reife nicht schadet.

Château L'Enclos
Pomerol

16 Punkte | 2025 bis 2030

Beginnt vollmundig und geschmeidig, die Tannine zeigen Dichte und Schmelz, knackiges, mittellanges Beerenfinale; der ideale, ausgewogene Wein für die Tafel.

Château La Lagune
Haut-Médoc

17.5 Punkte | 2024 bis 2035

Zurückhaltend, komplex blumig und würzig;

vollmundig, dicht und frisch im Mund, Klasse-tannin, grosse Rasse und Länge, saftiges Brombeerfinale; durch und durch gelungen.

Château La Cabanne
Pomerol

15 Punkte | 2025 bis 2030

Saftiger Ansatz, frische Entwicklung, herbes Tannin, von klassischer Machart.

Château La Clotte
Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2024 bis 2030

Von sattem Bau, saftig, frischer Ausklang von roten Beeren; durch und durch gelungen.

Château La Commanderie
Saint-Émilion

15.5 Punkte | 2024 bis 2029

Von gepflegter, geradliniger Art im Mund, fruchtig, geschmeidiges Tannin; ausgewogen, macht Spass.

Château La Conseillante
Pomerol

18 Punkte | 2022 bis 2032

Hat noch einmal an Delikatesse gewonnen, ungemein subtil und elegant, blumig und sinnlich, tadellos gemacht.

Château La Couspaude
Saint-Émilion

15 Punkte | 2026 bis 2033

Von krautigem Bau, herb, trinkig, eigenständiger Wein, der etwas reifen darf.

Château La Croix
Pomerol

16 Punkte | 2023 bis 2030

Von geschmeidig-würzig-fruchtiger, klassischer Art, mit frischem, kaum herbem Tannin.

Château La Croix de Gay
Pomerol

15.5 Punkte | 2021 bis 2025

Kompakt, auf seine Art ausgewogen, mit geschmeidigem, kaum flockigem Tannin.

Château La Croix du Casse
Pomerol

15.5 Punkte | 2025 bis 2030

Herb, kernig, von klassischer, stilvoller Art. Wie immer zuverlässig.

Château La Croix Saint-Georges
Pomerol

16.5 Punkte | 2023 bis 2032

Spürbare Eichenwürze; voller Ansatz, dichter Bau, samtene Tannin, aber auch grosse Fruchtigkeit und Frische: deutlich harmonischer als «en primeur».



Château La Dominique
Saint-Émilion

17.5 Punkte | 2022 bis 2030

Besonders verführerische Aromatik, fruchtig mit dezenten, edlen Ausbaunoten, perfekt abgestimmtes Holz; gut gebaut, dicht, Tannin mit Schliff und Frische, gute, fruchtige Länge; hervorragend gemacht.

Château La Fleur de Gay
Pomerol

15 Punkte | 2022 bis 2025

Samtener Bau, viel Eiche: poppig.

Château La Fleur-Pétrus
Pomerol

17 Punkte | 2025 bis 2032

Noch zurückhaltend; voller Ansatz, dichter Bau, kompakte Textur, feinkörniges Tannin, grosse, frische Länge: hat wie erwartet zu mehr Schliff gefunden.

Château La Gaffelière
Saint-Émilion

17.5 Punkte | 2028 bis 2040

Von festem, kräftigem Bau, Tannin besonderer Noblesse, mit der nötigen Frische und Rasse, anhaltendes Finale von schwarzen Beeren; hervorragend ausbalancierter Wein, die ganz grosse Klasse.

Château La Garde
Pessac-Léognan

15.5 Punkte | 2024 bis 2030

Zurückhaltend würzig; von kompakter, herber Art, spürbare Frische, darf etwas reifen.



Château La Grave
Pomerol

15 Punkte | 2025 bis 2030

Von robuster Art, Tannin mit Frische, von guter Länge, kräftig, endet herb-fruchtig.

Château La Gurgue
Margaux

15 Punkte | 2021 bis 2027

Kompakt und knackig, mit Rasse und Frische.

Château La Marzelle
Saint-Émilion

17.5 Punkte | 2022 bis 2033

Fruchtig-würzig, komplex und verführerisch; voller Ansatz, samtener, voller, dichter und doch ungemein geschmeidiger Bau, langes, umwerfend fruchtiges Finale; hervorragend.

Château La Mission Haut-Brion
Pessac-Léognan

17.5 Punkte | 2029 bis 2040

Der verschlossenste, ausbaugeprägteste Wein der ganzen Verkostung, wirkt betont massiv, robust, sogar herb, mit spürbarer Säure bei grosser Tiefe und Fülle; muss reifen.

Château La Mondotte
Saint-Émilion

17.5 Punkte | 2028 bis 2033

Explosive Aromatik von schwarzen Beeren; voller Ansatz, von samtener Art im Mund, mächtig, Tannin mit Frische, Finale von ausgesprochenen Länge mit der nötigen Frische und Rasse; mit grosser Präzision gemacht.

Château La Patache
Pomerol

15 Punkte | 2024 bis 2029

Fruchtig, von robuster Art, herb; zuverlässiger Wein, kann reifen.

Château La Renaissance
Pomerol

15 Punkte | 2024 bis 2029

Fruchtig, dicht gewoben, herb, Bittermandel-finale; zuverlässig.

Château La Serre
Saint-Émilion

17 Punkte | 2024 bis 2030

Zurückhaltend ausbaugeprägt; eleganter Auftakt, fruchtige Entwicklung, Tannin mit Schliff und Frische, viel Finesse auch; durch und durch empfehlenswert.

Château La Tour Carnet
Haut-Médoc

16 Punkte | 2022 bis 2030

Saftig, kompakt, nur im Ausklang aktuell eine Spur trocken; hat zu grösserer Ausgewogenheit gefunden, sehr zuverlässig, auch angesichts seines für ein Cru Classé moderaten Preises, erfreuliche Entwicklung.

Château La Tour Figeac
Saint-Émilion

17 Punkte | 2023 bis 2032

Noch sehr jugendlich; voller Ansatz, samtene, volle, dichte Entwicklung, kernig sogar, saftiges Finale; hervorragend für das Jahr.

Château La Violette
Pomerol

16 Punkte | 2021 bis 2025

Aromatisch und geschmeidig, lecker und gefällig; entspricht seinem Stil und dem Jahr.

Château Lafite Rothschild
Pauillac

17.5 Punkte | 2022 bis 2030

Von vornehmer Diskretion; schlank, spürbare Finesse und bemerkenswerte Frische, Tannin mit Schliff; sehr stilvoll, aber nicht ganz auf dem Niveau der anderen Primeurs.

Château Lafleur du Roy
Pomerol

15.5 Punkte | 2025 bis 2030

Von robuster, kerniger Art, würzig, noch flockiges Tannin, von guter Länge, mit der nötigen Frische; verdient Kellerruhe.

Château Lafleur-Gazin
Pomerol

15.5 Punkte | 2025 bis 2029

Herb, kernig, satt, endet frisch und fruchtig; mit Präzision gekeltert und harmonisch.

Château Lafon-Rochet
Saint-Estèphe

17 Punkte | 2024 bis 2032

Elegant, von besonderer Frische und Delikatessse, schlank und tonisch; eine echte Leckerei; erfreulich und ohne Fehl und Tadel.

Château Lagrange**Saint-Julien****17.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Besonders gehaltvoller, gut gebauter, robuster, dichter Wein mit gutem Reifepotenzial, hervorragend gemacht; nicht zu früh öffnen.

Château Lalande-Borie**Saint-Julien****15.5 Punkte | 2022 bis 2028**

Saftig, geschmeidig, trinkig, gefällig.

Château Langoa Barton**Saint-Julien****17 Punkte | 2022 bis 2030**

Von fruchtiger, kompakter, dichter, kugelförmiger Art, doch auch mit Frische dank knackiger Gerbstoffe; erfreulich.

Château Laniote**Saint-Émilion****15 Punkte | 2024 bis 2029**

Rund und doch saftig, körniges Tannin, von mittlerer Länge, spürbares Feuer; besser jung geniessen.

Château Larcis Ducasse**Saint-Émilion****16 Punkte | 2025 bis 2032**

Fülliger Auftakt, von dichtem Bau, frisch, Tannin mit spürbarem Korn, endet recht lang, spürbarer Alkohol, immerhin gut durch die Säure im Zaum gehalten.

Château Laroque**Saint-Émilion****17 Punkte | 2025 bis 2035**

Besitzt verblüffende Rasse und Dichte, präzise gemacht, besondere Mineralität, grosse Länge; voller Charakter, muss reifen.

Château Lascombes**Margaux****16.5 Punkte | 2023 bis 2035**

Poppiger, vergnüglicher, durch und durch fruchtiger, saftiger, doch in dieser Phase auch etwas gar ausbaugeprägter Wein, der besser mindestens drei, vier Jahre reifen sollte.

Château Latour**Pauillac****18.5 Punkte | 2025 bis 2040**

Ungemein mineralischer, komplexer, sehr tiefer Wein von bemerkenswerter Dichte und Spannkraft, mit Biss und Rasse; ein echter Bilderbuch-Latour.

Château Latour à Pomerol**Pomerol****16.5 Punkte | 2025 bis 2030**

Verführerische Würze in der Nase; von klassischem Bau, elegant, geschmeidiges Tannin.

Château Latour-Martillac**Pessac-Léognan****16.5 Punkte | 2022 bis 2030**

Hübsche Eichenwürze, viel Saft und Frische, Tannin mit Schliff, gute Länge; der Ausbau hat für grössere Harmonie gesorgt, gefällig, mit Spassgarantie.

Château Le Bon Pasteur**Pomerol****15 Punkte | 2022 bis 2028**

Extraktreich, mit herbem, rustikalem Tannin.

Château Le Bosq**Saint-Estèphe****15 Punkte | 2024 bis 2030**

Noch rechtholzgeprägt; von kompaktem, herbem Bau, robust, auch im Finale vom Ausbau geprägt, verschlossen, sollte reifen.

Château Le Chemin**Pomerol****16 Punkte | 2025 bis 2030**

Geschmeidiger Bau, Tannin mit Schliff und Frische; eleganter Wein, weiss zu gefallen.

Château Le Gay**Pomerol****16 Punkte | 2025 bis 2030**

Wirkt recht extraktreich und dadurch etwas vordergründig, mit harschem Tannin, sicher ausgezeichnet gemacht; muss reifen.

Château Le Prieuré**Saint-Émilion****16 Punkte | 2024 bis 2034**

Extraktreich für das Jahr, herb und leicht trocken, doch auch mit Tiefe und Charakter; etwas reifen lassen.

Château Lécuyer**Pomerol****14.5 Punkte | 2023 bis 2029**

Herb, robust, aber zuverlässig.

Château Léoville Barton**Saint-Julien****18 Punkte | 2027 bis 2035**

Durch und durch sinnlich, elegant, geschmeidig, Tannin mit Schliff, saftig auch; besonders stilvoll, ein Must.

Château Léoville Las Cases**Saint-Julien****18.5 Punkte | 2025 bis 2040**

Der Stil der Marke und des Terroirs dominiert den Stil des Jahrgangs, wirkt unerhört dicht und gut gebaut, mit klaren Konturen und grosser Tiefe, wacher Säure und dadurch ausgesprochener Rasse und Länge.

Château Léoville Poyferré**Saint-Julien****18 Punkte | 2025 bis 2035**

Noch ausbaugeprägt in der Nase; viel Eiche auch im Mund, aber Tannin mit Schliff und spürbarem Extrakt; seinem Stil und der Typizität des Jahres treu.

Château Les Grandes Murailles**Saint-Émilion****15 Punkte | 2024 bis 2029**

Ausbaugeprägte Aromatik; extraktreich im Mund, pulvriges Tannin, spürbares Feuer.

Château Lilian Ladouys**Saint-Estèphe****15.5 Punkte | 2024 bis 2030**

Fruchtig und würzig, von kompakter, herber Art, nur etwas flockiges, leicht trockenes Tannin; sollte etwas reifen.

Château Lynch-Bages**Pauillac****17 Punkte | 2027 bis 2035**

Wirkt aktuell sehr verschlossen, der Extrakt und die kantigen Tannine dominieren, erscheint dadurch sehr kompakt und kernig, doch ohne Rustikalität; muss reifen.

Château Lynch-Moussas**Pauillac****16.5 Punkte | 2025 bis 2033**

Noch ausbaugeprägt; von kompaktem, sogar robustem, wuchtigem Bau, mit fruchtig-würzigem Finale; kann etwas reifen.

M

Château Malartic Lagravière**Pessac-Léognan****17.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Das Primeurmuster enttäuschte uns, doch der fertig abgefüllte Wein ist von gewohnter Klasse: voller Ansatz, dichter Bau, grosse Länge, Kassetannin, superbes Johannisbeer-Cassis-Finale; sollte reifen.

Château Malescot Saint-Exupéry**Margaux****17 Punkte | 2025 bis 2035**

Verführerische Aromatik von Backgewürzen; voller Ansatz, dichter Bau, samtenees Tannin, ideale Länge; tadellos gemacht.

Château Margaux**Margaux****19 Punkte | 2022 bis 2036**

Stilvoll, elegant, voller Liebreiz, kein Extraktmonster, sicher, aber von grösster Harmonie und Frische! Bilderbuch-Margaux.

Château Marquis d'Alesme**Margaux****17 Punkte | 2022 bis 2034**

Verführerisch fruchtige Aromatik; besonders saftig und vollmundig im Mund, rund und frisch, bei guter Länge; macht bereits Freude und kann doch reifen: hat zu ausgesprochen verblüffender Harmonie gefunden; noch besser als «en primeur»!

Château Marquis de Terme**Margaux****17 Punkte | 2021 bis 2030**

Stilvoll, harmonisch, mit grosser Präzision gekeltert und ausgebaut, samtenes Tannin, gute, fruchtige Länge; hervorragender Wein, der schon jetzt Freude macht und doch reifen kann; noch besser als «en primeur».

Château Mazeyres**Pomerol****16.5 Punkte | 2023 bis 2030**

Subtile, fruchtige Aromatik von frischen Himbeeren; filigraner Bau, seidig frisches Tannin, gute Länge; präzise, liebenswürdig.

Château Meyney**Saint-Estèphe****16.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Von kompakter, frischer, sehr ausgewogener Art, Tannin mit Schliff, ideale Länge; elegant, trinkig und doch mit gutem Reifepotenzial.

Château Monbrison**Margaux****18 Punkte | 2024 bis 2030**

Superbe Aromatik von Brombeere, Flieder, Backgewürzen; eleganter, fruchtiger Auftakt, harmonische Entwicklung, Kassetannin, grosse Frische und Länge; herrlich stilvoll.

Château Mondot**Saint-Émilion****15 Punkte | 2023 bis 2032**

Konzentriert, von fleischigem Bau, reichhaltig, vom Alkohol geprägt.

Château Monregard la Croix**Pomerol****15 Punkte | 2024 bis 2029**

Angenehm herb, fruchtig, zuverlässig.

Château Montrose**Saint-Estèphe****18 Punkte | 2028 bis 2040**

Von noch zurückhaltender, sehr kompakter, rassiger Art, stilvoll, dicht und lang; knackiges Tannin und perfekt eingebundenes Holz; hervorragend, muss reifen.

Château Moulin du Cadet**Saint-Émilion****15 Punkte | 2025 bis 2030**

Dichter Bau, reichhaltig, spürbares Feuer, dennoch von gepflegter Art.

Château Moulin Haut-Laroque**Fronsac****17 Punkte | 2022 bis 2032**

Komplexe, interessante Aromatik von Beeren und Gewürzen, zurückhaltend rauchig auch, Walnuss; voller Ansatz, dichter Bau, Kassetannin, saftige Länge; hervorragend gemacht, schon recht jung zu geniessen, auch wenn er problemlos reifen kann.

Château Moulin Saint-Georges**Saint-Émilion****16 Punkte | 2025 bis 2032**

Kompakt im Ansatz, gut gebaut, herb, perfekt reifes Tannin; besitzt Charakter.

Château Mouton Rothschild**Pauillac****18 Punkte | 2027 bis 2040**

Wirkt imposanter und rassiger, verschlossener als «en primeur», dichter und kerniger, doch hat nichts von seiner besonderen Frische und Fruchtigkeit, Spannkraft und Länge eingebüsst. Grosser Wein für den Keller.

O, P

Château Olivier**Pessac-Léognan****17.5 Punkte | 2024 bis 2035**

Verführerisch, fruchtig-würzig; besitzt besondere Frische, Eleganz, Dichte und Länge, exquisites Tannin, langes Brombeerfinale: erfüllt die Primeurvorgaben mit Brauvour!

Château Palmer**Margaux****19 Punkte | 2024 bis 2035**

Besondere aromatische Komplexität, von immenser Präzision, Tannin von exquisitem Schliff und umwerfender Frische, raffiniert, elegant, sehr lang; umwerfend gut.

Château Pape Clément**Pessac-Léognan****18.5 Punkte | 2025 bis 2040**

Auch abgefüllt ungemein stilvoll, von grösster Präzision, superbe, feinkörnige Textur, perfekte Balance von Dichte und Frische; herrlicher Wein, einer der Hits des Jahres.

Château Pavie**Saint-Émilion****18 Punkte | 2030 bis 2045**

Dicht, samten, feinkörniges Tannin, Finale von unglaublicher Länge, harmonisch, noch besser als «en primeur»: So mögen wir ihn!

Château Pavie Decesse**Saint-Émilion****16 Punkte | 2027 bis 2040**

Wirkt sehr extraktreich, fleischig, gut eingebundenes Holz, zeigt Frische, erfreulich.

Château Pavie Macquin**Saint-Émilion****17 Punkte | 2030 bis 2045**

Hoher Extrakt, von fleischigem Bau, imposant, entspricht der Primeurverkostung.

Château Pédesclaux**Pauillac****16.5 Punkte | 2023 bis 2032**

Von besonders präziser, vergnüglicher, ausgewogener, erfrischender Art, gefälliger und trinkiger noch als «en primeur», stimmig und durch und durch empfehlenswert.

Château Petit Faurie de Soutard**Saint-Émilion****15.5 Punkte | 2024 bis 2029**

Gut gebaut, geradlinig, mit Frische.

Château Petit Village**Pomerol****17.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Von voller, doch noch verschlossener Art, robust, kantiges, aber perfekt aufpoliertes Tannin; in seiner Trotzphase verkostet, muss reifen. Tadellos gemacht.

Château Pétrus**Pomerol****18 Punkte | 2024 bis 2035**

Von erstaunlicher Reife und Fülle, mit erstklassigem, stützendem Tannin und überraschendem Finale von Kirschmarmelade; von besonderem Stil.

Château Phélan Ségur**Saint-Estèphe****17.5 Punkte | 2024 bis 2034**

Diskrete, rauchige Aromatik; voller Ansatz, gemächliche, dichte Entwicklung, saftiges Tannin, grosse Länge; Rasse und Klasse.

Château Pibran**Pauillac****16.5 Punkte | 2024 bis 2034**

Zurückhaltend fruchtig und würzig; fruchtiger Auftakt, saftiger Bau, perfekt eingebundenes Tannin, gutes, durch die würzigen Ausbaunoten gestütztes Finale.

Château Pichon Baron**Pauillac****18.5 Punkte | 2027 bis 2040**

Perfekte Illustration des Jahrgangs und des Stils; majestätisch, voller Rasse, Frische und Länge trotz des noch prägenden Ausbaus, noch einmal besser als «en primeur».

Château Pichon Longueville Comtesse de Lalande**Pauillac****18.5 Punkte | 2025 bis 2040**

Ein Paradebeispiel an Sinnlichkeit, Raffinesse, Kraft und Fülle; erstklassige Tannine, grosse Länge; (noch) ein hervorragend gelungener, durch und durch verführerischer Klassiker.

Château Plince**Pomerol****15 Punkte | 2024 bis 2029**

Gut gebaut, fruchtig, Tannin mit Frische.

Château Pontet-Canet**Pauillac****20 Punkte | 2024 bis 2040**

Die Definition eines grossen Weins spricht von Harmonie, Stil- und damit Terroirtreue, tadelloser Umsetzung der Vorgaben, Respekt der Jahrgangstypizität und damit der Traube und Inspiration. Einmal mehr entspricht Pontet-Canet alle diesen Vorgaben, wirkt jahrgangsbedingt burgundischer denn je, mit grossem aromatischem Ausdruck, besonderer, seidiger Frische, ungemeinem Klasetannin und grösster Harmonie. Werte wie «besser als» oder «schlechter als» wirken da ganz einfach überholt.

Château Porte Chic**Pomerol****15 Punkte | 2025 bis 2030**

Gut gebaut, fruchtig, herbes Tannin, ganz im Stil der Marke.

Château Potensac**Médoc****16 Punkte | 2022 bis 2030**

Saftig, knackig, spassig, ein echter Trinkwein, der auch etwas reifen kann.

Château Pouget**Margaux****16 Punkte | 2021 bis 2028**

Fröhliche Aromatik von Backgewürzen; kompakter Bau, gute Länge, geradliniger, unspektakulärer Wein mit Spassgarantie.

Château Poujeaux**Moulis****16 Punkte | 2023 bis 2030**

Umwerfend fruchtig; voller Ansatz, fleischiger Bau, kompakt, sogar kernig, gut strukturiert, noch etwas ausbaugeprägtes Finale; sollte etwas reifen.

Château Prieuré-Lichine**Margaux****17.5 Punkte | 2022 bis 2035**

Von umwerfender Präzision und sublimer Margaux-Eleganz, Tannin mit Schliff und Finesse, mundet herrlich jung oder leicht gereift, doch darf auch lagern.

Q, R

Château Quinault**Saint-Émilion****16.5 Punkte | 2025 bis 2030**

Grosse Frische, feinkörniges Tannin, ideale Länge; ausgewogen, stimmig, hat zugelegt mit dem Ausbau.

Château Quintus**Saint-Émilion****16 Punkte | 2025 bis 2035**

Besitzt Temperament, Rasse, Saftigkeit und Frische, wuchtig auch, doch nicht zu feurig.

Château Rahoul**Graves****15.5 Punkte | 2023 bis 2028**

Von kompakter, herber Art, spürbares Tannin, besitzt Rasse, darf etwas reifen.

Château Rauzan-Gassies**Margaux****17 Punkte | 2025 bis 2035**

Fruchtig, ausgewogen, geschmeidig, elegant, stilvoll, gute Länge; gefällig im Stil des Gutes, der Appellation und des Jahres.

Château Rauzan-Ségla**Margaux****18.5 Punkte | 2024 bis 2040**

Vereint grossartige Präzision mit Liebreiz, Eleganz mit Fülle, mit seinen perfekt reifen Tanninen, seinem umwerfenden Schliff, seiner Rasse, seinem saftigen Brombeerfinale. Superb, ein Must.

Château Ripeau**Saint-Émilion****14.5 Punkte | 2024 bis 2029**

Konzentriert, von massivem Bau, kernig, Tannin mit Schliff, spürbares Feuer; vom Alkohol dominiert.

Château Rochebelle**Saint-Émilion****14.5 Punkte | 2024 bis 2029**

Von korpulentem Bau, reichhaltig, stark vom Alkohol geprägt.

Château Rouget**Pomerol****15 Punkte | 2025 bis 2030**

Hoher Extrakt, körniges Tannin, spürbare Eichenwürze, vom Alkohol geprägtes Finale.

Château Rouillac**Pessac-Léognan****15.5 Punkte | 2022 bis 2028**

Verführerisch fruchtig, Himbeernoten; besonders fruchtig auch im Mund, schlank, herbes Tannin ohne Härte, von guter Länge.

S

Château Saint-Georges Côte Pavie**Saint-Émilion****15.5 Punkte | 2024 bis 2029**

Von geradliniger Art im Mund, geschmeidig, gut ausbalanciert, stilvoll.

Château Saint-Pierre**Pomerol****15 Punkte | 2023 bis 2029**

Saftig, erfrischend, endet auf hübschen Beerennoten; jung geniessen.





Château Saint-Pierre

Saint-Julien

18 Punkte | 2024 bis 2035

Von superbem Bau, erstklassiges Tannin, grosse Saftigkeit, Frische, Rasse und Länge; hervorragend gemacht.

Château Sansonnet

Saint-Émilion

16 Punkte | 2024 bis 2034

Vereint überwältigende Fruchtigkeit mit Schliff und Fülle, nur das deutlich feurige und auch etwas herbe Finale bringt den Wein aktuell etwas aus der optimalen Balance.

Château Smith Haut Lafitte

Pessac-Léognan

17.5 Punkte | 2021 bis 2028

Verführerische, ausbaugeprägte vielversprechende Aromatik; voller Ansatz, weich wie ein Samtkissen, dicht und ungemein gefällig; ein Muss für Freunde des Gutes; schon jung ein Hochgenuss.

Château Sociando-Mallet

Haut-Médoc

16.5 Punkte | 2024 bis 2034

Spürbare Eichennoten; dichter Ansatz, voller, kräftiger Bau, kerniges Tannin, gute Länge; sehr stilsicher und zuverlässig. Reifen lassen.

Château Soutard

Saint-Émilion

16.5 Punkte | 2022 bis 2032

Fruchtig, saftig, dicht, Tannin mit Schliff, gut eingebundenes Holz, geschmeidig und gut gemacht; zuverlässig und empfehlenswert.

T

Château Talbot

Saint-Julien

17 Punkte | 2023 bis 2035

Saftig und knackig, kompaktes Tannin, langer, fruchtig-frischer Ausklang; untadelige Machart.

Château Tronquoy-Lalande

Saint-Estèphe

17 Punkte | 2024 bis 2034

Vielversprechende, komplexe, würzig-blumige Nase, dann fruchtige Noten von Cassis; voller Ansatz, dichter, sogar fleischeriger Bau, grosse Länge; von ganz besonderer Klasse! Ein Best-Buy in diesem Jahr.

Château Troplong Mondot

Saint-Émilion

17.5 Punkte | 2024 bis 2045

Komplexe Aromatik, würzig; eleganter Ansatz, von samtener Art im Mund, feinkörniges Tannin; perfekt ausbalancierter Wein mit besonderer Raffinesse.

Château Trotanoy

Pomerol

17.5 Punkte | 2025 bis 2035

Subtile Würze, dichter Bau, knackiges, festes Tannin, muss reifen. Besitzt viel Charakter und grosse Klasse.

Château Trotte Vieille

Saint-Émilion

17 Punkte | 2024 bis 2034

Fruchtig, gut gebaut, vollmundig, reifes Tannin mit Frische, von idealer Länge; perfekt ausbalancierter Wein, ein sicherer Wert.

V, Y

Château Valandraud

Saint-Émilion

17 Punkte | 2029 bis 2045

Beginnt konzentriert, von beeindruckender, imposanter Art im Mund, knackiges Tannin langes Finale, wuchtiger Wein, mit grosser Präzision gemacht.

Château Vieux Maillet

Pomerol

16 Punkte | 2025 bis 2030

Erfreuliches aromatisches Potenzial, besitzt Tiefe und Rasse, erfrischend, langes Finale, verdient Kellerruhe.

Château Villars**Fronsac****16 Punkte | 2021 bis 2028**

Fruchtig mit präsenten Ausbaunoten; geschmeidiger Ansatz, fruchtig, mit Schliff, von guter Länge, auch im Finale spürbare, aber gut abgestimmte Ausbaunoten; gefällig, macht Spass, etwas belüften und jung geniessen oder leicht gereift.

Château Villemaurine**Saint-Émilion****16 Punkte | 2025 bis 2032**

Noch jugendlichholzgeprägt; voller Ansatz, dichter, knackiger Bau, nur im Finale spürbare Herbe; zuverlässig und gut gemacht.

Château Vray Croix de Gay**Pomerol****16.5 Punkte | 2022 bis 2030**

Zurückhaltende Aromatik; von schlanker, eleganter, subtiler Art, perfekt ausbalanciert, gut aufpoliertes Tannin; erfreulich klassisch.

Château Yon Figeac**Saint-Émilion****15 Punkte | 2025 bis 2030**

Kompakt im Ansatz, von dichtem, herbem Bau, pulvriges Tannin, frischer Ausklang.

CLOS/DOMAINE**Clos de l'Oratoire****Saint-Émilion****15.5 Punkte | 2025 bis 2029**

Von robuster Art, geradlinig, knackiges Tannin, von guter Länge, mit der nötigen Frische, endet herb-fruchtig; zeigt Charakter.

Clos de la Vieille Eglise**Pomerol****15 Punkte | 2025 bis 2030**

Ausbaugeprägt, von saftiger Art, dicht, herbes, aber gut eingebundenes Tannin, besitzt Charakter.

Clos de Sarpe**Saint-Émilion****14.5 Punkte | 2025 bis 2030**

Wirkt sehr extraktreich, bullig, endet trocken, vom Alkohol geprägt.

Clos du Beau-Père**Pomerol****14.5 Punkte | 2025 bis 2030**

Bullig, extraktreich, das Holz ist präsent, der Alkohol auch, wenigstens ohne Aggressivität, das Finale voller Temperament.

Clos du Clocher**Pomerol****18 Punkte | 2025 bis 2035**

Gewiss, dieser Clos besitzt nicht die überragende Dichte anderer Jahre, doch besondere Eleganz und Finesse schon in seiner frühen Jugend. Subtile Aromatik von Blumen und frischen Kräutern.

Clos du Marquis**Saint-Julien****17.5 Punkte | 2025 bis 2035**

Besitzt die Rasse und den Schliff des klassischen Saint-Julien, wirkt sehr ausgewogen und geradezu burgundisch frisch, dank der seidigen Geschmeidigkeit der perfekt reifen Tannine; sehr gelungen.

Clos l'Eglise**Pomerol****15.5 Punkte | 2022 bis 2025**

Bleibt robust und kompakt, doch zeigt zum ersten Mal auch erfreulichen Fruchtgehalt.

Clos René**Pomerol****16 Punkte | 2022 bis 2027**

Verführerische Aromatik von Beeren, Kräutern und Gewürzen; ausgewogen, geschmeidiges Tannin, ideale, fruchtige Länge.

Domaine de Chevalier**Pessac-Léognan****17 Punkte | 2025 bis 2035**

Fruchtige Noten von Kirsche, dann ausbaugeprägter; harmonischer Bau, ideale Dichte und Länge, feinkörniges Tannin; hat zu erfreulicher Harmonie gefunden.

ZWEIT-/DRITTWEINE**Carillon d'Angéus****Saint-Émilion****16.5 Punkte | 2024 bis 2032**

Kommt Angéus stilistisch verblüffend nah, in einer abgerundeten, zugänglicheren, bereits recht geschmeidigen, höchstens etwas feuriger wirkenden Version; grosser Fruchtgehalt, Tannin mit Schliff und Frische.

Croix Beaucaillou (Ducru Beaucaillou)**Saint-Julien****16 Punkte | 2024 bis 2034**

Zurückhaltende Aromatik; dichter Ansatz, saftige, sogar fleischige Entwicklung, reifes Tannin, gute, fruchtige Länge; besitzt Rasse und Fülle, darf etwas reifen.

Croix Canon (Canon)**Saint-Émilion****16.5 Punkte | 2022 bis 2028**

Fröhliche Aromatik frischer Himbeeren, saftig und fröhlich im Mund, schon jetzt vergnüglich, mit Eleganz, Typizität und Gehalt.

Haut-Bailly II**Pessac-Léognan****16 Punkte | 2024 bis 2030**

Von sehr kompakter, eleganter Art, erstklassiges Tannin für eine Zweitmarke, gute Länge; sehr stilvoll und empfehlenswert.

Les Hauts de Smith**Pessac-Léognan****15.5 Punkte | 2023 bis 2028**

Voller Ansatz, samtener Bau, geschmeidiges Tannin, feuriges, aber nicht brennendes Finale, tadellos gemacht.

Pastourelle de Clerc Milon**Pauillac****15 Punkte | 2022 bis 2027**

Knackig und fruchtig, kompakt, erfrischend dank herber, aber gut eingebundener, saftiger Gerbstoffe, spürbares Feuer auch, aber gute Gesamtbalance.

Petit Mouton (de Mouton-Rothschild)**Pauillac****17 Punkte | 2023 bis 2030**

Verführerisch würzig und fruchtig; von besonderem Schliff, fruchtig, von guter Fülle, mit runden Tanninen, von guter Länge: stillvoller, echt sinnlicher, hervorragend gemachter Wein, der schon bald Freude machen wird und doch etwas reifen darf.

Réserve de la Comtesse**(Pichon-Lalande)****Pauillac****16 Punkte | 2023 bis 2030**

Sehr ausgewogen, stilvoll, perfekt gemacht, mit Eleganz und Frische.

Ségla (Rauzan-Ségla)**Margaux****16 Punkte | 2023 bis 2027**

Fruchtig und liebenswürdig, sehr ausgewogen und stilsicher, mit Schliff und Frische, der ideale Wein für die Tafel.

WEISSWEINE TROCKEN

Château Bouscaut

Pessac-Léognan

16 Punkte | 2022 bis 2028

Verschlossen noch, doch mit Spannkraft und besonderer Rasse; muss etwas reifen.

Château Brondelle

Graves

17 Punkte | 2022 bis 2030

Interessante Nase exotischer Früchte; voller Ansatz, grosse Rasse, Frische und Länge, saftiger, zartbitterer Ausklang; darf reifen.

Château Carbonnieux

Pessac-Léognan

18.5 Punkte | 2024 bis 2035

Komplexe, vielversprechende Aromatik; von enormer Dichte und Rasse, Mineralität und Länge, saftiger Ausklang auf Noten von Grapefruit; noch besser als «en primeur»!

Château Couhins

Pessac-Léognan

17 Punkte | 2023 bis 2032

Sehr zurückhaltend; von grosser Rasse und ausgesprochener Mineralität, schlank, aber sehr lang; stilvoll und tadellos gemacht.

Château Couhins-Lurton

Pessac-Léognan

19 Punkte | 2023 bis 2040

Zurückhaltend blumig; strotzt geradezu vor Mineralität und Rasse, überwältigende Dichte auch, Energie, Spannkraft, Länge; hervorragend, für die lange Reife.

Château Haut-Brion Blanc

Pessac-Léognan

18 Punkte | 2023 bis 2032

Vereint Finesse, Rasse und Länge mit saftiger Fruchtigkeit. Sehr präzise gemacht, sollte etwas reifen. Einer der besten weissen Haut-Brion der letzten Jahr(zehnt)e.

Château La Garde

Pessac-Léognan

16 Punkte | 2021 bis 2026

Hübsche Aromatik von weissem Pfirsich, von guter Fülle und Dichte, mit Frische und Rasse.

Château La Mission Haut-Brion

Pessac-Léognan

18 Punkte | 2022 bis 2032

Wirkt schon erstaunlich abgerundet, verglichen mit dem Primeur-Eindruck, vollmundig und geschmeidig und dicht.

Château Latour-Martillac

Pessac-Léognan

17 Punkte | 2023 bis 2032

Vollmundig, robust, dicht, perfekt ausbalanciertes Holz, saftiges Grapefruitfinale; durch und durch erfreulich.

Château Malartic Lagravière

Pessac-Léognan

18 Punkte | 2027 bis 2040

Auch der Weisswein notiert eine Klasse besser als «en primeur»: von grosser Mineralität, Dichte und Rasse, zarte Bitternote im langen Ausklang; klasse!

Château Olivier

Pessac-Léognan

17.5 Punkte | 2024 bis 2035

Wirkt trotzig, sehr verschlossen und säurebetont in dieser Phase, was ihn eher kompakt denn lang erscheinen lässt, offenbart seine besondere Rasse und ausgesprochene Klasse erst mit etwas Belüftung: nicht zu früh öffnen.

Château Pape Clément

Pessac-Léognan

15.5 Punkte | 2020 bis 2024

Von in dieser Phase etwas aufdringlicher Blumigkeit, sanft und rund im Mund, zitroniges, mittellanges Finale. Jung geniessen.

Château Rahoul

Graves

16.5 Punkte | 2023 bis 2030

Gefällige Aromatik von Grapefruit; von kompakter, saftiger Art, gute Dichte und Länge auf interessanter Bitternote; besitzt Charakter, kann reifen.

Château Smith Haut Lafitte

Pessac-Léognan

17.5 Punkte | 2022 bis 2035

Von unbändiger, wuchtiger Art, besitzt Rasse, Saft, Fülle und Dichte, wird in jeder Phase seines Lebens grossen Spass bereiten.

Clarté (Haut-Brion)

Pessac-Léognan

16 Punkte | 2021 bis 2025

Besitzt Temperament und Rasse bei guter Länge, kann etwas reifen.

Domaine de Chevalier Blanc

Pessac-Léognan

18 Punkte | 2024 bis 2035

Auch hier hat der Ausbau für mehr Schliff gesorgt: von grosser Frische, Eleganz und Raffinesse, betört nicht durch Kraft, sondern Balance, Rasse, Eleganz.

Pavillon Blanc (Margaux)

Bordeaux sec

17 Punkte | 2021 bis 2030

Von kompakter, ungemein kräftiger, aktuell gar etwas krautiger, sehr sauvignonbetonter Art, trotz seiner spürbaren Rasse; in seiner Trotzphase verkostet, daher die etwas niedrigere Note.



Ein Schnupperabo für feine Nasen.



VINUM
Probeabo
Testen Sie drei
Ausgaben VINUM
und sichern Sie sich
als Dankeschön
eine Prämie!

Heute schon in der VINUM Vorteilswelt profitiert?

www.vinum.eu/probeabo

SAUTERNES

Carmes de Rieussec

Sauternes

15 Punkte | 2020 bis 2022

Gefällig, fruchtig, doch auch mit Frische.

Château Broustet

Sauternes

15.5 Punkte | 2020 bis 2030

Reich, von voller, dichter Süsse, kompakt, sauber gemacht.

Château Coutet

Sauternes

16 Punkte | 2025 bis 2035

Diskrete Nase; fülliger Auftakt, gut gebaut, mächtig, dominierende Süsse im Finale.

Château d'Arche

Sauternes

15.5 Punkte | 2023 bis 2030

Stimmig, vollmundig dicht, gut eingebundene Süsse, Finale von Dörrfrüchten.

Château d'Yquem

Sauternes

19 Punkte | 2030 bis 2040

Unglaublich reine, pure Botrytis, von herrlicher Öligkeit und Fülle, superbe Rasse; monumentaler Wein, verbindet Masse mit Klasse. Muss lagern.

Château de Malle

Sauternes

16.5 Punkte | 2023 bis 2030

Verführerisch, von ausgewogenem Bau, elegant, frisch, lang; gefällig.

Château de Myrat

Sauternes

17.5 Punkte | 2021 bis 2033

Ausgewogen, von einladend fruchtiger, fröhlicher Art, genau richtige Süsse, gepaart mit Frische, gute Länge. Macht schon jetzt ungehemmt Spass. Hat mit dem Ausbau noch einmal zugelegt.

Château Doisy Daëne

Sauternes

17.5 Punkte | 2023 bis 2032

Von mächtiger, öliger Art, doch auch mit Eleganz und Mineralität; superber Wein, der etwas reifen darf.

Château Doisy Védrières

Sauternes

18 Punkte | 2023 bis 2035

Stimmig, elegant, exakt im Stil des Gutes, raffinierte Fülle und Tiefe, mit Frische, Spannkraft und Delikatesse; für die lange Reife.

Château Filhot

Sauternes

16 Punkte | 2023 bis 2030

Die Süsse prägt den Wein, doch die Frische ist ebenfalls präsent und sorgt für Eleganz und Harmonie.

Château Guiraud

Sauternes

18 Punkte | 2023 bis 2035

Von grosser Rasse und Dichte, mit Saft und Länge, schöne Säure, keine Spur von schwerfälliger Süsse, Finale auf Dörraprikosen: ausgezeichnet gemacht.

Château La Tour Blanche

Sauternes

17 Punkte | 2023 bis 2030

Grosse, ölige Dichte, volle Süsse, aber auch Frische und Länge, klassisch, hervorragend gemacht.

Château Lamothe Guignard

Sauternes

15.5 Punkte | 2023 bis 2030

Vollmundig, saftig, dicht, etwas schwerfällige Süsse, im Stil des Gutes.

Château Rayne Vigneau

Sauternes

16 Punkte | 2022 bis 2030

Spürbare Botrytisnoten, dichte, volle Süsse, gute Länge.

Château Rieussec

Sauternes

17.5 Punkte | 2021 bis 2040

Vollmundig, fruchtig und fleischig, aber auch mit grosser Frische, superb.

Château Sigalas Rabaud

Sauternes

18.5 Punkte | 2023 bis 2033

Superbe, komplexe Aromatik; von ausgesprochener Rasse und Frische, Dichte, Eleganz, Mineralität und Länge: die ganz grosse Klasse.

Château Suau

Sauternes

15.5 Punkte | 2021 bis 2029

Von einladender, überschwänglich fruchtiger Art, bonbonig, gefällig.

Château Suduiraut

Sauternes

17 Punkte | 2022 bis 2030

Von öliger, extraktreicher Art, dickflüssig, auch etwas schwerfällig, aber sauber und gut gemacht.

Clos Haut-Peyraguey

Sauternes

17.5 Punkte | 2023 bis 2030

Die Konzentration des Jahres mit öliger, satter Süsse, aber auch Dichte und Mineralität, langes, volles Finale: perfekt gemacht.



Volle Konzentration: Rolf Bichsel ...



... und Barbara Schroeder verkosten Sauternes.



ÜBERSICHT GUTSBESUCHE



Unten finden Sie alles (oder fast alles), was Sie wissen müssen, wenn Sie die in dieser Ausgabe porträtierten Güter besuchen wollen. Die Öffnungszeiten können leicht variieren: Am besten vergewissern Sie sich vorher per Mail oder im Internet.

Gut	www	Mail	Besuch	Tasting	Essen	Zimmer	Shop	Öffnungszeiten
Angélus	www.angelus.com	angelus@angelus.com	•	•				Mo bis Fr 8.30 – 12.00/14.30 – 17.30
Beauregard	www.chateau-beauregard.com	visite@chateau-beauregard.com	•	•	•	•		Mo bis Sa, auf Voranmeldung
Brane-Cantenac	www.brane-cantenac.com	contact@brane-cantenac.com	•	•			•	Mo bis Fr 9.00 – 12.30 / 14.00 – 17.00, auf Voranmeldung
Cantenac Brown	www.cantenacbrown.com	contact@cantenac-brown.com	•	•			•	Juni bis August: Mo bis Fr 10.00 – 12.30 / 14.00 – 18.00, Sa 10.00 – 12.30 / 14.00 – 18.00, auf Voranmeldung
Fieuzal	www.fieuzal.com	infochato@fieuzal.com	•	•				Mo bis Fr 10.00 – 16.00, auf Voranmeldung
Guiraud	www.chateauguiraud.com	accueil@chateauguiraud.com	•	•	•		•	Täglich 10.00 – 18.00
La Lagune	www.chateau-lalagune.com	contact@chateau-lalagune.com	•	•	•	•	•	Mo, Di, Mi 8.00 – 12.00 / 13.30 – 17.30, Do 8.00 – 12.00 / 13.30 – 16.30, Fr 8.00 – 12.00
Lafon Rochet	www.lafon-rochet.com	visites@lafon-rochet.com	•	•	•		•	April bis Okt.: täglich 10.00 – 18.00, Nov. bis März: Mo bis Fr 9.00 – 17.00
Langoa Barton	www.leoville-barton.com	chateau@barton-family-wines.com	•	•				Auf Voranmeldung
Lascombes	www.chateau-lascombes.com	chateaulascombe@chateaulascombes.fr	•	•				Mo bis Sa 9.00 – 12.30 / 13.30 – 18.00, 1. Mai und Jahresende geschlossen
Marquis d'Alesme	www.marquisdalesme.wine	contact@marquis.wine	•	•	•		•	Mai bis Okt.: Mo bis Fr 10.00 – 19.00, auf Voranmeldung
Marquis de Terme	www.chateau-marquis-de-terme.com	tourisme@chateau-marquis-de-terme.com	•	•	•		•	April bis Okt.: täglich 9.30 – 19.00, Nov. bis März: Mo bis Fr 9.30 – 17.00
Mauvesin Barton	www.mauvesin-barton.com	chateau@mauvesin-barton.com	•	•			•	Mo bis Do 9.30 – 12.30 / 13.30 – 17.00, Fr 9.30 – 12.00, 15.8. bis 6.9. geschlossen
Montrose	www.chateau-montrose.com	visites@chateau-montrose.com	•	•				4 Besuche täglich auf Voranmeldung: Mo bis Fr 9.30, 11.00, 14.00, 15.30, Jahresende geschlossen
Olivier	www.chateau-olivier.com	mail@chateau-olivier.com	•	•			•	Mo bis Fr 9.00 – 12.30 / 14.00 – 17.30
Pichon Lalande	www.pichon-comtesse.com	contact@pichon-comtesse.com	•	•				Mo bis Fr 9.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00, auf Voranmeldung, ohne Festtage, 15.8 bis 31.8 geschlossen
Pressac	www.chateaudepressac.com	visite@chateaudepressac.com	•	•	•		•	Täglich 9.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00, auf Voranmeldung, Feiertage geschlossen
Smith Haut Lafitte	www.smith-haut-lafitte.com	visites@smith-haut-lafitte.com	•	•	•	•	•	Täglich 10.00 – 18.00, Feiertage geschlossen
Restaurant Gabriel	https://bordeaux-gabriel.fr/	reservation@bordeaux-gabriel.fr			•			Bar: täglich 8.00 – 00.00, Lunch: 12.00 – 14.30, Diner: 19.00 – 22.00
Logis de la Cadène	www.logisdelacadene.fr	contact@logisdelacadene.fr			•	•		Mi bis So, 12.00 – 13.45 / 19.30 – 21.30
Tronquoy Lalande	www.tronquoy-lalande.com	visites@tronquoy-lalande.com	•	•			•	Mo bis Fr 9.00 – 12.30 / 14.00 – 17.30



WIR KAUFEN IHRE WEINE

Seit nunmehr über 20 Jahren kaufen wir zu aktuellen Höchstpreisen hochwertige Weine aus Bordeaux, Burgund, Rhone und Champagne, sowie selektiv aus Italien, Spanien und der Neuen Welt. Wir sind konstant auf der Suche nach den grossen Namen der Weinwelt, kaufen aber auch die Weine der bekannten, kleineren Chateaus. Besonders interessant sind Weine in Originalkisten und grössere Sammlungen, Lagerverkäufe, aber auch hochwertige Einzelpositionen.

Gegenüber Auktionsverkäufen bieten wir Ihnen den Vorteil von Festpreisen, ohne Abzug von Gebühren, Versicherung oder Degustationsflaschen, sowie eine unmittelbare Abwicklung und Bezahlung ohne Wartezeit.

Wir holen die Weine bei Ihnen ab. Die Zahlung erfolgt mittels elektronischem Banktransfer oder in bar.

Rufen Sie uns für eine Beratung an oder senden Sie uns eine Liste der Weine und wir erstellen Ihnen innert Kürze ein detailliertes, kostenfreies Angebot.

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen!

Karin Hartmann & Christian Hartmann lic.oec. HSG



MÖVENPICK
WEIN

**«Über 1200
Weine aus dem
Bordeaux und
der ganzen Welt
warten auf Sie.»**

Tjark Witzgall
Product Manager Bordeaux
Mövenpick Wein